

## Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

### Integrierte Studien- und Prüfungsordnung Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen

#### Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB), Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Fassung vom 27. September 2022 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 16 Abs. 3, 34 und 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

#### Inhaltsverzeichnis

§ 1 GELTUNGSBEREICH.....	2
§ 2 ZUGANGS- UND ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN .....	3
§ 3 VORPRAKTIKUM.....	4
§ 4 STUDIENZIEL.....	4
§ 5 AUFBAU, INHALT UND DAUER DES STUDIUMS .....	5
§ 6 PRAXISPHASE .....	7
§ 7 STUDIENBERATUNG .....	10
§ 8 BACHELORPRÜFUNG .....	10
§ 9 PRÜFUNGEN.....	11
§ 10 BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN.....	17

§ 11 ZULASSUNG ZU PRÜFUNGEN .....	17
§ 12 ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, LEISTUNGSNACHWEISEN UND ECTS-PUNKTEN.....	18
§ 13 BACHELORMODUL.....	19
§ 14 BEWERTUNG UND NOTENBILDUNG.....	20
§ 15 BESTEHEN, NICHTBESTEHEN UND WIEDERHOLEN .....	22
§ 16 VERSÄUMNIS, RÜCKTRITT UND SANKTIONSNOTE.....	23
§ 17 ZEUGNISSE, URKUNDEN UND UNGÜLTIGKEIT DER BACHELORPRÜFUNG .....	24
§ 18 PRÜFUNGSORGANE, STUDIENDEKAN, STUDIENKOMMISSION UND PRÜFUNGSORGANISATION .....	25
§ 19 PRÜFER UND BEISITZER .....	26
§ 20 AUFBEWAHRUNG UND EINSICHTNAHME VON PRÜFUNGSUNTERLAGEN .....	27
§ 21 WIDERSPRUCHSVERFAHREN.....	27
§ 22 ÜBERLEITUNGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	28

## § 1 Geltungsbereich

(1) <sup>1</sup>Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt Studienziele, Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalt sowie Prüfungsverfahren im fakultätsübergreifenden Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen an den Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und Ingenieurwissenschaften der HTWK Leipzig. <sup>2</sup>Das Studienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen besteht aus mehreren Studiengängen. <sup>3</sup>Innerhalb der Studiengänge sind die Module entsprechenden fachlichen Profilen zugeordnet. <sup>4</sup>Verbindendes Element aller Studiengänge ist ein einheitliches Profil Wirtschaftswissenschaften, das jeweils mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studienprofil kombiniert ist. <sup>5</sup>Studiengänge und Studienprogramm sind fakultätsübergreifend. <sup>6</sup>Die Zuordnung der Profile zu den Studiengängen ergibt sich aus folgender Übersicht:

Nr.	Fakultät	Name des Profils	Zuordnung zum Studiengang	Abkürzung des Studienganges
1	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftswissenschaften	alle	-
2	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Bauwesen	Bachelorstudien- gang Wirtschafts- ingenieurwesen Bauwesen	SBB
3	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik	Bachelorstudie- ngang Wirtschafts- ingenieurwesen Elektrotechnik	STB

4	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Maschinenbau	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Maschinenbau	SMB
5	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Energietechnik	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Energietechnik	SGB

(2) <sup>1</sup>Der Verlauf des Studiums sowie die zu erbringenden Prüfungen sind im **Studienablauf- sowie im Prüfungsplan**, die Bestandteile dieser Studien- und Prüfungsordnung sind (**Anlagen 1 – 5d**), ausgewiesen. <sup>2</sup>Studienablauf und Prüfungen sind geordnet nach Studiengängen in der Anlage separat ausgewiesen.

<sup>3</sup>Hinsichtlich des Studienverlaufs haben der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan insoweit empfehlenden Charakter, als bei ihrer Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. <sup>4</sup>Der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan werden durch die **Modulbeschreibungen (Anlage 5 a - d)** konkretisiert. <sup>5</sup>Die Modulbeschreibungen haben informatorischen Charakter und unterliegen der stetigen Aktualisierung. <sup>6</sup>Im Zweifel gelten vorrangig die Angaben in dieser Ordnung und im Prüfungsplan.

(3) Ziel, Zulassung, Aufbau und Inhalt der in das Studium integrierten berufspraktischen Tätigkeit (Praxisphase) sind in § 6 dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

(4) <sup>1</sup>Die zum Bestehen der **Abschlussprüfung (Bachelorprüfung)** erforderlichen Modulprüfungen, Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen sind semesterweise für jedes Modul getrennt im Prüfungsplan ausgewiesen. <sup>2</sup>Der Prüfungsplan enthält den Namen des Moduls, die zugehörigen Prüfungen, die Prüfungsart, die Prüfungsdauer, die für die Prüfungen notwendigen Voraussetzungen sowie die Wertigkeit in ECTS-Punkten und die Gewichtung bei der Notenbildung.

## § 2

### Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Der Zugang und die Zulassung zum Studium bestimmen sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) <sup>1</sup>Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sind jeweils nur für einen ganzen Studiengang im Sinne § 1 Abs. 1 letzter Satz (Tabelle) dieser Ordnung möglich. <sup>2</sup>Eine separate Bewerbung, Zulassung und Einschreibung für ein Studienprofil ist nicht möglich.

<sup>3</sup>Für einen Wechsel des ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils gelten die allgemeinen Regeln über den Studiengangwechsel.

### **§ 3 Vorpraktikum**

(1) <sup>1</sup>Vor Aufnahme des Studiums wird empfohlen eine fachspezifische berufspraktische Tätigkeit (Vorpraktikum) von mindestens vier Wochen Dauer zu absolvieren. <sup>2</sup>Die praktische Tätigkeit soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(2) <sup>1</sup>Zweck eines Vorpraktikums ist die Berufs- und Studienorientierung. <sup>2</sup>Darüber hinausgehende Lernziele werden mit dem Vorpraktikum nicht verfolgt. <sup>3</sup>Ein Vorpraktikum ist nicht verpflichtend für den Zugang zum Studium.

### **§ 4 Studienziel**

(1) <sup>1</sup>Das Studium soll auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten und die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass die Studierenden zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbstständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. <sup>2</sup>Neben der Vermittlung berufsbezogenen Wissens soll das Studium auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien schaffen.

(2) <sup>1</sup>Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig zur Analyse und Lösung von Problemen auf wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Gebieten anzuwenden. <sup>2</sup>Sie werden dazu befähigt, qualifizierte Tätigkeiten in Schnittstellenbereichen zwischen Wirtschaft und Technik zu übernehmen und auszuüben. <sup>3</sup>Außerdem befähigt das Studium zur Teilnahme an weiterführenden Studien. <sup>4</sup>Dazu erwerben die Studierenden einerseits grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse, praxis- und anwendungsbezogene Fähigkeiten sowie übergreifende Fach- und Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikationen). <sup>5</sup>Andererseits werden, je nach gewähltem Studiengang, ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Bauwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau bzw. Energietechnik vermittelt. <sup>6</sup>Die kombinierten Fachdisziplinen werden in einer aufeinander Bezug nehmenden Weise verzahnt vermittelt und die Fähigkeit zum fachübergreifenden Denken und Arbeiten erlernt.

(3) <sup>1</sup>Die Studiengänge des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen bereiten die Studenten auf eine erfolgreiche Berufspraxis in vielen Bereichen der Wirtschaft vor, z. B. in Industrie, Immobilienwirtschaft, Verkehrswesen, Handel, Banken, Versicherungswirtschaft. <sup>2</sup>Es greift die wachsende Nachfrage der Wirtschaft nach Managern auf, die durch ihre interdisziplinäre Ausbildung, ihr breites Grundwissen in betriebswirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen sowie ihre geschulte und geübte Sozialkompetenz befähigt sind, die verschiedenen technisch-ökonomisch determinierten Geschäftsprozesse zu gestalten und zu leiten. <sup>3</sup>Das Studienprofil Wirtschaftswissenschaften trägt dazu bei, indem es die Studierenden befähigt, betriebswirtschaftliche Probleme in den Bereichen Produktion, Marketing,

Rechnungswesen/Controlling, Investition/Finanzierung wie auch grundlegende rechtliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und sachgerecht darzustellen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungen zu erarbeiten. <sup>4</sup>Darüber hinaus werden die Absolventen befähigt, disziplinübergreifende Probleme zu erkennen und die Schnittstellen der Disziplinen für eine problemgerechte Lösung zu nutzen. <sup>5</sup>Die Absolventen des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen sind in der Lage, sowohl einzeln als auch als Gruppenmitglied zu arbeiten, Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen.

<sup>6</sup>Die ingenieurwissenschaftlichen Profile vermitteln zudem berufsbefähigende Fachkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen. <sup>7</sup>Hinzu sind Fähigkeiten mit berufspraktischem Bezug zu nennen, wie z. B. Kenntnis der Berufspraxis und ihrer Anforderungen, sicherer Umgang mit Geräten und Systemen, eigenverantwortliche Vertiefung des erworbenen Wissens sowie die Übernahme von Verantwortung durch Verstehen der Wirkung des fachlichen Handelns. <sup>8</sup>Fähigkeiten in Bezug auf Methodik und Arbeitsweise, wie z. B. die Befähigung, wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse, auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden bzw. Informationsrecherche u. a. aus Fachliteratur, Datenbanken und Anwendung von Vorschriften, Normen und Richtlinien runden das Profil ab.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses "Bachelor of Engineering", abgekürzt "B. Eng.", beendet.

## **§ 5**

### **Aufbau, Inhalt und Dauer des Studiums**

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. <sup>2</sup>Sie basiert auf der nach Studienablaufplan empfohlenen Studienabfolge.

<sup>3</sup>Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). <sup>4</sup>Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. <sup>5</sup>Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. <sup>6</sup>Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) die Ableistung der Praxisphase,
- d.) das Selbststudium sowie
- e.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer and **A**ccumulation **S**ystem (ECTS-Punkte) vergeben. <sup>7</sup>Ein ECTS-Punkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studierenden einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) <sup>1</sup>Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. <sup>2</sup>Pflichtlehrveranstaltungen werden mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen in deutscher Sprache abgehalten, Wahlpflichtlehrveranstaltungen können bei alternativen Angeboten nach Maßgabe der Modulbeschreibung in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) <sup>1</sup>Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 ECTS-Punkten. <sup>2</sup>Nach Maßgabe des Prüfungsplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 145 ECTS-Punkte einschließlich des Moduls Praxisphase und des Bachelormoduls, aus den Wahlpflichtmodulen 35 ECTS-Punkte inklusive des Modulbereiches „Überfachliche Kompetenzen – Hochschulkolleg“ zu erbringen. <sup>3</sup>Im Rahmen des Studienprogramms ist im Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen – Hochschulkolleg“ ein Modul der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgreich zu absolvieren.

(5) <sup>1</sup>Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Studierende zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. <sup>2</sup>Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) <sup>1</sup>Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Studierende spätestens vier Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. <sup>2</sup>Über die Zulassung entscheidet das für das Studienprofil zuständige Studienamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. <sup>3</sup>Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. <sup>4</sup>Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel auch nach dem Zeitpunkt des Eingangs des Zulassungsantrages. <sup>5</sup>Im Falle der Wahlmodulbelegung ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. <sup>6</sup>Stellt der Studierende keinen Antrag, kann ihn das Studienamt von Amts wegen zulassen. <sup>7</sup>Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) <sup>1</sup>Durch Beschluss des Fakultätsrates können Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. <sup>2</sup>Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studierende zugelassen, wird das Wahlpflichtmodul im Regelfall vom Modulangebot gestrichen. <sup>3</sup>Ein Anspruch darauf, dass

der Studierende zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht. <sup>4</sup>Bei dem Angebot der Wahlpflichtmodule kann es aufgrund der Stundenplanung zu zeitlichen Überschneidungen kommen.

(8) <sup>1</sup>Im sechsten Semester durchläuft der Studierende eine 12 Wochen dauernde Praxisphase. <sup>2</sup>Die Praxisphase kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Praxisfeld genutzt werden. <sup>3</sup>Administrativ ist das Modul Praxisphase der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Näheres zur Praxisphase regelt § 6 dieser Ordnung.

(9) <sup>1</sup>Während der Dauer des Studiums sind Kompetenzen im Umfang von mindestens 5 ECTS aus dem zentralen Angebotskatalog des Hochschulkollegs zu absolvieren (Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen“). <sup>2</sup>Das Angebot ordnet sich im vierten Fachsemester in den Regelstudienablaufplan ein. <sup>3</sup>Die Angebote können auch in anderen Fachsemestern belegt werden. <sup>4</sup>Der Modulbereich „Überfachliche Kompetenzen“ besteht aus dem Studium Generale im Umfang von insgesamt mindestens 60 Stunden Workload und einem zu wählenden Angebot „Sprache für Studium und Beruf“.

## **§ 6** **Praxisphase**

(1) <sup>1</sup>Die Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. <sup>2</sup>Sie dient den Studierenden unter Einbeziehung ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen:

- a.) als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- b.) zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
- c.) zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

<sup>3</sup>Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt den Studierenden. <sup>4</sup>Eine Anrechnung vorheriger Ausbildungszeiten oder Zeiten beruflicher Tätigkeit auf die Praktikumsdauer erfolgt nicht.

(2) <sup>1</sup>Zur organisatorischen Abwicklung der Praxisphase ist an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ein Praktikantenamt errichtet. <sup>2</sup>Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. <sup>3</sup>Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt. <sup>4</sup>Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a.) Beratung der Studierenden in praktikumsbezogenen Fragen,
- b.) Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studierenden betreffende Fragen der Praxisphase,
- c.) Zulassung zur Praxisphase.

(3) <sup>1</sup>Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. <sup>2</sup>Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten und eine qualifizierte Betreuung der Studierenden sicherstellen. <sup>3</sup>Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Handel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. <sup>4</sup>Die Praxisphase kann auch an einer Hochschule einschließlich der HTWK Leipzig abgeleistet werden, wenn der dortige Einsatz zur Erreichung der Lernziele der Praxisphase geeignet ist.

(4) Die Studierenden sind verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

(5) <sup>1</sup>Die Praxisphase ist in der Regel im sechsten Fachsemester zu absolvieren. <sup>2</sup>Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld einschließlich des studentischen Arbeitsaufwandes zur Erarbeitung der Projektarbeit. <sup>3</sup>Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 6 Absatz 3) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten.

<sup>4</sup>Vom Studierenden zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. <sup>5</sup>Vom Studierenden nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie insgesamt mehr als fünf Arbeitstage betragen. <sup>6</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. <sup>7</sup>Sofern Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen entstanden sind, hat der Studierende diese dem Praktikantenamt unverzüglich in Textform mitzuteilen und einen Nachweis für den Fehlgrund beizubringen. <sup>8</sup>Unabhängig davon ist die Praxisstelle jeweils unverzüglich über eine Verhinderung zu unterrichten.

<sup>9</sup>Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. <sup>10</sup>Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden. <sup>11</sup>Ein Verstoß führt in der Regel zur Nichtanerkennung der geleisteten Praktikumszeit.

<sup>12</sup>Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Studierende die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) <sup>1</sup>Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters entsprechend der Empfehlung des Prüfungsplans erfolgreich abgelegt hat. <sup>2</sup>Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit in Textform beim Praktikantenamt zu beantragen. <sup>3</sup>Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. <sup>4</sup>Mit dem Zulassungsantrag ist ein beidseits unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studierenden vorzulegen, der den Anforderungen dieser Ordnung entspricht. <sup>5</sup>Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu



benennen. <sup>6</sup>Außerdem soll der Betreuer der Projektarbeit benannt und seine Zustimmungserklärung in Textform beigelegt werden.

(7) <sup>1</sup>Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die Praxisstelle nicht geeignet ist oder der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Ordnung nicht entspricht. <sup>2</sup>Sie kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann. <sup>3</sup>Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags auf Zulassung zur Praxisphase in Textform ablehnt.

(8) <sup>1</sup>Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellen die Studierenden eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Bauwesen oder Ingenieurwissenschaften betreut werden soll. <sup>2</sup>Es obliegt den Studierenden einen Betreuer vorzuschlagen und dessen Zustimmung einzuholen.

<sup>3</sup>Die Projektarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit und enthält eine präzise abzugrenzende akademische Problemstellung, die den roten Faden der Arbeit bildet. Mit einem strukturierten Vorgehen ist unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse (Bezug zur akademischen Standardliteratur) das abgegrenzte Problem zu bearbeiten und im Idealfall zu lösen. Primär beschreibende Passagen (z.B. Unternehmensvorstellung, Tätigkeitsfeld, Einsatzbereiche) sind maßvoll und zielführend zu integrieren. <sup>4</sup>Die inhaltliche und formale Gestaltung der Projektarbeit kann durch fakultätsspezifische Regelungen präzisiert werden. <sup>5</sup>Den Studierenden soll von der Praxisstelle die Gelegenheit gegeben werden die Projektarbeit innerhalb der Praktikumszeit zu bearbeiten. <sup>6</sup>Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(9) Die Praxisstelle soll dem Studierenden am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(10) <sup>1</sup>Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase vorzulegen. <sup>2</sup>In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. <sup>3</sup>Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt. <sup>4</sup>Eine nicht fristgerecht abgegebene Projektarbeit wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(11) <sup>1</sup>Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. <sup>2</sup>Die Gewichtung der Note der Praxisphase bei der Berechnung der Note der Bachelorprüfung ergibt sich nach § 14 Abs. 10. <sup>3</sup>Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase. <sup>4</sup>Die Anerkennung ist zu versagen, wenn:

- nach dem Tätigkeitsnachweis das Lernziel oder der Umfang der Praxisphase nicht erreicht worden ist oder
- die Projektarbeit mit der Note 5,0 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

(12) Studierende bleiben während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

## **§ 7**

### **Studienberatung**

(1) <sup>1</sup>Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. <sup>2</sup>Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) <sup>1</sup>Die studienbegleitende organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen durchgeführt. <sup>2</sup>Sie umfasst insbesondere Fragen zum Studienablauf. <sup>3</sup>Inhaltliche und fachliche Fragen zu Modulinhalten obliegen den jeweilig betroffenen Studiengängen bzw. der Fakultät, der das jeweilige Studienprofil zugeordnet ist. <sup>4</sup>Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) <sup>1</sup>In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) <sup>1</sup>Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen erfolgreichen Prüfungsversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Abs. 2 S. 1 unterziehen.

## **§ 8**

### **Bachelorprüfung**

(1) <sup>1</sup>Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Studierende das Studienziel erreicht hat. <sup>2</sup>Mit Bestehen der Bachelorprüfung wird der Bachelorgrad (Bachelor of Engineering, abgekürzt B. Eng.) als erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss erworben.

(2) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Sie ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die nach Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise des jeweiligen Studienganges durch das Bestehen von Prüfungen

- a.) in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen,
- b.) in der Praxisphase sowie
- c.) im abschließenden Bachelormodul

erbracht und dabei 180 ECTS-Punkte erworben wurden.

(3) <sup>1</sup>Überschreitungen der in dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelten Fristen, die der Studierende nicht zu vertreten hat, werden im Prüfungsverfahren nicht angerechnet. <sup>2</sup>Satz 1 gilt bei Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit entsprechend. <sup>3</sup>Die Voraussetzungen der Nichtanrechnung hat der Studierende in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

- (4) <sup>1</sup>Mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen und alternativer fremdsprachiger Wahlpflichtmodule sind Leistungsnachweise in deutscher Sprache zu erbringen. <sup>2</sup>Ausnahmen sind in der Modulbeschreibung ausgewiesen.

## **§ 9 Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>In Prüfungen wird dem Studierenden eine selbst erbrachte, abgrenzbare Leistung auf der Basis einer konkreten Aufgabenstellung abgefordert. <sup>2</sup>Durch das Absolvieren von Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über einen dem Studienfortschritt entsprechenden Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt sowie in der Lage ist, fachbezogene Aufgabenstellungen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden erfolgreich zu bearbeiten und in angemessener Form schriftlich bzw. mündlich darzulegen oder durch Erschaffung eines Werkes zu belegen.

(2) <sup>1</sup>Prüfungen im Sinne dieser Ordnung sind:

a.) <sup>2</sup>Modulprüfungen

Modulprüfungen sind Bestandteil der Abschlussprüfung und dienen der Feststellung ob die Lernziele eines Moduls erreicht wurden. <sup>3</sup>Sie können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen gleicher oder unterschiedlicher Art bestehen. <sup>4</sup>Die Noten der Modulprüfungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der Gesamtnote der Abschlussprüfung ein. <sup>5</sup>Das Bachelormodul wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen, die in dieser Ordnung gesondert geregelt ist.

b.) <sup>6</sup>Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen sind Bestandteile der Modulprüfung und dienen der Feststellung, ob Teile oder die Gesamtheit der Lernziele eines Moduls erreicht wurden. <sup>7</sup>Sie können aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) bestehen. <sup>8</sup>Die Noten der Teilleistungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der jeweiligen Modulnote ein. <sup>9</sup>In einer Prüfungsperiode dürfen maximal zwei nach dem Prüfungsplan zu erbringende Erstprüfungen in Pflichtmodulen pro Tag abgenommen werden. <sup>10</sup>Ergebnisse schriftlicher Prüfungen werden anonymisiert durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät, Onlinebekanntgabe oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. <sup>11</sup>Die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse ist aktenkundig zu machen und bei nicht individueller Bekanntgabe für mindestens einen Monat an der Bekanntgabestelle zu belassen. <sup>12</sup>Prüfungsergebnisse gelten einen Monat nach Veröffentlichung an vorstehender Bekanntgabestelle als bekannt gegeben (Bekanntgabefiktion). <sup>13</sup>Tritt die Bekanntgabefiktion in der vorlesungsfreien Zeit ein, gelten die Prüfungsergebnisse einen Monat nach Lehrveranstaltungsbeginn des auf die vorlesungsfreie Zeit folgenden Semesters als bekannt gegeben. <sup>15</sup>Die Bekanntgabe des Ergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Prüfung.

c.) <sup>16</sup>Prüfungsvorleistungen

Prüfungsvorleistungen sind Prüfungen, die entsprechend ihrer Nennung im Prüfungsplan Voraussetzung für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung, Prüfungsteilleistung oder der Modulprüfung sind. <sup>17</sup>Prüfungsvorleistungen sind Leistungen, durch die der Studierende nachweisen soll, dass er einzelne Aspekte der Lernziele und Kompetenzen eines Moduls erfolgreich umsetzen kann. <sup>18</sup>Prüfungsvorleistungen sind gleichzeitig eine didaktische Methode, durch die der Selbstlernprozess des Studierenden durch Vorbereitung und Bearbeitung der Prüfungsvorleistung aktiviert wird. <sup>19</sup>Mit ihnen wird auch festgestellt, ob der Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen darauf schließen lässt, dass der Studierende grundsätzlich in der Lage ist, die zugeordnete Prüfungsleistung bzw. Modulprüfung erfolgreich zu bestehen. <sup>19</sup>Prüfungsvorleistungen werden ohne Notenvergabe mit lediglich „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bewertet und können bei der Bewertung „nicht erfolgreich“ beliebig oft wiederholt werden. <sup>20</sup>Sie gehen nicht in die Berechnung der Noten von Prüfungsteilleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen oder der Abschlussnote ein. <sup>21</sup>Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen sind in § 10 geregelt.

<sup>22</sup>Anzahl, Art, Ausgestaltung und Struktur der Prüfungen sind im Prüfungsplan geregelt.

(3) <sup>1</sup>Prüfungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PK),
- Testate (PT),
- Hausarbeiten (PH),
- Belege (PB),
- Projektarbeiten (PJ),
- Laborarbeiten (PL),
- Prüfungen am Computer (PC),
- Referate (PR),
- mündliche Prüfungen (PM),
- Präsentationen (PP),
- Kolloquium (PKQ)
- Portfolio (PO).

<sup>2</sup>Die Bearbeitungsdauer für Prüfungsleistungen ist im Prüfungsplan konkret angegeben.

(4) Prüfungsvorleistungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PVK),
- Testate (PVT),
- Hausarbeiten (PVH),
- Belege (PVB),
- Projektarbeiten (PVJ),
- Laborarbeiten (PVL)
- Prüfungen am Computer (PVC),
- Referate (PVR),
- mündliche Prüfungen (PVM),

- Präsentationen (PVP),
- Portfolio PVO.

(5) Hausarbeiten, Belege, Referate, mündliche Prüfungen und das Kolloquium können auch als Gruppenarbeit von zwei Studierenden (mündliche Prüfungen von höchstens vier Studierenden) gemeinschaftlich erbracht werden, wenn der Beitrag jedes einzelnen Studierenden nach Inhalt und Umfang in geeigneter Weise abgegrenzt wird, deutlich unterscheidbar sowie bewertbar bleibt und auch isoliert betrachtet den Anforderungen an eine entsprechende Prüfung genügt.

(6) <sup>1</sup>Klausuren und Testate sind schriftliche Aufsichtsarbeiten. <sup>2</sup>In Klausurarbeiten und Testaten soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, gestellte Aufgaben oder Themen in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln schriftlich zu bearbeiten. <sup>3</sup>Dem Studierenden können Aufgaben oder Themen zur Auswahl gestellt werden. <sup>4</sup>Die Bearbeitungszeit für Klausuren kann von 60 bis 240 Minuten betragen. <sup>5</sup>Klausurarbeiten überwiegend nach dem Multiple-Choice-Verfahren sind ausgeschlossen. <sup>6</sup>Die Bearbeitungszeit für Testate beträgt maximal 30 Minuten.

(7) <sup>1</sup>Hausarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>In Hausarbeiten bearbeitet der Studierende ein in Textform vorgegebenes Thema (z. B. Planungsaufgabe, Berechnungen, Literaturrecherche) innerhalb einer vorgegebenen Frist. <sup>4</sup>Mit dem Abfassen einer Hausarbeit soll der Studierende nachweisen, dass er in begrenzter Zeit ein Thema bzw. eine Aufgabe mit wissenschaftlichen Methoden seines Fachs problembewusst bearbeiten und darstellen kann.

(8) <sup>1</sup>Belege werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>Durch Belege bearbeitet der Studierende vorgegebene Aufgabenstellungen oder Themen mit dem Ziel, insbesondere Lösungsansätze, Lösungswege, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen reproduzierbar zu dokumentieren. <sup>4</sup>Belege werden häufig als Varianten einer typischen wissenschaftlichen oder praktischen Aufgabenstellung durch die Studierenden bearbeitet.

(9) <sup>1</sup>Projektarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. <sup>2</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>3</sup>Innerhalb von Projektarbeiten wird durch den Studierenden eine praxisnahe bzw. wissenschaftliche Aufgabenstellung bearbeitet. <sup>4</sup>Während der Projektbearbeitung werden durch den Studierenden Lösungsansätze erarbeitet, realisiert und durch die schriftliche Projektarbeit dokumentiert. <sup>5</sup>Integrierter Bestandteil der Projektarbeit sind Zwischen- und Abschlusspräsentationen, in denen die Ergebnisse fachlich diskutiert werden. <sup>6</sup>Projektarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden. <sup>7</sup>Projektarbeiten können je nach Aufgabenstellung auch als Feld- und Fallstudien oder Planspiele durchgeführt werden.

(10) <sup>1</sup>Der praktische Teil von Laborarbeiten findet als Aufsichtsarbeit statt. <sup>2</sup>Der theoretische Teil wird vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der

HTWK Leipzig angefertigt. <sup>3</sup>Konsultationen sind möglich. <sup>4</sup>Laborarbeiten bestehen aus Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Laborversuchen oder Messungen. <sup>5</sup>Je nach Aufgabenstellung sind die Ergebnisse der Laborarbeiten zu interpretieren, zu dokumentieren und zu präsentieren. <sup>6</sup>Laborarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden.

(11) <sup>1</sup>In Prüfungen am Computer werden durch den Studierenden vorgegebene Aufgabenstellungen mittels Selbstlernprogrammen oder durch Anwendung bzw. Erstellen von Programmen bearbeitet. <sup>2</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von Klausuren.

(12) Durch mündliche Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über ein ausreichendes Grundlagenwissen verfügt, die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in einem logisch aufgebauten mündlichen Vortrag zu beantworten in der Lage ist.

(13) <sup>1</sup>In Referaten trägt der Studierende die Ergebnisse seiner Bearbeitung einer Aufgabenstellung mündlich mit anschließender fachlicher Diskussion vor. <sup>2</sup>Als Bearbeitungszeit wird im Prüfungsplan die Dauer des vorgetragenen Referates angegeben. <sup>3</sup>Eine anschließende fachliche Diskussion sollte die Zeitdauer des eigentlichen mündlichen Referatsvortrags nicht überschreiten. <sup>4</sup>Eine schriftliche Ausarbeitung ist nicht Bestandteil dieser Prüfungsform. <sup>5</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(14) <sup>1</sup>Präsentationen bestehen aus der Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder eines vorgegebenen Themas innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit mit dem Ziel, die Ergebnisse zu dokumentieren, zu visualisieren und vorzutragen. <sup>2</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(15) <sup>1</sup>Im Rahmen eines Kolloquiums werden durch den Studierenden die Ergebnisse einer vorausgegangenen schriftlichen Prüfung gegenüber einem (Fach-)Publikum vorgetragen. <sup>2</sup>An den Vortrag schließt sich zum Thema der Aufgabenstellung eine fachliche Diskussion mit Beantwortung themenbezogener Fragen an. <sup>3</sup>Vortrag und Diskussion sollen jeweils ca. 50 % der Prüfungszeit einnehmen. <sup>4</sup>Im Prüfungsplan ist die komplette Dauer des Kolloquiums einschließlich fachlicher Diskussion angegeben. <sup>5</sup>Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(16) Ein Portfolio ist das selbständige Verfassen, Auswählen und Zusammenstellen einer begrenzten Zahl von textlichen oder bildlichen Dokumenten aus einem bzw. über ein Lernangebot/Modul. Das Portfolio wird von den Studierenden ohne Aufsicht erstellt. Durch das Portfolio soll der Studierende nachweisen, dass er das im Rahmen eines Moduls oder Lehrveranstaltung erworbene Wissen und Können im Rahmen eines Lernprozesses unter einer bestimmten Fragestellung dokumentieren und reflektiert darstellen kann. Ein Portfolio besteht mindestens aus einer Einleitung, einer strukturierten Sammlung von Dokumenten (z.B. Texte, Kommentare, bildlichen Darstellungen, gelöste Übungsaufgaben, Mitschriften aus Lehrveranstaltungen, Audiodateien, Videodateien) und einer Reflexion.

Die Dokumente sind dabei in der Regel über die gesamte Zeit des entsprechenden Lernangebots/Moduls entstanden. Die Bearbeitungsdauer für die Auswahl der Zusammenstellung sowie das Verfassen der Einleitung und der Reflexion ist im integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan ausgewiesen. Zusätzlich können Präsentation und Diskussion des Portfolios Bestandteil der Portfolio-Prüfung sein. Soweit dies der Fall ist, wird es mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben.

(17) <sup>1</sup>In der Regel werden Klausurarbeiten, mündliche Prüfungen und Prüfungen am Computer einmal im Semester angeboten. <sup>2</sup>Sie finden regelmäßig im Anschluss an die Vorlesungszeit, in den durch den akademischem Kalender festgelegten Prüfungszeiträumen statt.

<sup>3</sup>Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate werden als integraler Bestandteil einer Lehrveranstaltung in der Regel im Verlauf der Vorlesungszeit absolviert. <sup>4</sup>Diese Prüfungen werden nur in dem Semester angeboten, in dem das Modul nach Studienablaufplan stattfindet. <sup>5</sup>Um die Arbeitslast für die Studierenden über die Vorlesungszeit hinaus auf das gesamte Semester zu verteilen, können die Prüfungsleistungen Hausarbeiten und Belege bis zum Ende des Semesters abgegeben werden, in dem das jeweilige Modul absolviert wird.

(18) Abschlussarbeiten sowie sonstige – nicht unter Aufsicht anzufertigende – schriftliche Prüfungsleistungen (z. B. Hausarbeiten, Belege, Projektarbeiten) können fristwährend in digitaler Form eingereicht werden. Falls sowohl ein elektronisches als auch ein Papierexemplar fristgerecht eingereicht wurden, erfolgt die Bewertung anhand des elektronischen Exemplars. Bei Abschlussarbeiten hat die Einreichung der digitalen Fassung an das Zentrale Prüfungsamt zu erfolgen, bei Projektarbeiten in der Praxisphase an das Praktikantenamt. Die Übersendung der Datei mit der Prüfungsleistung muss fristgerecht per E-Mail oder durch Einreichung eines Datenträgers per Post oder Einwurf in die Fristenbriefkästen der HTWK Leipzig oder über eine dafür zugelassene elektronische Dateiablage erfolgen. Das Regelformat ist eine PDF-Datei. Das Regelformat ist eine PDF-Datei. Bei anderen schriftlichen Arbeiten erfolgt die Einreichung direkt beim jeweiligen Prüfer in der Regel durch Übersendung einer PDF-Datei als E-Mail-Anhang oder einen Upload im OPAL-System (abweichend kann eine individuelle Vereinbarung mit dem Prüfer getroffen werden).

(19) <sup>1</sup>Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen und das Kolloquium können auch ortsunabhängig in Form der Videokonferenz abgehalten werden. <sup>2</sup>Telefongespräche oder Audiokonferenzen sind als Prüfungsform nicht zulässig. <sup>3</sup>Der Einsatz einer solchen Videoprüfung als alternative Prüfungsform gemäß Satz 1 wird durch den Prüfer nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt und bedarf der Zustimmung des Prüfungskandidaten; die Zustimmung gilt mit der Aufnahme des Prüfungsgesprächs, dem Beginn des Referats, der Präsentation oder des Kolloquiums durch den Prüfungskandidaten in Form der Videokonferenz als erteilt. <sup>4</sup>Zur Feststellung der Identität des Prüfungskandidaten hat dieser auf Verlangen des Prüfers in der Videokonferenz ein amtliches Lichtbildausweisdokument für den Prüfer sichtbar vorzuweisen. <sup>5</sup>Datenschutzrechtliche Bestimmungen sind einzuhalten. <sup>5</sup>Insbesondere ist die Speicherung von personenbezogenen Daten und Bild- oder Audiodateien untersagt. <sup>6</sup>Den Prüfungskandidaten wird vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem jeweils im Vorfeld abzustimmenden elektronischen System vertraut zu machen. <sup>7</sup>Zu Beginn der Prüfung soll erfragt werden, ob der Prüfling von dieser

Gelegenheit Gebrauch gemacht hat und ob er hinreichend mit dem System vertraut ist. <sup>8</sup>Das Ergebnis ist im Prüfungsprotokoll festzuhalten. <sup>9</sup>Es ist während der Prüfungszeit sicher zu stellen, dass Prüfungskandidat und Prüfer/Beisitzer in Sichtkontakt sind. <sup>10</sup>Für den Fall einer technischen Störung muss gewährleistet sein, dass dem Prüfungskandidaten kein Nachteil entsteht. <sup>11</sup>Prüfungskandidat und Prüfer sind verpflichtet, innerhalb von maximal 10 Minuten alle möglichen und zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die Verbindungsstörung zu beseitigen und die Prüfung fortzusetzen. <sup>12</sup>Die Prüfung ist um die Dauer der Verbindungsstörung zu verlängern. <sup>13</sup>Die Verbindungsstörung ist im Prüfungsprotokoll zu dokumentieren. <sup>14</sup>Soweit die Störung nicht innerhalb von 10 Minuten beseitigt werden kann, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. <sup>15</sup>Die Prüfung ist vollständig zu wiederholen. <sup>16</sup>Mündliche Fachgespräche in Videokonferenz können auch als Gruppenprüfungen mit maximal vier Prüfungskandidaten stattfinden, soweit sichergestellt ist, dass der Einzelanteil isoliert betrachtet den Anforderungen einer Einzelprüfung entspricht. <sup>17</sup>Im Falle der technischen Störung, die nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppenprüfung betrifft, gilt abweichend von Satz 14, für die Prüfungskandidaten, die von der technischen Störung betroffen sind, dass die Prüfung für diese sofort als nicht abgelegt gilt. <sup>18</sup>Die Prüfung ist für diese vollständig zu wiederholen. <sup>19</sup>Die Prüfung mit den verbliebenen Prüflingen wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

(19) <sup>1</sup>Für die Dauer von Aufsichtsarbeiten soll ein Prüfer erreichbar sein. <sup>2</sup>Vor Beginn von Aufsichtsarbeiten hat sich der Studierende auf Verlangen der aufsichtführenden Person mit amtlichem Lichtbildausweis bzw. Studentenausweis auszuweisen. <sup>3</sup>Über den Verlauf von Aufsichtsarbeiten ist von der aufsichtführenden Person eine Niederschrift anzufertigen, die mindestens Angaben über Datum, Uhrzeit, Prüfungsraum, Aufsichtführende und Dauer der Klausurarbeit enthalten sowie die wesentlichen Vorkommnisse vermerken muss. <sup>4</sup>Es ist von dem Aufsichtführenden unter Angabe des Namens zu unterschreiben.

<sup>5</sup>Das Prüfungsprotokoll einer mündlichen Prüfung muss Beginn und Ende der Prüfung, den Prüfungsraum, die anwesenden Prüfer und Beisitzer, den wesentlichen Prüfungsinhalt und das Prüfungsergebnis beinhalten. <sup>6</sup>Es ist von mindestens einem Prüfer zu unterzeichnen.

(20) <sup>1</sup>Die Termine für schriftliche Prüfungsleistungen und Modulprüfungen sind unter Angabe des Moduls, der Prüfungsart, des Prüfers und des Prüfungsraums mindestens einen Monat im Voraus durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät oder Onlinebekanntgabe bekannt zu geben. <sup>2</sup>Dies ist aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe hat die Fristen für die Anmeldung zu und die Abmeldung von Prüfungen anzugeben. <sup>4</sup>An- und Abmeldefristen müssen mindestens zwei Wochen betragen. <sup>5</sup>Fristbeginn ist der auf die Bekanntgabe folgende Tag.

(21) <sup>1</sup>Macht ein Studierender glaubhaft, dass er wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, Prüfungen unter den vorgegebenen Bedingungen abzulegen, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag über die Gewährung eines geeigneten Nachteilsausgleichs. <sup>2</sup>Dem Studierenden kann insbesondere eine verlängerte Bearbeitungszeit bzw. die Erbringung der Prüfung in einer anderen Prüfungsart gestattet werden. <sup>3</sup>In begründeten Fällen kann der



Prüfungsausschuss die Beibringung eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangen.

## **§ 10**

### **Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen**

- (1) Prüfungstermine von Prüfungsvorleistungen werden in den jeweiligen Veranstaltungen vom Prüfer bekanntgegeben.
- (2) <sup>1</sup>Hausarbeiten, Belege, Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate als Prüfungsvorleistungen sollen in der Regel semesterbegleitend bearbeitet werden. <sup>2</sup>Werden diese Prüfungsvorleistungen nicht semesterbegleitend bearbeitet, sind deren Aufgabenstellungen bis spätestens sechs Wochen vor Vorlesungsende auszugeben.
- (3) Prüfungsvorleistungen unterliegen nicht der Protokollpflicht und der Prüfung durch zwei Prüfer.
- (4) Die Ergebnisse der Prüfungsvorleistungen sind bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorlesungsende bekannt zu geben.

## **§ 11**

### **Zulassung zu Prüfungen**

- (1) <sup>1</sup>Die Zulassung zu einer Prüfung setzt voraus, dass der Studierende im entsprechenden Studiengang der HTWK Leipzig immatrikuliert ist. <sup>2</sup>Bestimmungen über die Wahlfachhörerschaft, das Frühstudium und das Externat nach der Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig bleiben hiervon unberührt.
- (2) <sup>1</sup>Die Zulassung zu Prüfungen nach Maßgabe des Prüfungsplans erfolgt von Amts wegen. <sup>2</sup>Die (Nicht-)Zulassung wird durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät, Onlinebekanntgabe oder in sonst geeigneter Weise, in der Regel zusammen mit den Prüfungsterminen, bekannt gegeben.
- (3) <sup>1</sup>Die Zulassung zu einer Prüfung kann insbesondere versagt werden, wenn
  - a.) die Voraussetzungen einer Exmatrikulation gegeben sind,
  - b.) eine nach dem Prüfungsplan erforderliche Prüfungsvorleistung nicht erbracht oder
  - c.) einer schriftlichen Auflage des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes nicht nachgekommen worden ist.

<sup>2</sup>Prüfungen, an denen trotz fehlender Zulassung teilgenommen wird, werden nicht bewertet.

- (4) <sup>1</sup>Studierende sind zu allen Erstprüfungen und Ersten Wiederholungsprüfungen, für die sie zugelassen sind, automatisch angemeldet. <sup>2</sup>Für Prüfungen, die vor dem im Prüfungsplan vorgesehenen Regelprüfungstermin, während einer Beurlaubung oder inner-

halb der Praxisphase abgelegt werden sollen, hat sich der Studierende im Prüfungsamt in Textform anzumelden.<sup>3</sup>Mit Beantragung einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist der Studierende automatisch angemeldet.

(5) <sup>1</sup>Studierende können sich von Prüfungen, zu denen sie automatisch angemeldet sind, innerhalb der geltenden Abmeldefrist durch Erklärung in Textform gegenüber dem Prüfungsamt abmelden. <sup>2</sup>Eine Abmeldung von Zweiten Wiederholungsprüfungen ist ausgeschlossen.

## **§ 12**

### **Anrechnung von Studienzeiten, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten**

(1) <sup>1</sup>An der HTWK Leipzig oder an einer anderen Hochschule erbrachte Studienzeiten, (berufs-)praktische Tätigkeiten, Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag des Studierenden angerechnet, es sei denn, der Prüfungsausschuss weist wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen nach. <sup>2</sup>Die Anerkennung von außerhalb der HTWK Leipzig erworbener Abschlüsse zur Berücksichtigung im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgt im Einvernehmen mit dem Hochschulkolleg der HTWK Leipzig.

(2) <sup>1</sup>Die Anerkennung kann nur auf Antrag des Studierenden erfolgen. <sup>2</sup>Der Antrag ist in Textform, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen Unterlagen zu stellen. <sup>3</sup>Er muss spätestens eine Woche nach Bekanntgabe des Erstprüfungstermins, bei Prüfungen ohne vorherigen öffentliche Bekanntgabe spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. <sup>4</sup>Ein solcher Antrag ersetzt nicht die Abmeldung von Prüfungen nach § 9 Abs. 5. <sup>5</sup>Die Feststellung der Anerkennung trifft der Prüfungsausschuss. <sup>6</sup>Die Anerkennung von im Ausland zu erbringenden Leistungsnachweisen kann auch vor Antritt des Auslandsaufenthalts vorweggenommen werden (Learning Agreement).

(3) <sup>1</sup>Außerhalb von Hochschulen erbrachte Leistungen können auf Studienzeiten, (berufs-)praktische Tätigkeiten, Leistungsnachweise und Leistungspunkte auf Antrag des Studierenden angerechnet werden. <sup>2</sup>Der Antrag ist in Textform, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen und geeigneten Unterlagen zu stellen. <sup>3</sup>Eine Anrechnung berufspraktischer Zeiten, die vor dem Studium erbracht wurden, auf die Praxisphase nach § 6 ist ausgeschlossen. <sup>4</sup>Ein Anrechnungsantrag muss spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. <sup>5</sup>Die Anrechnung erfolgt, soweit die Vorleistungen nach Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Studienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen an der HTWK Leipzig gleichwertig sind (Äquivalenz). <sup>6</sup>Die Anrechnung darf nicht mehr als die Hälfte der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte betragen. <sup>7</sup>Übersteigen die anrechenbaren Leistungen des Studierenden diesen Umfang, so hat er auf Verlangen verbindlich festzulegen, auf welche Leistungen die Anrechnung erfolgen soll.

(4) Die Versagung der Anerkennung ist in Textform zu begründen.

(5) <sup>1</sup>Anrechenbare Leistungsnachweise werden mit der vergebenen Note übernommen, wenn das dabei angewandte Notensystem mit dem des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig vergleichbar ist. <sup>2</sup>Andernfalls wird der Leistungsnachweis als „erfolgreich“ bewertet.

### **§ 13** **Bachelormodul**

(1) <sup>1</sup>Das Bachelormodul besteht aus der Bachelorarbeit (PH), welche einen Umfang von einer studentischen Arbeitsbelastung im Umfang von 12 ECTS-Leistungspunkten entspricht, und dem Kolloquium (PKQ), welches einer studentischen Arbeitsbelastung im Umfang von 3 ECTS-Leistungspunkten entspricht. <sup>2</sup>Aus den dabei erzielten Einzelnoten errechnet sich die Gesamtnote im Verhältnis drei zu eins.

(2) <sup>1</sup>In der Bachelorarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Thema genutzt werden. <sup>3</sup>Administrativ ist das Bachelormodul der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einem anderen zur Abnahme von Prüfungen berechtigten Mitglied der HTWK Leipzig auf Vorschlag des Studierenden betreut. <sup>5</sup>Die Betreuung kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

(3) <sup>1</sup>Der Studierende kann das Thema der Bachelorarbeit vorschlagen. <sup>2</sup>Dem Vorschlag soll entsprochen werden, sofern nicht dem Thema oder den Modalitäten der Bearbeitung wichtige Gründe entgegenstehen. <sup>3</sup>Thema und Bearbeitungszeit sind in Textform vom Erstbetreuer zu bestätigen. <sup>4</sup>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden. <sup>5</sup>Macht der Studierende von seinem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, wird ihm zwei Monate nach Ergebnisbekanntgabe des – abgesehen vom Bachelormodul – letzten Leistungsnachweises ein Thema zur Ausgabe zugeteilt. <sup>6</sup>Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt. <sup>7</sup>Thema und Zeitpunkt der Ausgabe sind aktenkundig festzuhalten. <sup>8</sup>Die Bearbeitungszeit läuft nur, wenn die Wahl des Themas vom Erstbetreuer und vom Kandidaten vorher in Textform mit Datum bestätigt wurden. <sup>9</sup>Entgegen diesem Verfahren gefertigte Arbeiten werden nicht angenommen; das gewählte Thema verfällt. <sup>10</sup>Ein ausgegebenes Thema kann auch im Wiederholungsfall insgesamt nur einmal und nur innerhalb eines Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. <sup>11</sup>Mit der Rückgabe hat der Studierende einen alternativen Themenvorschlag einzureichen.

(4) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe beim Prüfungsamt in digitaler Form eingereicht werden. Die Übersendung der Datei mit der Prüfungsleistung muss fristgerecht per E-Mail oder durch Einreichung eines Datenträgers per Post oder Einwurf in die Fristenbriefkästen der HTWK Leipzig oder über eine dafür zugelassene elektronische Dateiablage erfolgen. <sup>3</sup>Das Regelformat ist eine PDF-Datei. <sup>4</sup>Die

Abgabe ist aktenkundig festzuhalten. <sup>5</sup>Bei der Abgabe hat der Student schriftlich zu versichern, dass er die Bachelorarbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. <sup>6</sup>Der Student muss darüber hinaus mit den Gutachtern der Abschlussarbeit abstimmen, ob diese zusätzlich ein gebundenes Papierexemplar der Arbeit benötigen. <sup>7</sup>Im Bedarfsfall ist das gebundene Papierexemplar direkt beim Gutachter abzugeben. <sup>8</sup>Maßgeblich für die Bewertung ist auch in diesem Fall das digitale Exemplar. <sup>9</sup>Mit der Abgabe der Arbeit ist die Erklärung zum geistigen Eigentum einzureichen. <sup>10</sup>Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. <sup>11</sup>Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag des Studierenden in Textform verlängert werden. <sup>12</sup>Über den Antrag beschließt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Betreuer. <sup>13</sup>Eine Verlängerung darf bei Vorliegen eines besonders begründeten Ausnahmefalls nur einmalig und um maximal sechs Wochen gewährt werden.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist in einem Kolloquium zu verteidigen. <sup>2</sup>Zum Kolloquium zugelassen wird nur, wer – neben dem Vorliegen der allgemeinen Prüfungszulassungsvoraussetzungen – eine mit der Note 4,0 (ausreichend) oder besser bewertete Bachelorarbeit nachweist und alle nach dem Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise erbracht hat. <sup>3</sup>Die Zulassung soll spätestens drei Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(6) <sup>1</sup>Im Kolloquium soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. <sup>2</sup>In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen. <sup>3</sup>Der Vortrag soll maximal 20 Minuten dauern, das Kolloquium insgesamt einen Zeitraum von 60 Minuten nicht überschreiten.

(7) <sup>1</sup>Das Kolloquium wird durch eine vom Prüfungsausschuss zu bestellende Gruppe von Prüfern (Prüfungskommission) durchgeführt. <sup>2</sup>Der Prüfungskommission soll mindestens ein Prüfer der Bachelorarbeit angehören. <sup>3</sup>Sie wird durch einen Professor der HTWK Leipzig als Vorsitzenden geleitet.

## **§ 14**

### **Bewertung und Notenbildung**

(1) <sup>1</sup>Die Bewertung und Ergebnisbekanntgabe von Prüfungen soll schnell und in für den Studierenden nachvollziehbarer Weise erfolgen. <sup>2</sup>Die Bewertung schriftlicher Prüfungen ist stets, die Bewertung mündlicher Prüfungen auf Verlangen des Studierenden in Textform zu begründen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit soll spätestens vier Wochen, sonstige schriftliche Prüfungen sollen spätestens sechs Wochen nach Abgabe bewertet sein.

(2) <sup>1</sup>Zweite Wiederholungsprüfungen werden in der Regel von zwei Prüfern bewertet. <sup>2</sup>Mündliche Prüfungen sollen von mindestens zwei Prüfern oder von einem Prüfer in Anwesenheit eines sachkundigen Beisitzers bewertet werden. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit muss von zwei Prüfern bewertet werden.

(3) Prüfungen können nur durch Prüfer nach folgendem Bewertungssystem bewertet werden:

<b>Note</b>	<b>Prädikat</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1,0</b> 1,3	sehr gut	eine hervorragende Leistung
1,7 <b>2,0</b> 2,3	gut	eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt
2,7 <b>3,0</b> 3,3	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen entspricht
3,7 <b>4,0</b>	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
<b>5,0</b>	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(4) <sup>1</sup>Für eine Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungen (Teilprüfungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilprüfungen (Einzelprüfungsnoten) eine Modulnote gebildet. <sup>2</sup>Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelprüfungsnoten.

(5) <sup>1</sup>Für eine Prüfungsleistung, die aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilleistungen (Einzelnoten) eine Gesamtnote gebildet. <sup>2</sup>Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten.

(6) <sup>1</sup>Eine Prüfungsvorleistung wird mit "erfolgreich" oder "nicht erfolgreich" bewertet. <sup>2</sup>Die Bewertung "nicht erfolgreich" entspricht der Note 5 (nicht ausreichend). <sup>3</sup>Bewertungen von Prüfungsvorleistungen werden bei nachfolgenden Notenbildungen nicht berücksichtigt.

(7) <sup>1</sup>Im Falle der Modul- oder Gesamtnotenbildung wird nur die erste Dezimalstelle des errechneten arithmetischen oder des nach dem Prüfungsplan gewichteten Mittels berücksichtigt und ausgewiesen. <sup>2</sup>Alle weiteren Dezimalstellen werden ohne Rundung gestrichen. <sup>3</sup>Als Modul- oder Gesamtnote können sich damit im Durchschnitt ergeben:

<b>Durchschnittsnote</b>	<b>Gesamtprädikat</b>
bis einschließlich 1,5	sehr gut
1,6 bis einschließlich 2,5	gut
2,6 bis einschließlich 3,5	befriedigend
3,6 bis einschließlich 4,0	ausreichend
ab 4,1	nicht ausreichend

(8) <sup>1</sup>Studienleistungen unterliegen keiner Prüfungsbewertung durch Notenvergabe, wenn die Erreichung des Lernziels anderweitig sichergestellt ist und eine entsprechende Kennzeichnung im Prüfungsplan erfolgt ist. <sup>2</sup>In diesen Fällen wird eine Teilnahmebescheinigung (TB) oder auf Grundlage einer Prüfungsleistung ein unbenoteter Leistungsschein (LS) erworben. <sup>3</sup>Die Studienleistungen des „Studium Generale“ des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ werden überwiegend durch (TB) oder (LS) abgeschlossen. <sup>4</sup>Ausnahmen sind entsprechend gesondert ausgewiesen.

(9) <sup>1</sup>Bewerten mehrere Prüfer eine Prüfung, ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>2</sup>Wurde die Bachelorarbeit von nur einem Prüfer mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet, bestellt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfer. <sup>3</sup>Vergibt auch der Drittprüfer die Note 5,0 (nicht ausreichend), ist die Bachelorarbeit nicht bestanden. <sup>4</sup>In allen anderen Fällen ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>5</sup>Auch wenn sich danach ein arithmetisches Mittel größer als 4,0 errechnet, wird die Bachelorarbeit mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. <sup>6</sup>Absatz 7 gilt entsprechend.

(10) <sup>1</sup>Aus dem nach dem Prüfungsplan entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte gewichteten Mittel aller Modulnoten des Studiengangs errechnet sich die Abschlussnote der Bachelorprüfung. <sup>2</sup>Die Note des Moduls Praxisphase geht in die Berechnung der Bachelornote mit einer Gewichtung ein, die 5 ECTS-Punkten entspricht. <sup>3</sup>Absatz 7 gilt entsprechend. <sup>5</sup>Neben der Abschlussnote wird zusätzlich eine ECTS-Einstufungstabelle (ECTS-Grading-table) nach den aktuellen Empfehlungen des ECTS-Users' Guide auf der Grundlage des Abschlussjahrganges und zwei vorhergehender Jahrgänge im Diploma Supplement ausgewiesen.

## **§ 15**

### **Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholen**

(1) <sup>1</sup>Eine Prüfung ist bestanden, wenn die Note 4 (ausreichend) oder besser erreicht wurde. Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sämtliche nach dem Prüfungsplan erforderlichen Modulprüfungen des Studiengangs bestanden sind. <sup>2</sup>Im Falle des Bestehens einer Modulprüfung werden Leistungspunkte erworben. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) <sup>1</sup>Setzt sich eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungen zusammen, kann das Bestehen der Modulprüfung nach Maßgabe des Prüfungsplans davon abhängen, dass bestimmte Prüfungen mit der Note 4 (ausreichend) oder besser bewertet werden. <sup>2</sup>Andernfalls können nicht bestandene Prüfungen insoweit ausgeglichen werden, als das nach § 14 Abs. 4 errechnete Mittel aller Prüfungen die Note 4 (ausreichend) oder besser ergibt (Kompensation). <sup>3</sup>Die nicht-kompensierbaren Prüfungsleistungen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen und dem Prüfungsplan. <sup>4</sup>Wird eine aus mehreren Prüfungen zusammengesetzte Modulprüfung nicht bestanden, sind nur die nicht bestandenen Prüfungen zu wiederholen.

(3) <sup>1</sup>Eine Prüfung, für die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit ein Erstversuch unternommen wurde (Erstprüfung), gilt als nicht

bestanden. <sup>2</sup>Als nicht bestanden geltende Erstprüfungen werden mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet.

(4) <sup>1</sup>Eine nicht bestandene Erstprüfung muss innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses wiederholt werden (Erste Wiederholungsprüfung). <sup>2</sup>Die Jahresfrist gilt als gewahrt, wenn die Erste Wiederholungsprüfung in der auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses folgenden übernächsten Prüfungsperiode abgelegt wird. <sup>3</sup>Nach Ablauf der Frist gilt die Erste Wiederholungsprüfung als nicht bestanden.

(5) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Wiederholung einer Ersten Wiederholungsprüfung (Zweite Wiederholungsprüfung) bedarf einer Antragstellung in Textform. <sup>2</sup>Der Antrag muss spätestens einen Monat nach Ablauf der auf die Bekanntgabe des Ergebnisses der Ersten Wiederholungsprüfung folgenden Prüfungsperiode beim Prüfungsamt eingehen. <sup>3</sup>Zugelassen wird nur zu dem auf die Antragstellung folgenden nächstmöglichen individuellen Prüfungstermin. <sup>4</sup>Absatz 4 gilt entsprechend. <sup>5</sup>Mit Nichtbestehen einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. <sup>6</sup>Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(6) <sup>1</sup>Wurde die Abschlussprüfung nicht bestanden, wird dem Studierenden auf Antrag in Textform vom Prüfungsamt eine Bescheinigung über die Bewertung der erbrachten Prüfungsleistungen und die erworbenen Leistungspunkte ausgestellt. <sup>2</sup>Der Studierende erhält eine Exmatrikulationsbescheinigung, sobald er ein vollständig ausgefülltes Abmeldeformular (Laufzettel) im Dezernat Studienangelegenheiten abgeben hat.

## **§ 16**

### **Versäumnis, Rücktritt und Sanktionsnote**

(1) <sup>1</sup>Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Studierende in einem Prüfungstermin, zu dem er angemeldet ist, unentschuldigt fehlt oder wenn er eine festgelegte Bearbeitungszeit ohne hinreichenden Grund überschreitet (Versäumnis). <sup>2</sup>Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Studierende eine begonnene Prüfung ohne triftigen Grund vorzeitig abbricht (Rücktritt).

(2) <sup>1</sup>Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte Grund ist unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des dritten auf den Prüfungstermin oder das Ende der Bearbeitungszeit folgenden Werktags, in Textform gegenüber dem Prüfungsamt glaubhaft zu machen. <sup>2</sup>Ein Rücktritt nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses ist ausgeschlossen.

(3) <sup>1</sup>Im Krankheitsfall hat der Studierende innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem nachvollziehbar hervorgeht, dass er prüfungsunfähig (gewesen) ist. <sup>2</sup>In Zweifelsfällen kann das Prüfungsamt die Vorlage eines amtsärztlichen Attests verlangen. <sup>3</sup>Ein Studierender gilt als prüfungsunfähig, wenn er glaubhaft macht, dass sein überwiegend von ihm allein zu versorgendes Kind krank (gewesen) ist.

(4) Wird der geltend gemachte Grund anerkannt, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(5) <sup>1</sup>Eine Prüfung wird mit der Note 5 (Sanktionsnote) bewertet, wenn der Studierende versucht, das Prüfungsverfahren oder ein Prüfungsergebnis durch Drohung, Täuschung oder Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen. <sup>2</sup>Ein Studierender, der den Ablauf einer Prüfung stört oder zu stören versucht (Ordnungsverstoß), kann von der Prüfung ausgeschlossen werden. <sup>3</sup>In diesem Fall wird die Prüfung mit der Sanktionsnote bewertet. <sup>4</sup>Zeit und Grund des Prüfungsausschlusses sind im Prüfungsprotokoll zu vermerken. <sup>5</sup>In Fällen des Satzes 1 ist der Studierende zuvor anzuhören, in Fällen des Satzes 2 soll er zuvor abgemahnt werden.

## **§ 17**

### **Zeugnisse, Urkunden und Ungültigkeit der Bachelorprüfung**

(1) <sup>1</sup>Über die bestandene Bachelorprüfung wird dem Studierenden unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des letzten Prüfungsergebnisses, ein Zeugnis in deutscher Sprache ausgehändigt. <sup>2</sup>Das Zeugnis muss insbesondere

- a.) den Studiengang,
- b.) die Noten und ECTS-Punkte sämtlicher Modulprüfungen,
- c.) das Thema der Bachelorarbeit sowie
- d.) die Abschlussnote und das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung

enthalten. <sup>3</sup>Alle Noten sind mit einer Dezimalstelle anzugeben. <sup>4</sup>Es ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. <sup>5</sup>Zeugnisse tragen das Datum des jeweils letzten Prüfungstermins. <sup>6</sup>Sie sind mit dem Siegel der HTWK Leipzig zu versehen.

(2) <sup>1</sup>Mit dem Zeugnis erhält der Studierende die Urkunde über die Verleihung des Grades "Bachelor of Engineering" (Bachelorurkunde) in deutscher und in englischer Sprache. <sup>2</sup>Die Bachelorurkunde ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. <sup>3</sup>Absatz 1 Satz 5 und 6 gelten entsprechend.

(3) <sup>1</sup>Zusätzlich zu Zeugnis und Bachelorurkunde wird dem Studierenden eine detaillierte Erläuterung zu Voraussetzungen, Zielen und Inhalten des absolvierten Studiengangs in englischer Sprache (Diploma Supplement) ausgehändigt. <sup>2</sup>Die Gliederung des Diploma Supplement folgt der jeweils geltenden Vorgabe der Hochschulrektorenkonferenz. <sup>3</sup>Das Zeugnis wird ergänzend als „Transcript of Records“ in englischer Sprache ausgestellt.

(4) Die Bachelorprüfung kann nach Anhörung des Studierenden für "nicht bestanden" erklärt werden, wenn erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass Umstände vorgelegen haben, welche die Vergabe der Sanktionsnote nach § 16 Abs. 5 Satz 1 gerechtfertigt hätten.

(5) <sup>1</sup>Zeugnisse, Bachelorurkunden, Diploma Supplements und Transcripts of Records werden durch das Prüfungsamt ausgestellt. <sup>2</sup>Das Prüfungsamt kann die Herausgabe



fehlerhafter oder inhaltlich falscher Zeugnisse, Bachelorurkunden und Diploma Supplements verlangen.

## **§ 18**

### **Prüfungsorgane, Studiendekan, Studienkommission und Prüfungsorganisation**

(1) <sup>1</sup>Prüfungsorgane sind der Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt. <sup>2</sup>Prüfungsausschuss und Prüfungsamt sind für alle Studiengänge des fakultätsübergreifenden Studienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen zuständig. <sup>3</sup>Administrativ werden Prüfungsausschuss und Prüfungsamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. <sup>4</sup>Die Prüfungsämter der Fakultäten mit ingenieurwissenschaftlichen Studienprofilen unterstützen die Arbeit von Prüfungsamt und Prüfungsausschuss.

(2) <sup>1</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestellt die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter. <sup>2</sup>Dem Prüfungsausschuss gehört je ein Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. <sup>3</sup>Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt auf Vorschlag des Fakultätsrates der jeweiligen Fakultät. Zudem gehören dem Prüfungsausschuss zwei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. <sup>4</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestimmt den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter aus dem Kreis der Professoren. <sup>5</sup>Die Amtszeit der Professoren beträgt drei Jahre, die von Studierenden ein Jahr. <sup>6</sup>Die Wiederwahl ist möglich.

(3) <sup>1</sup>Soweit nicht anders bestimmt, ist der Prüfungsausschuss in allen diese Studien- und Prüfungsordnung berührenden Fragen zuständig. <sup>2</sup>Insbesondere überwacht er die Einhaltung der hier getroffenen Regelungen und befindet über Abhilfe gegen im Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss kann Verfügungen und Auflagen erlassen oder sonstige erforderliche Maßnahmen treffen, um zu gewährleisten, dass die Studierenden ihre Prüfungen in der vorgesehenen Zeit ablegen können. <sup>4</sup>Er kann einzelne Aufgaben seinem Vorsitzenden übertragen. <sup>5</sup>Dazu zählen auch Abhilfeentscheidungen. <sup>6</sup>Letztere sind in diesem Fall im Benehmen mit beteiligten Prüfern zu treffen.

(4) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss tagt mindestens einmal pro Semester. <sup>2</sup>Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. <sup>3</sup>Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst. <sup>4</sup>Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. <sup>5</sup>Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind den Betroffenen in der Regel in Textform mitzuteilen. <sup>6</sup>Die Ablehnung von Anträgen ist in Textform zu begründen.

(5) <sup>1</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind berechtigt, bei der Abnahme von Prüfungen zugegen zu sein. <sup>2</sup>Satz 1 gilt nicht für studentische Mitglieder des Prüfungsausschusses, die sich in demselben Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung zu unterziehen haben.

(6) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss tagt nichtöffentlich. <sup>2</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

(7) <sup>1</sup>Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere zur Prüfungsorganisation, bedient sich der Prüfungsausschuss eines Prüfungsamtes. <sup>2</sup>Er kann dem Prüfungsamt die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben dauerhaft übertragen. <sup>3</sup>Im Zusammenhang mit Zulassung zur und Anerkennung der Praxisphase können Aufgaben des Prüfungsamtes auf ein Praktikantenamt übertragen werden.

(8) <sup>1</sup>Für das Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird ein Studiendekan gewählt. <sup>2</sup>Die Wahl erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen im Benehmen mit dem Fachschaftratsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und dem Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften sowie dem Dekan der Fakultät Bauwesen. <sup>3</sup>Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften wählt für seine Studiengänge einen Studiengangkoordinator. <sup>4</sup>Für das Studienprofil Bauwesen wird ein Studiengangkoordinator durch den Fakultätsrat der Fakultät Bauwesen gewählt. <sup>5</sup>Die Studiengangkoordinatoren unterstützen den Studiendekan bei der Erfüllung seiner Aufgaben aus der fachlichen Perspektive des jeweiligen ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils.

(9) <sup>1</sup>Für das fakultätsübergreifende Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird eine Studienkommission bestellt, die nach § 91 Abs. 2 SächsHSFG der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet ist. <sup>2</sup>Ihr gehören je ein Professor der am Studienprogramm beteiligten Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. <sup>3</sup>Die Vertreter der Fakultäten Ingenieurwissenschaften und Bauwesen sollen gleichzeitig Studiengangkoordinator nach Absatz 8 sein. <sup>4</sup>Außerdem gehören der Studienkommission drei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. <sup>5</sup>Alle am Studienprogramm beteiligten Fakultäten nach Satz 2 sollen durch mindestens ein studentisches Mitglied in der Studienkommission vertreten sein. <sup>6</sup>Die Nominierung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch die Fakultätsräte der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften sowie Bauwesen. <sup>7</sup>Die Bestellung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen.

## **§ 19**

### **Prüfer und Beisitzer**

(1) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Beisitzer. <sup>2</sup>Die Bestellung kann für maximal ein Studienjahr im Voraus erfolgen.

(2) <sup>1</sup>Zum Prüfer darf nur bestellt werden, wer die Voraussetzungen nach § 35 Abs. 6 SächsHSFG erfüllt. <sup>2</sup>Dem Prüfer obliegt die ordnungsgemäße Durchführung und Bewertung von Prüfungen.

(3) <sup>1</sup>Zum Beisitzer darf nur bestellt werden, wer mit dieser Studien- und Prüfungsordnung vertraut ist und die für den jeweiligen Prüfungsgegenstand erforderliche Sachkunde besitzt. <sup>2</sup>Der Beisitzer unterstützt den Prüfer administrativ. <sup>3</sup>Dem Beisitzer steht weder ein Bewertungsrecht noch ein Frage- oder Aufgabenstellungsrecht zu.

(4) Prüfer und Beisitzer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## **§ 20**

### **Aufbewahrung und Einsichtnahme von Prüfungsunterlagen**

(1) Die Studierenden betreffende Prüfungsunterlagen werden entsprechend der Archivordnung aufbewahrt und archiviert.

(2) <sup>1</sup>Studierenden wird innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des entsprechenden Prüfungsergebnisses Einsicht in die Prüfungsunterlagen gewährt. <sup>2</sup>Ort und Zeit der Einsichtnahme legt der Prüfer im Benehmen mit dem Studierenden fest.

## **§ 21**

### **Widerspruchsverfahren**

(1) Das Widerspruchsverfahren findet hinsichtlich belastender Entscheidungen der HTWK Leipzig im Prüfungsverfahren statt.

(2) <sup>1</sup>Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Rektor der HTWK Leipzig oder bei der Stelle, welche die Entscheidung getroffen hat, zu erheben. <sup>2</sup>Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift des Justitiars der HTWK Leipzig erhoben werden. <sup>3</sup>Der Widerspruch kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe der Entscheidung erhoben werden, wenn eine Belehrung des Studierenden über die Möglichkeit der Einlegung eines Rechtsbehelfs unterblieben ist (§ 58 VwGO).

(3) <sup>1</sup>Der Studierende ist zur verfahrensrechtlichen Mitwirkung verpflichtet, weshalb Widersprüche begründet werden sollen. <sup>2</sup>Im Falle der Widerspruchserhebung gegen eine Prüfungsbewertung bedarf es der nachvollziehbaren Darlegung eines Bewertungsfehlers und/oder der begründeten Behauptung der Verletzung einer wesentlichen Vorschrift des Prüfungsverfahrens. <sup>3</sup>Die Verletzung dieser Vorschrift muss ursächlich für die angegriffene Prüfungsbewertung gewesen sein oder es darf nicht auszuschließen sein, dass sie hätte ursächlich gewesen sein können.

(4) <sup>1</sup>Soweit dem Widerspruch stattgegeben wird, entscheidet der Prüfungsausschuss durch Abhilfebescheid. <sup>2</sup>Kann dem Widerspruch nicht abgeholfen werden, ergeht ein Widerspruchsbescheid. <sup>3</sup>Diesen erlässt der Rektor der HTWK Leipzig. <sup>4</sup>Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem Studierenden zuzustellen. <sup>5</sup>Der Widerspruchsbescheid legt fest, wer die Kosten des Verfahrens trägt.

(5) Gegen die belastende Entscheidung und den Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig erhoben werden.

## **§ 22**

### **Überleitungs- und Schlussbestimmungen**

(1) Die in dieser Studien- und Prüfungsordnung genannten Fristen sind, soweit gesetzlich nicht anders bestimmt, Ausschlussfristen.

(2) <sup>1</sup>Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, wurde am 1. Juni 2022 vom Fakultätsrat der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie am 15. Juni 2022 vom Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften beschlossen. <sup>2</sup>Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat<sup>1</sup> in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben.

(3) <sup>1</sup>Glaubt ein Student, der vor dem WS 2022/2023 immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Ordnung geltenden Ordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf Antrag in Textform die Anwendung dieser Regel verlangen. <sup>2</sup>Die Antragstellung ist bis längstens 31. Dezember 2023 möglich. <sup>3</sup>Über die Anrechnung von (Teil-)Leistungen, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Modul „Überfachliche Kompetenzen – Hochschulkolleg“ erbracht oder begonnen wurden, und die den Umfang der nunmehr erforderlichen 5 ECTS überschreiten, entscheidet auf Antrag des Studierenden der Prüfungsausschuss.

(4) <sup>1</sup>Änderungen dieser Ordnung, die ausschließlich Auswirkungen auf Module eines Studienprofils haben, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit, unbeschadet der Rechte der gemeinsamen Studienkommission, nur der Beschlussfassung des Fakultätsrates der betreffenden Fakultät des Studienprofils in dem das Modul enthalten ist gemäß § 1 Abs. 1 Satz 6 und der Genehmigung durch das Rektorat. <sup>2</sup>Für das Studienprofil Bauwesen beschließt der Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen auf Vorschlag des Fakultätsrates Bauwesen.

(5) Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

---

<sup>1</sup> genehmigt durch Beschluss vom 27. September 2022

---

## **Anlagen**

- 1.) Modulhandbuch mit Studienablauf- und Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Bauwesen**,
- 2.) Modulhandbuch mit Studienablauf- und Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Elektrotechnik**
- 3.) Modulhandbuch mit Studienablauf- und Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Energietechnik**
- 4.) Modulhandbuch mit Studienablauf- und Prüfungsplan des Bachelorstudienganges  
Wirtschaftsingenieurwesen **Maschinenbau**

## Allgemein

<b>Studiengangskürzel</b>	18SBB Version: 3
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen   Bachelor Industrial Engineering - Civil Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Hinweise</b>	

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering) W153.1 (WIngBa1010) Pflichtmodul	5	2/1/1/0 PK 90 Min.					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> Bookkeeping and Accounting W792 (WIngBa1020) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK 90 Min.					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040) Pflichtmodul	5		4/0/0/0 PK 90 Min.				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> Cost Accounting and Management Control W835.1 (WIngBa1030) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 PK 90 Min.				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK 135 Min.			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> Marketing and Capital Budgeting W765 (WIngBa1050) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK 90 Min.			
<b>Profillinie Bau (Pflichtbereich)</b>	<b>85</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>Computer-Aided Design (CAD) und Vermessungskunde</b> Computer-Aided Design (CAD) and Surveying B124.1 (WIngBa4030) Pflichtmodul	5	0/4/0/0 PJ 13 Wo.					
<b>Baukonstruktion I</b> Building Construction I / Structural Design I B561 (WIngaB4010) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK 180 Min.					
<b>Baustofflehre I</b> Building Materials I B980.1 (WIngBa4020) Pflichtmodul	5	2/0/2/0 PVC PK 90 Min.					
<b>Mathematik I</b> Mathematics I N305.1 (WIngBa3010) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVB PK 120 Min.					
<b>Bauphysik und Baukonstruktion II</b> Building Construction II / Structural Design II B268 (WIngBa4040) Pflichtmodul	5		1/1/0/0 PVH PK 90 Min.				
<b>Baumechanik I</b> Structural Analysis I B632 (WIngBa4050) Pflichtmodul	10		2.5/2.5/0/0	2.5/2.5/0/0 PK 180 Min.			
<b>Mathematik II</b> Mathematics II N320.1 (WIngBa3020) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVB PK 120 Min.				

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Bauökonomie</b> Construction Economics B368 (WIngBa4080) Pflichtmodul	5			1.7/2.3/0/0 PVB <b>PK</b> 90 Min.			
<b>Wasserwesen</b> Water Management B394.1 (WIngBa4060) Pflichtmodul	5			4/0/0/0 PVB <b>PC</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min.			
<b>Straßenentwurf</b> Road Design B659 (WIngBa4070) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PH</b> 10 Wo.			
<b>Grundlagen der Geotechnik</b> Fundamentals of Geotechnical Engineering B174.1 (WIngBa4090) Pflichtmodul	5				0/4/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 120 Min. <b>PB</b> <sup>1</sup> 50% 6 Wo.		
<b>Bauproduktionstechnik I</b> Construction Technology I B356 (WIngBa4110) Pflichtmodul	5				4/0/0/0 PVB <b>PK</b> 180 Min.		
<b>Holz- und Mauerwerksbau</b> Timber and Masonry Constructions B436 (WIngBa4100) Pflichtmodul	5				1/1.5/1.5/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Stahlbetonbau</b> Reinforced Concrete Constructions B244 (WIngBa4130) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVB <b>PK</b> 180 Min.	
<b>Stahlbau</b> Steel Construction B795.1 (WIngBa4120) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> Project Management for Engineers E629.2 (E5010) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PJ</b> <sup>1</sup> 6 Wo.	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Bau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins nach Wahl aus dem Bereich Bau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	<b>30</b>		<b>5</b>		<b>10</b>	<b>15</b>	
<b>Wahlpflichtbereich Bau</b>	<b>0</b>		<b>X</b>			<b>X</b>	
<b>Baustofflehre II</b> Building Materials II B401.1 (WIngBa4510) Wahlpflichtmodul	5		2/0/0/2 PVC <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Wirtschaftsmathematik</b> Business Mathematics N282.1 (WIngBa4520-SBB) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Bausanierung</b> Building Restoration B115.1 (WIngBa4580) Wahlpflichtmodul	5					1/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	



Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Baumechanik II</b> Structural Analysis II B358 (WIngBa4540) Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen</b> Occupational Safety/Legal Forms of Companies B435 (WIngBa4560) Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 <b>PK</b> 180 Min.	
<b>Straßenbau</b> Road Constructions B658 (WIngBa4550) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Bauproduktionstechnik II</b> Construction Technology II B831 (WIngBa4570) Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PVB <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Bauchemie</b> Construction Chemistry N864.1 (WIngBa4530) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/1 PVL <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Öffentliches und privates Baurecht</b> Public and Private Building Law W568 (WIngBa4590) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Wahlpflichtbereich Wirtschaft</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063.1 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Economics of Innovation and Growth W142.2 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.		
<b>Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Labour Law and Public Economic Law W349.2 (BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2.FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> Business Information Systems (SAP) and Business Process Management W357 Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PB</b> 14 Wo.		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558.1 (WIngBa1550 (4.FS,WPF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563.2 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Personalmanagement und Organisation</b> Human Resource Management and Organization W696 (WIngBa1540) Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 <b>PH</b> <sup>1</sup> 66.67% 6 Wo. <b>PP</b> <sup>1</sup> 33.33% 30 Min.		
<b>Produktion</b> Production Management W973.3 (WIngBa1520) Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung</b> Real Estate Industry with Focus on Project Development B950.1 (WIngBa1630) Wahlpflichtmodul	5					1/1/0/0 PVB <b>PK</b> <sup>1</sup> 75% 90 Min. <b>PB</b> <sup>1</sup> 25% 4 Wo.	
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117.2 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150.3 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 <b>PJ</b> 6 Wo.	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> Business Statistics W160.1 (WIngBa1620) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Marketing und Marktforschung</b> Marketing and Market Research W270 (WIngBa1590) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I - Supply Management W410.3 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> Corporate Taxation and Auditing W547 (WIngBa1640) Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> Business Simulation and Communications Training W715.1 (WINGBa_2020) Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 20 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Controlling</b> Management Accounting W928 (WIngBa1650) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg</b>	<b>5</b>				<b>5</b>		
<b>Studium generale</b> General Studies U622 Pflichtmodul	2				2/0/0/0 <b>TB</b> <sup>2</sup>		
<b>Sprache für Studium und Beruf</b>	<b>3</b>				<b>3</b>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Spanish (A2) F032.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Spanish (B1) F037.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Russian (B1) F399.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PR</b> <sup>1</sup> 15 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational French (B1) F503.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational French (A2) F726.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and Vocational English (B2) F742.1 Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0 PVC <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Russian (A2) F938.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills F990.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 PO 14 Wo.		
<b>Praxisphase und Bachelormodul</b>	<b>30</b>						<b>30</b>
<b>Praxisphase</b> Intership and Project Report W006 (WIngBa1210) Pflichtmodul	15						X PVTB PJ 12 Wo.
<b>Bachelormodul</b> Bachelor Thesis W603.2 (WIngBa9010) Pflichtmodul	15						X PKQ <sup>1</sup> 25% 60 Min. PH <sup>1</sup> 75% 2 Mon.
Summe SWS pro Semester:		24	23	25	26	24	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	30	30	30

\* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PC - Prüfung am Computer | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PKQ - Prüfung Kolloquium | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PVB - Prüfungsvorleistung Beleg | PVC - Prüfungsvorleistung am Computer | PVH - Prüfungsvorleistung Hausarbeit | PVK - Prüfungsvorleistung Klausurarbeit | PVL - Prüfungsvorleistung Laborarbeit | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | TB - Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

<b>Modul</b>	Bausanierung Building Restoration
<b>Modulnummer</b>	B115 [WIngBa4580] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Björn Höhlig <a href="mailto:bjoern.hoehlig@htwk-leipzig.de">bjoern.hoehlig@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Björn Höhlig <a href="mailto:bjoern.hoehlig@htwk-leipzig.de">bjoern.hoehlig@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Lutz Nietner <a href="mailto:lutz.nietner@htwk-leipzig.de">lutz.nietner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (1 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	105 Stunden 103.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentationen, Tafel, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1. Betoninstandsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrosion ohne Chlorid (Ursachen, Schutzmaßnahmen, Instandsetzung)</li> <li>- Chloridkorrosion</li> <li>- Untersuchungsmethoden</li> <li>- Sanierung von Rissen</li> <li>- Oberflächenschutzsysteme</li> <li>- Statisch konstruktive Aspekte</li> </ul> <p><b>2. Gewölbte Decken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über gewölbte und historische Deckentypen</li> <li>- Berechnungsgrundlagen</li> </ul> <p><b>3. Berechnung der Tragfähigkeit einer historischen Kappendecke (Seminarbeispiel)</b></p> <p><b>4. Holzschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Eigenschaften des Holzes</li> <li>- Holzerstörende Pilze und Insekten</li> <li>- Sanierung pilzbefallener Holzkonstruktionen</li> <li>- Berechnungsbeispiel Anlaschung Balkenkopfsanierung</li> <li>- Holzschutzmittel</li> <li>- Konstruktiver Holzschutz</li> </ul> <p><b>5. Mauerwerkstroockenlegung</b></p> <p><b>6. Nachhaltiges Bauen im Bestand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden</li> <li>- Grundlagen Ökobilanzierung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, bestehende Bausubstanz auf Schutz, Erhaltung und Instandsetzung einzuschätzen, zugehörige Untersuchungsmethoden einzusetzen sowie notwendige Bauleistungen zu planen und abzuwickeln.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Baustofflehre, der Festigkeitslehre, und Baukonstruktionslehre für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen
<b>Literaturhinweise</b>	Müller: Holzschutz im Hochbau Balak/Pech: Mauerwerkstrockenlegung Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, ZTV – Ing Ahnert/ Krause Typische Baukonstruktionen von 1860 – 1960, Wiesbaden/Berlin.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Computer-Aided Design (CAD) und Vermessungskunde Computer-Aided Design (CAD) and Surveying
<b>Modulnummer</b>	B124 [WIngBa4030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling <a href="mailto:ulrich.weferling@htwk-leipzig.de">ulrich.weferling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling <a href="mailto:ulrich.weferling@htwk-leipzig.de">ulrich.weferling@htwk-leipzig.de</a>  Prof. André Ihde <a href="mailto:andre.ihde@htwk-leipzig.de">andre.ihde@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden 30 Stunden Selbststudium 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 13 Wochen   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Seminar am Computer, Laborarbeiten, Videotutorials, Konsultationen und Präsentationen (auch online)
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von 2D Grundrissen auf Grundlage von Vermessungsdaten</li> <li>- Grundlagen der 3D Modellierung</li> <li>- eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren von Grundbegriffen der BIM-Methode</li> <li>- Erläutern der Grundlagen der BIM-Methode an einer Tragstruktur des Skeletbaus</li> <li>- Grundlagen der parametrischen Modellierung im CAD/BIM</li> <li>- Ableiten und Anlegen von Zeichnungen auf Grundlage eines BIM-Modells</li> <li>- Erstellen von Stücklisten und Massenausügen und Ausgabe auf einem Plan</li> </ul> <p>Vermessungskunde</p> <p>Theoretisches und praktisches Grundlagenwissen Vermessungskunde mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinaten- und Bezugssysteme für Lage- und Höhenmessung</li> <li>- Geodätische Berechnungen in Koordinatensystemen</li> <li>- Allgemeine Grundlagen der Instrumentenkunde</li> <li>- Messgenauigkeiten (Messabweichungen, Standardabweichung, Bautoleranz)</li> <li>- Geometrisches Nivellement und Trigonometrische Höhenbestimmung</li> <li>- Strecken- und Winkelmessung mit dem Tachymeter</li> <li>- Erstellung von Lageplänen und topographischen Karten</li> <li>- Lage- und Höhenabsteckung</li> <li>- Einführung in weitere Verfahren der Ingenieurvermessung</li> </ul> <p>– Grundlagen Geographischer Informationssysteme</p> <p>– Amtliche Vermessungsaufgaben im Bau- und Planungsbereich</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>CAD</p> <p>Die Studierenden erlernen zunächst die Grundlagen der CAD-gestützten Arbeitsweise und darauf aufbauend erste Grundzüge der BIM-Methodik. Sie können Pläne aus grundlegenden zweidimensionalen Elementen eigenständig erstellen und Grundrisse, Ansichten und Schnitte auf Basis von selbsterstellten räumlichen BIM-Modellen ableiten und entsprechend der Anforderungen verschiedener Planungsphasen mit Bemaßungen, Planrahmen und Plankopf sowie weiteren Planelementen ausgeben. Zusätzlich werden sie in die Lage versetzt auf Basis des BIM-Modells Stücklisten und Massenausüge auf Plänen auszugeben.</p> <p>Vermessungskunde</p> <p>Durch die vermittelten Grundlagen der Vermessungskunde werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit verschiedenen (geodätischen) Koordinatensystemen zu arbeiten. Sie können einfache Vermessungsaufgaben geringer Genauigkeitsanforderung und einfache geodätische Berechnungen selbstständig durchführen. Hierbei sind sie in der Lage, die Fehlereinflüsse auf Messgeräte und Messverfahren zu erkennen und zu bewerten. Durch den vermittelten Überblick zu den weiterführenden geodätischen Arbeitsgebieten und speziellen Messverfahren im Bauwesen erhalten die Studierenden die Bewertungskompetenz für die Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren in der Berufspraxis und können Vermessungsleistungen in Bauprojekte integrieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Resnik, B., Bill, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich, Heidelberg.</p> <p>Witte, B., Schmidt, H.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Heidelberg.</p> <p>Handbuch und Online-Hilfe des verwendeten CAD/CAAD-Programms in der aktuellen Version.</p> <p>Ergänzt um Vorlesungsskripte</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bau
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Grundlagen der Geotechnik Fundamentals of Geotechnical Engineering
<b>Modulnummer</b>	B174 [WIngBa4090] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden 2 Stunden Prüfungsleistung 50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 6 Stunden Vorbereitung Prüfung 32 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentationen, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgabengebiet und Ziel der geotechnischen Fachgebiete</li> <li>2. Geotechnische Untersuchungen im Feld</li> <li>3. Bodenkenngrößen, Ermittlung und Bedeutung</li> <li>4. Boden als Baustoff im Erdbau – Qualitätskontrolle</li> <li>5. Geotechnische Benennung, Beschreibung und Klassifikation von Böden</li> <li>6. Festigkeits- und Formänderungseigenschaften der Böden (Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit)</li> <li>7. Spannungen im Baugrund</li> <li>8. Verformungs- und Setzungsberechnungen</li> <li>9. Erddruck</li> <li>10. Sicherheitskonzept nach EUROCODE 9</li> <li>11. Bemessung von Streifen- und Einzelfundamenten</li> <li>12. Stützkonstruktionen</li> <li>13. Pfahlgründungen</li> <li>14. Baugruben und Gräben</li> <li>15. Baugrubenverbausysteme</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Böden grundlegend zu charakterisieren und zu klassifizieren. Mit den erworbenen Kenntnissen zum Spannungs- und Verformungsverhalten von Böden werden die Studierenden zur Interpretation von Versuchsergebnissen des bodenmechanischen Laboratoriums befähigt. Sie werden in der Lage versetzt, einen geotechnischen Bericht zu erfassen und zu bewerten.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können sie erdstatische Berechnungen auf der Grundlage des Teilsicherheitskonzeptes durchführen sowie Setzungen, Verformungen und Erddrücke berechnen.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage grundsätzliche Problemstellungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Berechnung, Bemessung und Herstellung von standsicheren und gebrauchstauglichen Gründungen, Stützmauern und Baugrubensicherungen zu erfassen und zu bearbeiten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möller, G.: Geotechnik kompakt (Teil Bodenmechanik/Teil Grundbau), Bauwerk</li> <li>- Kempfert, H.-G.; Raithel, M.: Bodenmechanik und Grundbau, Bd.1 und 2, Bauwerk</li> <li>- Dörken, Dehne, Kliesch: Grundbau in Beispielen, Teil 1 und 2</li> <li>- Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Bauwesens oder Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Stahlbetonbau Reinforced Concrete Constructions
<b>Modulnummer</b>	B244 [WIngBa4130] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 51 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, begleitete Übungen in den Seminaren, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, Fragensammlung zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Tafelbild + PowerPoint-Präsentation
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Stahlbetonbauteilen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einfache statisch bestimmte und statisch unbestimmte Stahlbetonbauteile konstruktiv durchzubilden und rechnerisch in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nachzuweisen sowie sinnvolle Festlegungen zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Sie werden befähigt grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baumechanik I und II sowie Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, Bundesanzeiger Verlag, jeweils aktuelle Auflage Mehlhorn G., Fehling E., Jahn Th., Kleinhenz A.: Bemessung von Betonbauten im Hoch- und Industriebau. Verlag Ernst und Sohn. Eine aktuelle Literaturrempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Skript, Aufgabensammlung in OPAL
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Bauphysik und Baukonstruktion II Building Construction II / Structural Design II
<b>Modulnummer</b>	B268 [WIngBa4040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Beate Villmann <a href="mailto:beate.villmann@htwk-leipzig.de">beate.villmann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Dr. rer. nat. Beate Villmann <a href="mailto:beate.villmann@htwk-leipzig.de">beate.villmann@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (1 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	122 Stunden 60.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Experimente, numerische Simulationen
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Physikalische Grundlagen der Bauphysik</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wärmeschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>– Physikalische Grundbegriffe, Wärmetransportvorgänge</li> <li>– Stationärer Wärmetransport durch mehrschichtige Wände</li> <li>– Verglaste Bauteile, Wärmebrücken</li> <li>– Instationärer Wärmetransport</li> </ul> </li> <li>2. Feuchteschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>– Physikalische Grundbegriffe</li> <li>– Feuchtespeicherung, Feuchtetransportvorgänge</li> <li>– Tauwasserbildung an Innenoberflächen– Tauwasserausfall im Innern von Bauteile</li> </ul> </li> <li>2. Schallschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwingungen, Wellen</li> <li>– Schall als Hörempfinden, Rechnen mit Schallpegeln</li> </ul> </li> </ol> <p>Entwurf und Planung eines einfachen Bauvorhabens im Hochbau unter besonderer Beachtung baukonstruktiver und bauphysikalischer Aspekte</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Wärme-, Feuchte- und Schallschutzes im Entwurf von einfachen Bauvorhaben zu berücksichtigen. Die Studierenden können einfache Berechnungen auf thermischem, hygrischem und akustischem Gebiet durchführen. Sie werden durch die eigenständige Bearbeitung einer Planungsaufgabe im Hochbau befähigt, die in den Modulen Baukonstruktion I sowie CAD/Vermessungskunde erworbenen Kompetenzen zu vertiefen, praktisch anzuwenden und im Zusammenhang mit bauphysikalischen, energetischen und ökologischen Aspekten kritisch zu hinterfragen.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: Richter u. A.: Lehrbuch der Bauphysik, B.G. Teubner Verlag Hohmann u. A.: Bauphysikalische Formeln und Tabellen, Werner Verlag Liersch: Bauphysik kompakt, Bauwerk Verlag Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauproduktionstechnik I Construction Technology I
<b>Modulnummer</b>	B356 [WIngBa4110] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1. Ortbetonbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schalung (Aufgaben, Anforderungen; schalungstechnische Lösungen; Nachweise von Wand-/Deckenschalungen; Schalungspläne; Schal-/Betonierabschnitte; Arbeitsfugen; Entschalfristen/-festigkeiten)</li> <li>- Gestaltung und Einbau der Bewehrung (Betonstahlsorten/-eigenschaften/ -kennzeichnung, -lieferformen; Lieferung und Einbau der Bewehrung)</li> <li>- Herstellen und Transport des Frischbetons</li> <li>- Fördern des Frischbetons</li> <li>- Einbau des Frischbetons</li> <li>- Erhärten und Nachbehandeln des Betons</li> </ul> <p><b>2. Baustelleneinrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und rechtliche Grundlagen</li> <li>- Planungsschritte</li> <li>- Elemente der Baustelleneinrichtung</li> <li>- Ver- und Entsorgung der Baustelle</li> <li>- Beräumung der Baustelle</li> </ul> <p><b>3. Grundlagen der Ablaufplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Abgrenzung zur Produktionsplanung in stationärer Industrie</li> <li>- Einbindung in den Bauvertrag</li> <li>- Grundgrößen der Ablaufplanung</li> <li>- Planungsschritte einschließlich Prozessgliederung</li> <li>- Darstellungsmöglichkeiten des Bauablaufes</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Bauleistungen selbstständig abzuwickeln. Dabei wählen sie gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik unter Beachtung der Randbedingungen der Bauobjekte aus. Die Studenten sind ferner befähigt entsprechende Bauablaufpläne zu erstellen. Die Anwendung dieser Kompetenzen wird durch praxisnahe Übungsbeispiele weiterentwickelt. Im Rahmen der Bearbeitung des Beleges wiederholen und vertiefen die Studenten die erworbenen fachspezifischen Kenntnisse, wobei sie gleichzeitig ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit und zur fachübergreifenden Lösung von Problemen bei Bauprojekten weiterentwickeln.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenkompetenzen entsprechend Bachelormodule ‚Bauökonomie‘ und ‚Baurecht‘
<b>Literaturhinweise</b>	Lehrveranstaltungsbegleitend: Al Ghanem, Yaarob: Skript Bauproduktionstechnik-I. HTWK Leipzig  Die jeweils letzte Auflage von:  Baubetrieb Praxis, Al Ghanem, Rossbach, Bauwerk Beuth Bauer H.: Baubetrieb, Berlin/Heidelberg. Schmitt R.: Die Schalungstechnik – Systeme, Einsatz und Logistik, Berlin. Hohmann R.: Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton. Böttcher P.: Baustelleneinrichtung, Berlin. Greiner P.: Baubetriebslehre – Projektmanagement, Wiesbaden. Eymer W.: Grundlagen der Erdbewegung, Bonn. Hüster F.: Leistungsberechnung der Baumaschinen, Düsseldorf. Girmscheid G: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse, Berlin/Heidelberg. Eine aktuelle Literaturrempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	PVB Abgabe des Beleges bis 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des Semesters und die positive Annahme des Beleges durch den Dozenten.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Baumechanik II Structural Analysis II
<b>Modulnummer</b>	B358 [WIngBa4540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden 78.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reibung</li> <li>- Stabilität des Gleichgewichtes</li> <li>- Knicken von Stäben</li> <li>- Theorie der Schubkräfte</li> <li>- Schubspannungen</li> <li>- Theorie der Torsion</li> <li>- Torsionsspannungen</li> <li>- Ausgewählte einfache Beispiele der Baumechanik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Reibungs- und Kippprobleme, Schub- u. Torsions- Spannungen von einfachen ebenen mechanischen Systemen der Baumechanik zu berechnen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Voraussetzung ist die Belegung des Moduls Baumechanik
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien.  Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin.  Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden.  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik).  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar. ( Grundlagen im Ingenieurwesen )
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauökonomie Construction Economics
<b>Modulnummer</b>	B368 [WIngBa4080] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>  M.Sc. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Anne Haller <a href="mailto:anne.haller@htwk-leipzig.de">anne.haller@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1.70 SWS Vorlesung   2.30 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 42.50 Stunden Selbststudium 50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>a) Bauwirtschaft</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Baumarkt und seine Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung des Baumarktes</li> <li>– Funktionsträger und ihre Aufgaben</li> <li>- Honorare für Planungsleistungen</li> </ul> </li> <li>2. Objektplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodik der wirtschaftlichen Planung</li> <li>– Bestandteile der Objektplanung</li> </ul> </li> <li>3. Flächen und Kosten im Hochbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenermittlung nach DIN 277</li> <li>– Arten der Kostenermittlung in den verschiedenen Planungsphasen</li> <li>– DIN 276 – Übersicht und Grundlagen ihrer Anwendung</li> </ul> </li> <li>4. Baunutzungskosten nach DIN 18960</li> <li>5. Wirtschaftlichkeitsberechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zielkriterien</li> <li>– Nutzen-Kosten-Untersuchungen</li> <li>– Verfahren der Investitionsrechnung, statische und dynamische Verfahren</li> </ul> </li> </ol> <p><b>b) Baubetriebliches Rechnungswesen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Übersicht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und System des baubetrieblichen Rechnungswesens</li> <li>– Unternehmens- und Finanzrechnung</li> <li>– Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul> </li> <li>2. Bauauftragsrechnung (Kalkulation) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Bauauftragsrechnung</li> <li>– Kalkulationsverfahren</li> <li>– Leistungsbeschreibung</li> <li>– Aufbau der Kalkulation</li> <li>– Erfassung der Kosten in der Kalkulation</li> <li>– Kalkulation über die Angebotssumme</li> <li>– Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen</li> <li>– Kalkulationsbeispiele</li> </ul> </li> <li>3. Baubetriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Aufbau der Baubetriebsrechnung</li> <li>– Durchführung der Baubetriebsrechnung</li> </ul> </li> </ol> <p><b>c) Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Relevante Grundzüge der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertragsarten, Vertragstypen</li> </ul> </li> <li>2. Ausschreibung von Bauleistungen (Leistungsverzeichnis, Leistungsprogramm)</li> <li>3. Erstellung von Leistungsverzeichnissen</li> <li>4. Prüfung der Angebote und Vergabe</li> <li>5. Abrechnung von Bauleistungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufmass sowie Rechnungsprüfung/Stundenlohnarbeiten</li> </ul> </li> <li>6. Kostenanschlag und Kostenfeststellung</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Baumarktes. Er kennt die Aufgaben der Baubeteiligten und Ablauf und Inhalte des Planungs- und Bauprozesses. Die verschiedenen Organisationsmodelle des Planens und Bauens kann er mit ihren Vor- und Nachteilen bewerten. Er kennt die Kostenstruktur eines Bauprojektes und ist in der Lage, Kostenermittlungen bis zur Kostenberechnung zu erstellen. Der Student kennt die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung und kann selbständig eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen.</p> <p>Der Student kennt den Aufbau des baubetrieblichen Rechnungswesens. Er hat einen Überblick über die Unternehmensrechnung nach dem Handelsgesetzbuch sowie über die Finanzrechnung in Unternehmen. Die Kosten- und Leistungsrechnung auf Grundlage der KLR-Bau ist ihm vertraut. Er ist befähigt eine Bauauftragsrechnung (Kalkulation) zu erstellen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, die Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen gemäß VOB/A unter Berücksichtigung der Vergabevorschriften der öffentlichen Auftraggeber bzw. der Vergabepaxis privater Investoren zu erstellen. Er erstellt selbständig ein Leistungsverzeichnis und verfügt über die notwendigen Kenntnisse, um Bauleistungen abzurechnen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baukonstruktion und Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wasserwesen Water Management
<b>Modulnummer</b>	B394 [WIngBa4060] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke <a href="mailto:hubertus.milke@htwk-leipzig.de">hubertus.milke@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke <a href="mailto:hubertus.milke@htwk-leipzig.de">hubertus.milke@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentationen, Folien, Tafel, Video
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><u>Gliederung Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Aufgaben der Wasserwirtschaft</li> <li>2. Wasserkreislauf</li> <li>3. Energie- und Stoffkreisläufe</li> <li>4. Elemente des Wasserkreislaufes <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Niederschlag</li> <li>4.2 Verdunstung</li> <li>4.3 Abfluss</li> <li>4.4 Speicherung</li> </ol> </li> <li>5. Arten, Menge und Beschaffenheit von Regen- und Mischwasser</li> <li>6. Entwässerungsverfahren und Bemessung</li> <li>7. Bauwerke der Ortsentwässerung</li> <li>8. Aufbau und Funktion von Kläranlagen</li> </ol> <p><u>Gliederung Hydraulik im Wasserwesen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Hydrodynamik</li> <li>2. Hydraulische Grundgesetze</li> <li>3. Erweiterte Energiegleichung</li> <li>4. Schwebstoffe und Geschiebefracht</li> <li>5. Hydraulik der Wasserversorgung</li> <li>6. Rohrnetzarten und Rohrnetzberechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1 Verästelungsnetze</li> <li>6.2 Ringnetze</li> </ol> </li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<u>Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u> - wichtigste Zusammenhänge des Energie- und Wasserkreislaufes und seiner Elemente sowie Beispiele und Grundlagen bei der Anwendung von wasserwirtschaftlichen Aufgabenstellungen. - Aufgaben, Bemessung und Gestaltung wichtiger Anlagen für die Ableitung von Misch-, Schmutz- und Regenwasser sowie Grundprinzipien der Abwasserreinigung. <u>Hydraulik im Wasserwesen:</u> - wichtigste hydraulische Grundgesetze zur Berechnung realer Fließvorgänge in Rohrleitungen sowie in natürlichen Fließgewässern in Theorie und Praxis. - Kompetenzen in wesentlichen Grundzügen der Trinkwasserversorgung.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Hydrostatik, sofern sie für das Verständnis des Moduls erforderlich sind (ggf. durch Selbststudium im Rahmen der Nachbereitungsarbeit).
<b>Literaturhinweise</b>	<b>Siedlungswasserwirtschaft in Beispielen,</b> Milke/ Sahlbach, Bundesanzeiger-Verlag, <b>Klausurtrainer Hydromechanik für Bauingenieure,</b> Preser, Springer Vieweg Verlag;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18356240394/CourseNode/97492883242477">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18356240394/CourseNode/97492883242477</a>

<b>Modul</b>	Baustofflehre II Building Materials II
<b>Modulnummer</b>	B401 [WIngBa4510] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden 22.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Prüfungsleistung 66 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Laborpraktika, Seminare
<b>Medienform</b>	Folien, Tafelbild, Lehrvideos und Anleitungen zu Laborpraktika mit Schwerpunkten zur Diskussion, Online-Tests (OPAL)
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Vertiefende Kenntnisse in: Baustoffkenngrößen, Baustoffprüfung, Betontechnologie, Sonderbetone, Stahl und NE-Metalle, Korrosionsschutz, Holzbaustoffe, Kunststoffe, Recycling von Baustoffen
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, vertiefende Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften ausgewählter Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Es werden die baustofflichen Kompetenzen mit Fokus auf Stahlbeton, Sonderbetone, Stahl und Holz weiter ausgebaut. Darüber hinaus werden die Studenten befähigt, fundierte Aussagen über die Recyclingfähigkeit gängiger Baustoffe zu geben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen aus dem Modul Baustofflehre I werden empfohlen.
<b>Literaturhinweise</b>	Scholz: Baustoffkenntnis. Werner-Verlag (neueste Auflage). Ettel: Baustoffe gestern und heute. Bauwerk-Verlag 2006.  Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.



Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen Occupational Safety/Legal Forms of Companies
<b>Modulnummer</b>	B435 [WIngBa4560] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach <a href="mailto:joerg.rossbach@htwk-leipzig.de">joerg.rossbach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschutzsystem im Europa, EU-Richtlinien, Gliederung der Vorschriftenwerke in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes</li> <li>- Organisation der Ersten Hilfe</li> <li>- Einsatz von Flüssiggas, Schweißen, Schneiden, vorbeugender Brandschutz</li> <li>- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel</li> <li>- Umgang mit Handmaschinen</li> <li>- Absturzsicherung, Verkehrswege, Leitern und Tritte, Arbeitsplätze</li> <li>- Gerätesicherheit, Grundlagen der Maschinensicherheit, Erdbaumaschinen,</li> <li>- Hebegeräte (Krane)</li> <li>- Baugruben, Gräben</li> <li>- Gefahrstoffverordnung Teil I und II</li> <li>- Baustellenverordnung, Arbeitsvorbereitung, Baustellenausrüstung</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsformen von Unternehmen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personenfirmer</li> <li>- Kapitalgesellschaften</li> <li>- Mischgesellschaften</li> <li>- Die Wahl der richtigen Gesellschaftsform</li> </ul> </li> <li>2. Die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft</li> <li>- Die vertikale/horizontale Arbeitsgemeinschaft</li> <li>- Der Bietergemeinschaftsvertrag/Arbeitsgemeinschaftsvertrag</li> <li>- Die Organe der Arbeitsgemeinschaft</li> </ul> </li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, gemäß dem geltenden Arbeitsschutzsystem zu arbeiten und die betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes zu überwachen. Sie wenden die einschlägigen Vorschriften und Regeln zur Gefahren- und Unfallvermeidung an, erkennen Gefahren und wehren diese ab. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studenten die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen. Sie sind in der Lage, Chancen und Risiken bei der Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften zu bestimmen, in dem sie ihre erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf die Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften nutzen. Sie sind befähigt, die vom Hauptverband der deutschen Bauindustrie herausgegebenen Musterverträge anzuwenden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen Bauproduktionstechnik I empfohlen
<b>Literaturhinweise</b>	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Holz- und Mauerwerksbau Timber and Masonry Constructions
<b>Modulnummer</b>	B436 [WIngBa4100] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn <a href="mailto:thomas.jahn@htwk-leipzig.de">thomas.jahn@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr <a href="mailto:stahr@htwk-leipzig.de">stahr@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Vorlesung   1.50 SWS Übung   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, begleitete Übungen in den Seminaren, Aufgaben zum Selbststudium, Fragensammlung zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Tafelbild + PowerPoint-Präsentation
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Grundlagen der Berechnung und Bemessung und konstruktiven Durchbildung von einfachen Holz- und Mauerwerkskonstruktionen nach den entsprechenden Eurocodes. – Holzbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Querschnittsnachweise, Nachweise von Holzverbindungen mit verschiedenen Verbindungsmitteln) – Mauerwerksbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Nachweise von Geschoss- und Kellerwänden) Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Holz- und Mauerwerksbauteilen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, statisch bestimmte und statisch unbestimmte Holzkonstruktionen rechnerisch nachzuweisen und zu konstruieren, sowie eine sinnvolle Festlegung zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Holz- und Mauerwerksbaues können von den Studenten selbstständig gelöst und bearbeitet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Technische Mechanik I und II, Baustofflehre, Festigkeitslehre und Statik I sollten absolviert worden sein.
<b>Literaturhinweise</b>	Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, jeweils aktuelle Auflage Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Skript + Aufgabensammlung
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baukonstruktion I Building Construction I / Structural Design I
<b>Modulnummer</b>	B561 [WIngaB4010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger <a href="mailto:falk.nerger@htwk-leipzig.de">falk.nerger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1. Einführung und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfstechnische Grundlagen</li> <li>- Bautechnische Grundlagen</li> <li>- Bauzeichnen</li> </ul> <p>2. Baukonstruktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugrund, Baugrube und Gründung</li> <li>- Wände, Pfeiler und Stützen</li> <li>- Bauwerksabdichtungen und Dränagen</li> <li>- Decken</li> <li>- Fußböden</li> <li>- Treppen</li> <li>- Steildächer</li> <li>- Flachdächer</li> <li>- Fenster und Türen</li> <li>- Nichttragende innere Trennwände und Unterdecken</li> <li>- Wandbekleidungen und Oberflächen</li> </ul> <p>3. Integration der Technischen Gebäudeausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Sanitär-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Aufzüge</li> <li>- Einheit von Rohbau, Ausbau und TGA</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierende erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zur technisch-konstruktiven Durchbildung von Bauwerksteilen und deren Zusammenfügen zum Gebäude am Beispiel von Wandbauten unter Beachtung von Funktion, Konstruktion, Gestaltung, Ausführung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Befähigung zur zeichnerischen Darstellung der Baukonstruktionen und zur Anfertigung von Objektplänen für einfache Bauvorhaben. Erwerb von methodischen Kompetenzen durch Integration der Wechselbeziehungen zwischen Rohbau, Ausbau und TGA sowie Adaption des vermittelten Wissens auf andere Bauweisen.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Die jeweils letzte Auflage von: Neumann u. A.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2. Cziesielski u. A.: Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen. Dierks u. A.: Baukonstruktion. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baumechanik I Structural Analysis I
<b>Modulnummer</b>	B632 [WIngBa4050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen <a href="mailto:armin.lenzen@htwk-leipzig.de">armin.lenzen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Baumechanik I/1"  Deutsch in "Baumechanik I/2"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	300 Stunden 150 Stunden in "Baumechanik I/1" 150 Stunden in "Baumechanik I/2"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	10 SWS (5 SWS Vorlesung   5 SWS Seminar) 5 SWS (2,50 SWS Vorlesung   2,50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/1" 5 SWS (2,50 SWS Vorlesung   2,50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/2"
<b>Selbststudienzeit</b>	160 Stunden 80 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/1 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung - Baumechanik I/2 77 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/2
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Baumechanik I/1:</b> Vorlesung, Seminar  <b>Baumechanik I/2:</b> Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	<b>Baumechanik I/1:</b> Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos  <b>Baumechanik I/2:</b> Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos



**Lehrinhalte/Gliederung****Baumechanik I/1:**

- Einführung in die Technische Mechanik
- Kraftbegriff
- Parallelogramm der Kräfte
- Actio-Reactio
- Schnittprinzip
- zeichnerische Statik
- zentrales Kräftesystem
- ebene Kräfte
- Kräftepaar
- Vektorrechnung in Koordinaten
- Gleichgewichtsbedingungen
- verteilte Kräfte
- Resultierende
- Schwerpunkt
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
- Einführung in die Festigkeitslehre
- Spannungen
- Verzerrungen
- Werkstoffverhalten
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
- Dehnungsbehinderung
- reine Biegung
- Differentialgleichung der Biegelinie
- Biegespannungen
- Trägheitsmomente
- Steinerscher Satz
- Querkraftbiegung
- Doppelbiegung
- Arbeitsprinzip
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

**Baumechanik I/2:**

- Einführung in die Technische Mechanik
  
- Kraftbegriff
  
- Parallelogramm der Kräfte
  
- Actio-Reactio
  
- Schnittprinzip
  
- zeichnerische Statik
  
- zentrales Kräftesystem
  
- ebene Kräfte
  
- Kräftepaar
  
- Vektorrechnung in Koordinaten
  
- Gleichgewichtsbedingungen
  
- verteilte Kräfte
  
- Resultierende
  
- Schwerpunkt
  
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
  
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
  
- Einführung in die Festigkeitslehre
  
- Spannungen
  
- Verzerrungen
  
- Werkstoffverhalten
  
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
  
- Dehnungsbehinderung
  
- reine Biegung
  
- Differentialgleichung der Biegelinie
  
- Biegespannungen
  
- Trägheitsmomente
  
- Steinerscher Satz
  
- Querkraftbiegung
  
- Doppelbiegung
  
- Arbeitsprinzip
  
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Schnittkräfte von einfachen ebenen statisch bestimmten und unbest. Stabsystemen zu berechnen und Normal- und Biegespannungen und Verformungen von einfachen ebenen Stab-Systemen zu berechnen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist die Belegung des Moduls „Wirtschaftsmathematik“ und die mathematische Kompetenzen auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 des Sächsischen Lehrplans für Mathematik am Gymnasium.
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Baumechanik I/1:</b>  Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien.  Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin.  Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden.  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik).  Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.  Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.  Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden.  Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p> <p><b>Baumechanik I/2:</b>  keine Angabe</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Baumechanik I/1:</b>  keine</p> <p><b>Baumechanik I/2:</b>  keine</p>
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Straßenbau Road Constructions
<b>Modulnummer</b>	B658 [WIngBa4550] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky <a href="mailto:bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de">bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 40.50 Stunden Selbststudium 42 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 10 Stunden Vorbereitung Prüfung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenbaustoffe</li> <li>2. Qualitätssicherung im Straßenbau</li> <li>3. Dimensionierung von Straßenbefestigungen</li> <li>4. Untergrund und Unterbau</li> <li>5. Oberbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion und Herstellung von Tragschichten</li> <li>- Ausbildung von Fahrbahnrandern</li> <li>- Konstruktion und Herstellung von Deckschichten</li> </ul> </li> <li>6. Entwässerung von Verkehrsflächen</li> <li>7. Lärmschutz im Straßenbau</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten grundlegenden Kenntnisse über Aufbau und Konstruktion von Verkehrswegen anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, Kenntnisse über die Hauptbaustoffe des Straßenbaus als auch die technischen und technologischen Grundlagen der Hauptbauweisen des Straßenbaus anwenden zu können. Die Studierenden werden weiterhin in die Lage versetzt, Verkehrsflächen gemäß RStO zu dimensionieren und für die Bauausführung eine sinnvolle Auswahl der Baustoffe und damit des Straßenoberbaus zu treffen. Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Straßenbaus können von den Studenten durch erfolgreiches Abschließen des Modules selbstständig bearbeitet und gelöst werden.</p> <p>Des Weiteren werden die Studierenden befähigt, Entwässerungsanlagen von Straßen und Anlagen des Schallschutzes im Straßenbau bemessen und konstruktiv zu gestalten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Module Baustofflehre I, CAD/Vermessungskunde und Grundlagen der Geotechnik sollten absolviert sein.
<b>Literaturhinweise</b>	- Hutschenreuther; Wörner: Asphalt im Straßenbau, Kirschbaum - Eifert, Vollpracht, Hesel: Straßenbau heute – Betondecken, Verlag Bau+Technik - Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Bauwesens oder Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Straßenentwurf Road Design
<b>Modulnummer</b>	B659 [WIngBa4070] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen <a href="mailto:andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de">andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen <a href="mailto:andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de">andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 10 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Tutorium. Im Rahmen der Belegbearbeitung werden Konsultationen angeboten.
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Planungsgrundlagen</li> <li>- Entwurfsgrundlagen</li> <li>- Querschnittsgestaltung</li> <li>- Linienführung</li> <li>- Straßenausstattung</li> <li>- Planungsablauf</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Kenntnisse analog des Lehrinhaltes zur geometrischen Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, eine außerörtliche Straße unter Beachtung von Sicherheitsaspekten sowie Aspekten der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes umfeldgerecht zu entwerfen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Stahlbau Steel Construction
<b>Modulnummer</b>	B795 [WIngBa4120] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Fiebig <a href="mailto:robert.fiebig@htwk-leipzig.de">robert.fiebig@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Fiebig <a href="mailto:robert.fiebig@htwk-leipzig.de">robert.fiebig@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, begleitende Übungen in den Seminaren, Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung zur Stahlbauweise</li> <li>- Werkstoff Baustahl, Stahlauswahl</li> <li>- Bemessungsgrundlagen, Nachweise</li> <li>- Querschnittsklassen, Querschnittsnachweise</li> <li>- Zugstab</li> <li>- Druckstab, Biegeknicken</li> <li>- Biegeträger, Biegedrillknicken</li> <li>- Schrauben- und Schweißverbindungen</li> <li>- Trägeranschlüsse, Stützenfüße</li> <li>- Aussteifung von Stahltragwerken</li> <li>- Herstellung, Korrosionsschutz, Transport, Montage</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Bauteile und Verbindungen im Stahlbau unter Beachtung von Aspekten der Ausführung und der Wirtschaftlichkeit zu bemessen und konstruktiv durchzubilden. Sie sind befähigt, einfache Stahltragwerke hinsichtlich einer sinnvollen Festlegung von Tragsystemen einschließlich ihrer Stabilisierung zu entwerfen. Die Studierenden können einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbaus selbstständig bearbeiten und die Lösungen präsentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kompetenzen Module Baumechanik, Baustofflehre I

<b>Literaturhinweise</b>	Schneider, K.-J.: Bautabellen für Ingenieure. Bundesanzeiger Verlag Petersen, C.: Stahlbau. Springer Vieweg Verlag Kahlmeyer, E., Hebestreit, K., Vogt, W.: Stahlbau nach EC 3. Bundesanzeiger Verlag Wagenknecht, G.: Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 und 2. Bauwerk Beuth Verlag Kindmann, R., Krahwinkel, M.: Stahl- und Verbundkonstruktionen. Springer Vieweg Verlag Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Bauproduktionstechnik II Construction Technology II
<b>Modulnummer</b>	B831 [WIngBa4570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem <a href="mailto:yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de">yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	Power-Point-Präsentation, Tafel, Folien, Videos

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>1 Weiße Wannen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abdichtungsarten gegen Feuchtigkeit</li> <li>- Weiße Wanne – Dichtigkeit des Betons</li> <li>- Weiße Wanne – Dichtigkeit der Konstruktion (Fugen, Risse, Eigen- und Zwangsspannungen)</li> <li>- Bauweisen für Weiße Wannen und entsprechende konstruktive, betontechnologische, ausführungstechnische Maßnahmen</li> <li>- Weiße Wannen mit Elementwänden</li> </ul> <p>2 Erdbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Stellung des Erdbaus</li> <li>- Der „Boden“ im Erdbau</li> <li>- Verfahrenstechnik im Erdbau (Gewinnen; Transportieren und Fördern; Einbau des Bodens; Verdichten des Bodens)</li> </ul> <p>3 Gerüstbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Arbeits- und Schutzgerüste</li> <li>- Ausführung von Gerüstbauarbeiten</li> <li>- Gerüstbauarten – bauartenspezifische Anforderungen; Regelausführung (Stahlrohr-Kupplungsgerüste; Auslegergerüste; Konsolgerüste Systemgerüste; Fahrgerüste)</li> <li>- Planung und Abrechnung von Rüstarbeiten</li> </ul> <p>4 Arbeiten mit EDV-Programmen der Arbeitsvorbereitung (Übungsbeispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von Schalungsplänen und Materiallisten für Wand- und Deckenschalungen</li> </ul> <p>Erstellen von Plänen und Materiallisten für Fassaden- und Traggerüste</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Problemfelder bei der Planung und der Realisierung von Betonfertigteilbauten, Gerüstbauarbeiten und Betonbauwerken in Ausführung als Weiße Wannen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wenden die Studenten die gängigen EDV-Programme der Arbeitsvorbereitung an.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls „Bauproduktionstechnik I“, bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend: Al Ghanem, Yaarob: Skripte in diesem Zusammenhang. HTWK Leipzig</p> <p>Die jeweils letzte Auflage von: Jeromin W.: Gerüste und Schalungen im konstruktiven Ingenieurbau, Berlin. Buttgerit D. u.a.: Gerüste, Berlin. Lohmeyer G.: Weiße Wannen einfach und sicher, Düsseldorf</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Keine Angabe</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung Real Estate Industry with Focus on Project Development
<b>Modulnummer</b>	B950 [WIngBa1630] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Marco Wach <a href="mailto:marco.wach@htwk-leipzig.de">marco.wach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Marco Wach <a href="mailto:marco.wach@htwk-leipzig.de">marco.wach@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (1 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	120 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Immobilienmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über den Immobilienmarkt</li> <li>- Projektentwicklung im engeren und weiteren Sinn für private Projektentwickler und für die öffentliche Hand</li> <li>- Wirtschaftlichkeitsberechnung für private Projektentwickler</li> <li>- Aufgaben und Inhalte des Facility Managements</li> </ul> <p><b>Besonderheiten des Bauens für die öffentliche Hand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer ist öffentlicher Auftraggeber</li> <li>- Struktur und Aufgaben der öffentlichen Bauverwaltung</li> <li>- Vertragsmodelle für Bauprojekte</li> <li>- Planungswettbewerbe</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Struktur, den Aufbau und die Funktion des Immobilienmarktes. Sie kennen die Einzelschritte der Projektentwicklung und können sowohl für öffentliche als auch private Bauherren ein Projekt vorbereiten. Die Studierenden können die einfache Projektentwicklerrechnung durchführen und eine geeignete Projektaufbauorganisation für die Umsetzung des Bauvorhabens entwickeln. Sie kennen die wesentlichen Inhalte des Facility Managements und können Anforderungen des Facility Managements an die Planung formulieren. Die Studierenden können für Bauten der öffentlichen Hand bzw. mit Fördermitteln bestimmen, welche Vergabevorschriften maßgebend sind.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die im Modul Bauökonomie vermittelten Lehrinhalte sollten beherrscht werden.
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Baustofflehre I Building Materials I
<b>Modulnummer</b>	B980 [WIngBa4020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FB: Fakultät Bauwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Wagner <a href="mailto:christian.wagner@htwk-leipzig.de">christian.wagner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Laborpraktika, Seminare
<b>Medienform</b>	Folien, Tafelbild, Lehrvideos und Anleitungen zu Laborpraktika mit Schwerpunkten zur Diskussion, Online-Tests (OPAL)
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baustoffkenngrößen</li> <li>- Mineralische Bindemittel</li> <li>- Gesteinskörnungen (Gesteinsbaustoffe)</li> <li>- Mineralisch gebundene Baustoffe</li> <li>- Beton – Grundlagen, Leichtbeton, Zusätze für Beton und Mörtel</li> <li>- Metalle – Korrosionsschutz</li> <li>- Keramik</li> <li>- Glas</li> <li>- Holz, Holzschutz</li> <li>- Bitumen</li> <li>- Kunststoffe</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften der Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Sie können Mischungsrezepturen für Betonbauteile erstellen, um daraus Mengenanforderungen im Bauvertrag zu überprüfen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen werden Kenntnisse auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 der Sächsischen Lehrpläne für Chemie und Physik an Gymnasien.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Scholz: Baustoffkenntnis. Werner-Verlag (neueste Auflage).  Ettel: Baustoffe gestern und heute. Bauwerk-Verlag 2006.  Heft: Betontechnische Daten (wird zur Verfügung gestellt).</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure Project Management for Engineers
<b>Modulnummer</b>	E629 [E5010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Thomas Neumuth <a href="mailto:thomas.neumuth@htwk-leipzig.de">thomas.neumuth@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) - 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung - 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement - 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement - 5. Projektabschluss/Wissensmanagement - 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement - 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.  Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrl-Gruber, Süß: WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4;</li> <li>- Hackl: Praxis des Selbstmanagements;</li> <li>- Börnecke: Basiswissen für Führungskräfte;</li> <li>- Burghardt: Projektmanagement (Leitfaden ...);</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Kommunikationssituationen im Studium, - Studienstrategien, - Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen, - sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen, - mündliche Präsentationen zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242</a>

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and Vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Elham Jamshidipour <a href="mailto:elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de">elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de</a>  Zsolt Attila Kalitka <a href="mailto:zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de">zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de</a>  Suada Bempohl <a href="mailto:suada.bempohl@htwk-leipzig.de">suada.bempohl@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen, - Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen und Interkulturalität im Hochschulkolleg.

<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills
<b>Modulnummer</b>	F990 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit für das Studium</li> <li>- Literaturrecherche, Exzerpte, Zusammenfassung,</li> <li>- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>- Zitieren, Argumentieren, Strukturieren.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Kommunikationssituation, die im Hochschulkontext auftreten können, zu bewältigen,</li> <li>- Exzerpte anzufertigen,</li> <li>- studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364</a>

<b>Modul</b>	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics
<b>Modulnummer</b>	N282 [WIngBa4520-SBB] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, einfache Verzinsung, Zinseszinsen, Zahlungsströme und Investitionen, Renten- und Tilgungsrechnung, Kurs und Rendite)</li> <li>2. Lineare Optimierungsprobleme (Produktionsmodell, Verbrauchsmodell, Grundbegriffe, grafische Lösungsmethode, Verallgemeinerung und Systematisierung, Standard- und Normalform einer linearen Optimierungsaufgabe, Geometrie des zulässigen Bereichs, Zielfunktionshyperebenen)</li> <li>3. Das Simplexverfahren (Ecken, Kanten und Idee des Lösungsalgorithmus', Basislösungen, primales Simplexverfahren, duales Problem und Dualitätssätze, duales Simplexverfahren)</li> <li>4. Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur (Transportoptimierung, Eröffnungs- und Optimierungsverfahren, Zuordnungsprobleme, Umladeprobleme)</li> <li>5. Ganzzahlige lineare Optimierung (Problemstellung und geometrische Interpretation, triviale Lösungen bei kleinen Problemen, Gitterapproximation, Schnittebenenverfahren, Verzweigungsverfahren)</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, bestimmte wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, insbesondere aus den Gebieten der Finanzmathematik und der Linearen Optimierung. Sie sollen geeignete Lösungsalgorithmen kennen und anwenden können, dabei auch bestimmte Sonderkonstellationen – wie beispielsweise Entartungsfälle oder mehrdeutige Lösungen – erkennen und diskutieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Schulkenntnisse Mathematik der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tobias Martin: Finanzmathematik (Reihe Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig 2014</li> <li>- Jürgen Tietze: Einführung in die Finanzmathematik, Springer Spektrum 2014</li> <li>- Jutta Arrenberg: Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen, De Gruyter Oldenbourg 2015</li> <li>- Stephan Dempe, Thomas Unger: Lineare Optimierung: Modell, Lösung, Anwendung, Vieweg+Teubner Verlag 2010</li> <li>- Andreas Koop, Hardy Mook: Lineare Optimierung - Eine anwendungsorientierte Einführung in Operations Research, Springer Spektrum 2018</li> <li>- Jochen Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, NWB-Verlag 2010</li> <li>- Kirsten Röbbing: Durchführung der Transportoptimierung mit verschiedenen Verfahren, GRIN Verlag 2009</li> <li>- Patrick Stednitz: Lineare Optimierung – Umladeproblem, GRIN Verlag 2011</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Wirtschaftsingenieur-Studiengänge und Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645144?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645144?6</a>

<b>Modul</b>	Mathematik I Mathematics I
<b>Modulnummer</b>	N305 [WIngBa3010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Belegaufgaben, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen (Aussagen und Mengen, Abbildungen, Zahlenbereiche, Summen und Produkte)</li> <li>2. Komplexe Zahlen und algebraische Gleichungen (Einführung komplexer Zahlen, Darstellungsformen und Rechenregeln, Lösen algebraischer Gleichungen)</li> <li>3. Vektoren (Begriff und Rechenregeln, Skalarprodukt und Winkel, Vektorprodukt, Basis, analytische Geometrie)</li> <li>4. Determinanten, Matrizen und lineare Gleichungssysteme (Determinanten, Matrizen, Rangbegriff, lineare Gleichungssysteme)</li> <li>5. Folgen und Reihen (Begriff der Folge, Grenzwert, Partialsummen und Reihen, spezielle Folgen und Reihen)</li> <li>6. Funktionen einer Variablen (Begriff und Eigenschaften, Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionstypen)</li> <li>7. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen (Differentialquotient und Ableitungsbegriff, Differenzierbarkeit, Ableitung elementarer Funktionstypen, Differentiationsregeln, Kurvendiskussion)</li> <li>8. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen (Riemann-Integral, Rechenregeln und Eigenschaften, Stammfunktion, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Grundintegrale, Substitution, partielle Integration, uneigentliche Integrale)</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende algebraische und analytische Zusammenhänge zu erfassen, mathematisch zu modellieren und entsprechende Probleme mit geeigneten Verfahren zu lösen. Das Spektrum reicht dabei vom Lösen algebraischer Gleichungen über die wichtigsten Elemente der linearen Algebra einschließlich einfacher geometrischer Anwendungen bis hin zu Analysis von Funktionen einer Variablen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Schulkenntnisse Mathematik der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017</li> <li>- Nobert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge, Band 1, Vieweg+Teubner Verlag 2005</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer Vieweg 2018</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2019</li> <li>- Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg 2017</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundsätzlich in allen Wirtschaftsingenieurstudiengängen mit starker technischer Ausrichtung verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik II Mathematics II
<b>Modulnummer</b>	N320 [WIngBa3020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin <a href="mailto:tobias.martin@htwk-leipzig.de">tobias.martin@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Belegaufgaben, Selbststudium
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Mathematik II</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewöhnliche Differentialgleichungen (Einführung und Grundlagen, Gleichungen 1. Ordnung, Gleichungen 2. Ordnung, Verallgemeinerungen)</li> <li>2. Reihenentwicklung von Funktionen (Potenzreihen, Taylor-Entwicklung, Fourier-Reihen und -Entwicklung)</li> <li>3. Der n-dimensionale Raum (Grundbegriffe, Koordinaten und Vektoren, Polarkoordinaten im <math>\mathbb{R}^2</math>, Zylinder- und Kugelkoordinaten im <math>\mathbb{R}^3</math>, Tangential- und Normalvektoren, Kurven und Oberflächen)</li> <li>4. Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Funktionen mehrerer Variabler, partielle Ableitung und Differenzierbarkeit, Linearisierung und Satz von Taylor, Extrema ohne und mit Nebenbedingungen)</li> <li>5. Integralrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Bereichsintegrale, Integration in Polar-, Zylinder- und Kugelkoordinaten, Kurvenintegrale, Oberflächenintegrale)</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Zusammenhänge in Technik, Wirtschaft und Natur durch Differentialgleichungen zu beschreiben und diese in einfachen Fällen auch zu lösen. Darüber hinaus haben Sie durch die Behandlung von Funktionen mehrerer Variabler erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten über analytische Zusammenhänge gewonnen, können Funktionen linearisieren und mit Hilfe des erweiterten Differential- und Integralkalküls erfolgreich eine Vielzahl geometrischer, technischer und wirtschaftlicher Fragestellungen beantworten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Inhaltliche Voraussetzung: Mathematik I

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017</li> <li>- Nobert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge, Band 2, Vieweg+Teubner Verlag 2010</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer Vieweg 2018</li> <li>- Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2019</li> <li>- Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg 2017</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundsätzlich in allen Wirtschaftsingenieurstudiengängen mit starker technischer Ausrichtung verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bauchemie Construction Chemistry
<b>Modulnummer</b>	N864 [WIngBa4530] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlicher Vortrag</li> <li>- Einsatz Visualisierer/ Wandtafel</li> <li>- Einbindung von Vorlesungsexperimenten</li> <li>- Einbeziehung von Fragen/ Hinweisen</li> </ul> <p><b>Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Übungen</li> <li>- Überprüfung und Vertiefung des Lehrstoffs</li> </ul> <p><b>Praktikum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezogene Saal- und Gerätepraktika mit schriftlicher Praktikumsanleitung</li> <li>- Fragen zum Stoffverständnis</li> <li>- Selbstständige Arbeit mit Betreuung, Kontrolle und Unterweisung</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Chemie des Wassers (Eigenschaften, wässrige Lösungen, Wasser am Bauwerk) Chemie der anorganischen Baustoffe (Rohstoffe, silicatische Baustoffe, Gläser, Bindemittel) Chemie der Baumetalle (Metalle/Legierungen, Metallkorrosion und Korrosionsschutz) Chemie der organischen Baustoffe (Kunststoffe, Imprägnierungen, Zusatzmittel, Bitumen)



<b>Qualifikationsziele</b>	Durch die Verbindung von allgemeinen chemischen Grundlagen mit bauchemischen Problemen der Baupraxis soll ein tieferer Einblick in die Querschnittsdisziplin Bauchemie gewonnen werden und ihre Bedeutung innerhalb der angrenzenden Gebiete Baustoffkunde, Beton-, Stahl- und Holzbau, Korrosions- und Bautenschutz, Bausanierung, Denkmalpflege und Bauschadenskunde herausgearbeitet werden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse auf baurelevante Themen, Vorgänge, Prozesse und Probleme (Bauchemie und Bautenschutz, Erhärtung von Bindemitteln, Schädigungsprozesse an Baustoffen, Beziehungen zwischen Zusammensetzung, Struktur, Eigenschaften und Anwendung von Baustoffen, Baustoffe und Ökologie u. a. m.) anzuwenden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Bauchemie
<b>Literaturhinweise</b>	R. Benedix, Einführung in die Chemie für Bauingenieure, Teubner O. Henning, D, Knöfel, D. Stephan, Baustoffchemie, Verlag Bauwesen
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens oder vergleichbaren Studiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Studium generale General Studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Bachelor-Studiengängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase Internship and Project Report
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum in einer außerhochschulischen Einrichtung, in der Regel in einem Unternehmen; wissenschaftliche Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen in Form eines Praktikums-/Projektberichts
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikums-tätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.

<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit/Angeleitetes Üben</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Aufgabensammlung</li> <li>- E-Learning-Kurse für ausgewählte Inhalte</li> <li>- Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik</li> <li>2. Einkauf</li> <li>3. Disposition und Bestandsmanagement</li> <li>4. Güterentsorgung</li> <li>5. Physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik</li> <li>6. Logistikdienstleistungsunternehmen</li> <li>7. IT-Systeme</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren sowie ausgewählte Teilbereiche zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf Problemstellungen in der Materialwirtschaft/Logistik sicher anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden verstehen wesentliche Entscheidungs- und Optimierungsmodelle der Materialwirtschaft/Logistik und setzen diese gezielt zur Lösung von Zielkonflikten ein.</li> </ul> <p><b>Sozial-/Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden</li> <li>- Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a.</li> <li>- Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden</li> <li>- Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik. München</li> <li>- Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a.</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134</a>

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrformate: Vorlesung und Seminar  Gruppenarbeiten  Problemorientiertes Lernen durch Betrachtung der Folgen konkreter handelspolitischer Entscheidungen  Diskussionen  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen  - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen  - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkursysteme  - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume  - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis handelstheoretischer Modelle ökonomische Zusammenhänge auf Güter-, Finanz- und Devisenmärkten verstehen und analysieren. Sie können aus diesen Zusammenhängen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen herleiten und Unternehmensstrategien diskutieren.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, miteinander in Gruppen über konkrete handelspolitische Fallsituationen zu kommunizieren und sachlich zu diskutieren. Darüber hinaus können sie Arbeitsprozesse in Gruppen und für sich selbst effektiv gestalten.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen in der Außenwirtschaft anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14</a>



<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-  Vorlesung und Seminar  Partnerarbeit  Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen  Diskussion  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien  - Ansatzpunkte der Innovationspolitik  - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle  - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse  - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Studierende können makroökonomische Wachstumsmodelle verstehen und im Hinblick auf Analysen politischer Entscheidungen anwenden.</p> <p>Studierende können Marktversagenstatbestände als Grundlagen staatlicher Innovationspolitik verstehen und politischen Instrumenten und Strategien zuordnen.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenzen:</p> <p>Studierende können ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse entwickeln und unterrichten sich gegenseitig über wachstums- und innovationspolitische Fallstudien.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Studierende können empirische Studien analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für unternehmerisches Handeln auswerten.</p> <p>Studierende können Fallstudie zu unternehmerischen Innovationsstrategien entwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12</a>

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 44 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
<b>Medienform</b>	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundlagen zur (Corporate) Governance, insbesondere der Internen Kontrollsysteme, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausbildung.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19</a></p>

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering)
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, seminaristische Anteile, anwendungsbezogene Übungen und Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> <li>- Schierenbeck, H.; Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen Studiengängen des Bachelorprogramms Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6</a>

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbstständig lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation statistischer Ergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. <i>Sozial-/Selbstkompetenz:</i> Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden praktisch an. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende statistische Problemstellungen anzuwenden
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10</a>



<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- <i>Personalwirtschaft</i> : Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.  - <i>Unternehmensführung</i> : Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar-.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung Marketing and Market Research
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC?gestu?tzte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz?Sprechstunden)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern: Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21</a>

<b>Modul</b>	Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law
<b>Modulnummer</b>	W349 [BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/peer instruction
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>(a) Allgemeine Voraussetzungen</li> <li>(b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG</li> <li>(c) Außerordentliche Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>4. Rechtsschutz: Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>- <i>Arbeitsrecht</i>: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts sowie ihre Zusammenhänge und können arbeitsrechtlich relevantes Handeln aus Sicht der Personalabteilung eines Unternehmens einordnen. - <i>ÖWR</i>: Die Studierenden erkennen die wichtigsten Formen staatlichen Handelns bei wirtschaftlichen Aktivitäten und können Ziele, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme im nationalen Rechtsrahmen und mit Bezügen zum EU-Recht kritisch reflektieren.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensnahe Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren.</p> <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <p>- Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Teilnahme am Modul Recht I: "Bürgerliches Recht / Handelsrecht",</p> <p>Verfügbarkeit arbeitsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<b>Arbeitsrecht</b>  Gesetzestexte: Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv)  - Haag: Arbeitsrecht für Dummies (VCR) - Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) - Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) - Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) - Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) - Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)  <b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> (jeweils in aktueller Auflage)  Gesetzestexte: Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.  Lehrbücher  - Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München - Manger-Nestler, C./Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wiesbaden - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin  Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14</a>

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Business Information Systems (SAP) and Business Process Management
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert. Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsdurchführung mithilfe von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).



<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden  - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27</a>

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit (teilweise mit Simulation)</li> <li>- Arbeit mit Texten</li> <li>- studentische Referate/Präsentation</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Videos zu Vorlesungsinhalten</li> <li>- Webbasierte Tools (z.B. Signavio)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung,</li> <li>- die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation,</li> <li>- die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen,</li> <li>- die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms,</li> <li>- die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten,</li> <li>- das Lieferantenmanagement sowie</li> <li>- das Beschaffungscontrolling und</li> <li>- das Risikomanagement.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungsbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Beschaffungsmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf Problemstellungen im Beschaffungsbereich anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können beschaffungsbezogene, wissenschaftliche Texte verstehen, reflektieren und fundiert kritisieren.</li> </ul> <p><b>Sozial-Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen des Beschaffungsmanagements auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen.</li> <li>- Die Studierende können komplexe Situationen im Beschaffungsmanagement erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Materialwirtschaft / Logistik" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden</li> <li>- Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz</li> <li>- Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden</li> <li>- Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden</li> <li>- Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.</li> <li>- Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</li> <li>- Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik, München</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> <li>- Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart</li> <li>- Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	In der Selbststudienzeit sind 15 Stunden für die Ausarbeitung und die Präsentation eines Referats vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774</a>

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen Corporate Taxation and Auditing
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar mit integrierten Übungseinheiten
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik</li> <li>2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen</li> <li>3. Prüfung des Lageberichts</li> </ol> <p>B. Sonderprüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen</li> <li>2. Freiwillige Sonderprüfungen</li> </ol> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Methoden der Gewinnermittlung</p> <p>B. Bilanzsteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein</li> <li>2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens</li> <li>3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens</li> <li>4. Sonstige Aktiva</li> <li>5. Steuerfreie Rücklagen</li> <li>6. Rückstellungen</li> <li>7. Sonstige Passiva</li> </ol> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungkenntnisse zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz? und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle  Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse  Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)  Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29</a>

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fachkompetenz</u></b></p> <p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p> <p>Hierbei sollen die Studenten die unterstützenden Aktivitäten von Wert-schöpfungsketten definieren, erklären und die Zusammenhänge kritisch hinterfragen.</p> <p><b><u>Sozial- und Selbstkompetenz</u></b></p> <p>Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35</a>

<b>Modul</b>	Öffentliches und privates Baurecht Public and Private Building Law
<b>Modulnummer</b>	W568 [WIngBa4590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>1 Die Struktur der (Bau-) Rechtsordnung in Deutschland mit ihrer Einbindung in das Europarecht</b></p> <p><b>2 Öffentliches Baurecht</b></p> <p>2.1 Das Recht der Bauleitplanung</p> <p>2.2 Die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben</p> <p>2.3 Baubehördliche Verfahren und bauaufsichtliche Maßnahmen</p> <p>2.4 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht (insbesondere öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz)</p> <p><b>3 Privates Baurecht</b></p> <p>3.1 Die Rechtsbeziehungen der am Bauwerk Beteiligten</p> <p>3.2 Grundzüge des Vergaberechts</p> <p>3.3 Bauwerkvertrag und VOB-Vertrag</p> <p>3.4 Ausgewählte Schwerpunkte des sonstigen baurelevanten Privatrechts</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts. Sie können die Genehmigungsfähigkeit einfacher Bauvorhaben in Bezug auf die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen beurteilen und einschätzen, ob anwaltliche Rechtsberatung erforderlich ist. Sie sind in der Lage, die Ausschreibung, Überwachung und Abnahme von Bauleistungen unter vertragsrechtlichen Gesichtspunkten durchzuführen und Rechtsprobleme aus Sicht des Auftraggebers und Auftragnehmers zu erkennen und in einfachen Fällen zu lösen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Das Modul Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftsrecht sowie das Modul Bauökonomie müssen absolviert sein.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit bautechnischen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul Bachelor Thesis
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Kolloquium</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums  <b>Bachelorarbeit:</b> selbständige schriftliche Bearbeitung einer selbstgewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Medienform</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> -  <b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Die Inhalte des Kolloquiums ergeben sich insbesondere aus dem Bereich des im Rahmen der schriftlichen Bachelorarbeit bearbeiteten Themenfeldes, können jedoch auch darüber hinausgehen und weitere Themenfelder des spezifischen Wirtschaftsingenieurwesen-Studienganges umfassen.  <b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit (Anteil 12 ECTS-Leistungspunkte):</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Kolloquium (Anteil 3 ECTS-Leistungspunkte):</i> In der mündlichen Abschlussprüfung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Kolloquiums Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach § 4 der Studien- und Prüfungsordnung erreicht hat.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Verteilung der ECTS-Leistungspunkte innerhalb des Moduls:</b> Anteil Bachelorarbeit 12 ECTS-leistungspunkte und Verteidigung 3 ECTS-Leistungspunkte.</p> <p>Prof. N. N.: Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach dem Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Verteidigung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</p> <p>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42</a>

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organization
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organsiation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining Business Simulation and Communications Training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung Marketing and Capital Budgeting
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Christian Schleuning <a href="mailto:christian.schleuning@htwk-leipzig.de">christian.schleuning@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilbereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung Bookkeeping and Accounting
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65</a>



<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling Cost Accounting and Management Control
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien
<b>Medienform</b>	-
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling 2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung 3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11</a>

<b>Modul</b>	Controlling Management Accounting
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42</a>

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [WIngBa1520] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion und sind in der Lage, typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Dabei nutzen sie auch mathematische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen.</p> <p>Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen Produktionsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie die Zusammenhänge zu anderen Wertschöpfungsaktivitäten erklären.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verstehen Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens. Sie sind befähigt, die einschlägigen quantitativen Methoden und Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p> <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Zudem gestalten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse, schätzen ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein und entwickeln sie gezielt weiter.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils die aktuelle Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

## Allgemein

<b>Studiengangskürzel</b>	18STB Version: 3
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik   Bachelor Industrial Engineering - Electrical Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Hinweise</b>	

# Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Profilinie Wirtschaft (Pflichtbereich)</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering) W153.1 (WIngBa1010) Pflichtmodul	5	2/1/1/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> Bookkeeping and Accounting W792 (WIngBa1020) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management and Business Management W206 (WIngBa1040) Pflichtmodul	5		4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> Cost Accounting and Management Control W835.1 (WIngBa1030) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 135 Min.			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> Marketing and Capital Budgeting W765 (WIngBa1050) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.			
<b>Profilinie Elektrotechnik (Pflichtbereich)</b>	<b>85</b>	<b>19</b>	<b>23.5</b>	<b>17.5</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	
<b>Grundlagen der Elektrotechnik I</b> Fundamentals of Electrical Engineering I E455.1 (E1030) Pflichtmodul	5	3/2/0/0.5 PVT <b>PK</b> <sup>1</sup> 80% 90 Min. PVL <b>PL</b> <sup>1</sup> 20% 8 Std.					
<b>Mathematik I</b> Mathematics I N021 (1010) Pflichtmodul	10	5/0/4/1 PVB <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Physik und Werkstoffe der Elektrotechnik</b> Physics and Materials of Electrical Engineering N993.1 (E1020) Pflichtmodul	10	4/2/0/0 PVB <b>PK</b> <sup>1</sup> 25% 90 Min.	2/1/0/2 PVL <b>PK</b> <sup>1</sup> 62.5% 120 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 12.5% 14 Wo.				
<b>Grundlagen der Elektrotechnik II</b> Fundamentals of Electrical Engineering II E023.1 (E2030) Pflichtmodul	5		2/2/0/1 PVL <b>PK</b> <sup>1</sup> 70% 90 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 30% 16 Std.				
<b>Grundlagen der Informationstechnik</b> Fundamentals of Information Technology E462.1 (5040) Pflichtmodul	5		4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.				



Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Elektronik</b> Electronics E778.2 (E2050) Pflichtmodul	5		1/1/0/0.5	1/1/0/0.5 <b>PK</b> <sup>1</sup> 75% 120 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 25% 15 Min.			
<b>Mathematik II</b> Mathematics II N945.1 (E2010) Pflichtmodul	5		3/0/4/0 PVB <b>PK</b> <sup>1</sup> 150 Min.				
<b>Messtechnik</b> Measurement Technology E257.2 (3010) Pflichtmodul	5			2/1/0/1 PVTB <b>PK</b> 120 Min.			
<b>Grundlagen der Elektrischen Energietechnik</b> Fundamentals of Electrical Power Engineering E428.1 (E3030) Pflichtmodul	5			4/0/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.			
<b>Grundlagen der Automatisierungstechnik</b> Fundamentals of Automation Engineering E657.2 (E3020) Pflichtmodul	5			4/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.			
<b>Elektrische Energieversorgung</b> Electrical Power Supply E771.1 (E4120) Pflichtmodul	5				2/1/0/1 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Grundlagen der Informatik I</b> Fundamentals of Computer Science E909.1 (E1040) Pflichtmodul	5				4/0/1/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Elektrische Anlagen und Projektierung</b> Electrical installations and project planning E024 (05P - 5110) Pflichtmodul	5					2/1.5/0/0.5 PVX <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Datenbanken und betriebliche Informationssysteme</b> Database Systems and Corporate Information Systems E072.1 (E5630) Pflichtmodul	5					2/0/2/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> Project Management for Engineers E629.2 (E5010) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PJ</b> <sup>1</sup> 6 Wo.	
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Elektrotechnik, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins aus dem Bereich Elektrotechnik oder Wirtschaft. Elektrotechnik-Module können durch Module aus EIB ersetzt werden. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	<b>30</b>				<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>Wahlpflichtbereich Wirtschaft</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063.1 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Economics of Innovation and Growth W142.2 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Labour Law and Public Economic Law W349.2 (BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2.FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> Business Information Systems (SAP) and Business Process Management W357 Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PB</b> 14 Wo.		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558.1 (WIngBa1550 (4.FS,WPF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563.2 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> Human Resource Management and Organization W696 (WIngBa1540) Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 <b>PH</b> <sup>1</sup> 66.67% 6 Wo. <b>PP</b> <sup>1</sup> 33.33% 30 Min.		
<b>Produktion</b> Production Management W973.3 (WIngBa1520) Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117.2 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150.3 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 <b>PJ</b> 6 Wo.	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> Business Statistics W160.1 (WIngBa1620) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Marketing und Marktforschung</b> Marketing and Market Research W270 (WIngBa1590) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I - Supply Management W410.3 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> Corporate Taxation and Auditing W547 (WIngBa1640) Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 <b>PK</b> 90 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> Business Simulation and Communications Training W715.1 (WINGBa_2020) Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 PP <sup>1</sup> 50% 20 Min. PP <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Controlling</b> Management Accounting W928 (WIngBa1650) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK 90 Min.	
<b>Wahlpflichtbereich Elektrotechnik</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Leistungselektronische Bauelemente</b> Power Electronic Devices E055.1 (E4802) Wahlpflichtmodul	5				3/0/0/1 PVTB PK <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Regenerative Energien</b> Renewable Energy E463.1 (E4801) Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1 PK 90 Min.		
<b>Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I</b> Reliability Theory/Technical Diagnostics and Maintenance I E509.2 (E4805) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0.3 PK <sup>1</sup> 50% 45 Min. PK <sup>1</sup> 50% 45 Min.		
<b>Kommunikationsnetze und Sicherheit</b> Communication Networks and Security E108.2 (E5803) Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2 PB 4 Wo.	
<b>Transformatoren und Messwandler</b> Power Transformers and Instrument Transformers E238.1 (E5809) Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/1 PVL PVR PK 90 Min.	
<b>Regelungstechnik und Simulationstechnik</b> Control Engineering and Simulation Technology E372 (E3050) Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/0.5 PVL PK <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Prozessmesstechnik</b> Process Instrumentation E398.2 (E5801) Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PK <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Elektroenergiesysteme</b> Electric Power Systems E706.2 (E5808) Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/1 PJ <sup>1</sup> 6 Wo.	
<b>Intelligente Systeme</b> Intelligent Systems E758.1 (E5812) Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/0 PB <sup>1</sup> 50% 4 Wo. PB <sup>1</sup> 50% 4 Wo.	
<b>Elektrotechnologische Verfahren</b> - E821 (05WP - 5580) Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PK 90 Min.	
<b>Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg</b>	<b>5</b>				<b>5</b>		
<b>Studium generale</b> General Studies U622 Pflichtmodul	2				2/0/0/0 TB <sup>2</sup>		
<b>Sprache für Studium und Beruf</b>	<b>3</b>				<b>3</b>		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Spanish (A2) F032.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Spanish (B1) F037.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Russian (B1) F399.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PR</b> <sup>1</sup> 15 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational French (B1) F503.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational French (A2) F726.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and Vocational English (B2) F742.1 Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0 PVC <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Russian (A2) F938.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills F990.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PO</b> 14 Wo.		
<b>Praxisphase und Bachelormodul</b>	<b>30</b>						<b>30</b>
<b>Praxisphase</b> Internship and Project Report W006 (WIngBa1210) Pflichtmodul	15						X PVTB <b>PJ</b> 12 Wo.
<b>Bachelormodul</b> Bachelor Thesis W603.2 (WIngBa9010) Pflichtmodul	15						X <b>PKQ</b> <sup>1</sup> 25% 60 Min. <b>PH</b> <sup>1</sup> 75% 2 Mon.
Summe SWS pro Semester:		29.5	31.5	24.5	27	24	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		29	33.5	27.5	30	30	30

\* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PKQ - Prüfung Kolloquium | PL - Prüfung Laborarbeit | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PVB - Prüfungsvorleistung Beleg | PVC - Prüfungsvorleistung am Computer | PVK - Prüfungsvorleistung Klausurarbeit | PVL - Prüfungsvorleistung Laborarbeit | PVR - Prüfungsvorleistung Referat | PVT - Prüfungsvorleistung Testat | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | PVX - Prüfungsvorleistung Experiment | TB - Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering)
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, seminaristische Anteile, anwendungsbezogene Übungen und Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> <li>- Schierenbeck, H.; Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen Studiengängen des Bachelorprogramms Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6</a>

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- <i>Personalwirtschaft</i> : Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.  - <i>Unternehmensführung</i> : Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar-.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26</a>

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</p> <p>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung Marketing and Capital Budgeting
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Christian Schleuning <a href="mailto:christian.schleuning@htwk-leipzig.de">christian.schleuning@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilbereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung Bookkeeping and Accounting
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65</a>

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling Cost Accounting and Management Control
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien
<b>Medienform</b>	-
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling 2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung 3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11</a>

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik II Fundamentals of Electrical Engineering II
<b>Modulnummer</b>	E023 [E2030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Elektrotechnik II", "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Cornelius Bode <a href="mailto:cornelius.bode@htwk-leipzig.de">cornelius.bode@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Elektrotechnik II"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner <a href="mailto:matthias.laukner@htwk-leipzig.de">matthias.laukner@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p>
<b>Sprache(n)</b>	<p>Deutsch in "Grundlagen der Elektrotechnik II"</p> <p>Deutsch in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	<p>150 Stunden 105 Stunden in "Grundlagen der Elektrotechnik II" 45 Stunden in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar) 4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar) in "Grundlagen der Elektrotechnik II" 1 SWS (1 SWS Praktikum) in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p>
<b>Selbststudienzeit</b>	<p>75 Stunden 45 Stunden in "Grundlagen der Elektrotechnik II" 30 Stunden in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II"</p>
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit in "Grundlagen der Elektrotechnik II"
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 70%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 16 Stunden   Wichtigkeit: 30%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> - Vorlesung - Übung</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> - Praktikum</p>

<b>Medienform</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> Tafel</p> <p>Overheadprojektor</p> <p>Beamer</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.1 Komplexe Wechselstromrechnung</li> <li>- 1.2 Wechselstromverhalten spezieller Zweipolschaltungen</li> <li>- 1.3 Mehrphasensysteme</li> <li>- 1.4 Nichtsinusförmige periodische Vorgänge</li> <li>- 1.5 Berechnung inhomogener elektrischer und magnetischer Felder</li> </ul> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.1 Elektrostatisches Feld und Kondensator</li> <li>- 2.2 Magnetisches Feld und Spule</li> <li>- 2.3 Komplexe Größen</li> <li>- 2.4 Netzwerke mit nichtsinusförmiger periodischer Erregung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichem Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Bestandenes Modul Grundlagen der Elektrotechnik I (E455)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze: Theorie der Wechselstromschaltungen, Lehrbuch, Verlag Technik Berlin;</li> <li>- Lunze: Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch, Verlag Technik Berlin;</li> </ul> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze: Theorie der Wechselstromschaltungen, Lehrbuch, Verlag Technik Berlin;</li> <li>- Lunze: Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch, Verlag Technik Berlin;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> keine</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektrische Anlagen und Projektierung Electrical installations and project planning
<b>Modulnummer</b>	E024 [05P - 5110] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Elektrische Anlagen der elektrischen Energietechnik</li> <li>2. Planungs- und Projektierungsablauf elektrischer Anlagen</li> <li>3. Gestaltung von elektrotechnischen NS-Anlagen und Systemen und deren Berechnung</li> <li>4. Auswahl, Bemessung und Zusammenwirken von Betriebsmitteln</li> <li>5. Sicherheitstechnische Konzeption elektrischer Anlagen</li> <li>6. Einführung in Schutzeinrichtungen</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ausgewählten Gebieten der Elektrotechnik, insbesondere Kenntnisse in Eigenschaften, Auslegung, Betrieb sowie Kostenbewertung elektrotechnischer Betriebsmittel, Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Beherrschen von grundlegenden Prinzipien und Verfahren für die Auswahl, Bemessung und das Zusammenwirken elektrischer Anlagen und Systeme unter Beachtung der Forderungen der Betriebsführung, Vorschriften und Normen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das sichere Beherrschen der grundlegenden Verfahren und Fertigkeiten zählt zu den Kernkompetenzen eines Fachingenieurs. Es muss der Kompromiss zwischen technischer Möglichkeit - wirtschaftlichem Sinn - und technologischer Machbarkeit in der Praxis nachgewiesen werden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kasicki : Planung von E-Anlagen ,Springer Verlag; Seip : Elektrische Installationstechnik ;</p> <p>Kiefer : VDE 0100 und die Praxis ;</p> <p>Flossdorf/Hilgarth : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B.G. Teubner; Knies, W. Schierack, K. : Elektrische Anlagentechnik ,Hanser Verlag</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u> Praktikum - hier als Experiment aufgelistet</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Datenbanken und betriebliche Informationssysteme Database Systems and Corporate Information Systems
<b>Modulnummer</b>	E072 [E5630] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Übung
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Grundbegriffe der Datenbanken: Datenbank, Datenbanksystem, Abstraktionsebenen - 2. Entity/Relationship-Diagramme - 3. Relationenmodell - 4. DB-Anfragesprache SQ: DDL, DML - 5. Integrationsbedingungen und Schlüssel - 6. Sichten, Generatoren, Prozeduren, Bericht-Erzeugung - 7. Normalformen: 1NF, Anomalien, 2NF, 3NF, BCNF - 8. Transaktionen: Begriff, Aufbau, ACID-Eigenschaften
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen auf ausgewählten Gebieten der Informationstechnik, insbesondere Datenbanken aus Anwendersicht kennenlernen.  Betriebliche Informationssysteme sind das tägliche Brot der Wirtschaftsinformatik. Die Fähigkeit, vorhandene Daten zu interpretieren und damit die Wirkung des fachlichen Handelns zu verstehen gehört zu den wesentlichen Aufgaben eines Ingenieurs.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Kemper; Eickler: Datenbanksysteme
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik Measurement Technology
<b>Modulnummer</b>	E257 [3010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Einheiten, Grundbegriffe, Messmethoden, Messeinrichtungen, Messung elektrischer und nichtelektrischer Größen, Messunsicherheit
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von anwendbarem Wissen über messtechnische Grundlagen, Aufbau und Verhalten von Messgeräten.  Fach- und methodische Kompetenz: Auswerten und Darstellen von Messergebnissen, Anwenden messtechnischer Grundbegriffe, Arbeit mit Kenngrößen, Kennfunktionen und Signalflussbildern.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Messtechnik ist wesentlicher Bestandteil von elektrotechnischen und automatisierungstechnischen Systemen, die sich in fast allen ingenieurtechnischen Anwendungen finden. Kenntnisse in diesem Feld sind unabdingbar für Elektrotechnik-Ingenieure. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I ; Modul : Mathematik I); Modul : Werkstoffe + Physik I;
<b>Literaturhinweise</b>	Hebestreit, Andreas : Aufgabensammlung ,Hanser Verlag 2017; Hoffmann, Jörg : Taschenbuch der Messtechnik ,Hanser Verlag 2015;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.



Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrischen Energietechnik Fundamentals of Electrical Power Engineering
<b>Modulnummer</b>	E428 [E3030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. Thomas Komma <a href="mailto:thomas.komma@htwk-leipzig.de">thomas.komma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr.-Ing. Cornelius Bode <a href="mailto:cornelius.bode@htwk-leipzig.de">cornelius.bode@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Elektromechanische Energiewandlung"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Carsten Leu <a href="mailto:carsten.leu@htwk-leipzig.de">carsten.leu@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Energieübertragung"</p> <p>Prof. Dr. Ing. Thomas Komma <a href="mailto:thomas.komma@htwk-leipzig.de">thomas.komma@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Leistungselektronik"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen"</p>
<b>Sprache(n)</b>	<p>Deutsch in "Elektromechanische Energiewandlung"</p> <p>Deutsch in "Energieübertragung"</p> <p>Deutsch in "Leistungselektronik"</p> <p>Deutsch in "Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen"</p>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	<b>152 Stunden</b> 38 Stunden in "Elektromechanische Energiewandlung" 38 Stunden in "Energieübertragung" 38 Stunden in "Leistungselektronik" 38 Stunden in "Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>4 SWS (4 SWS Vorlesung)</b> 1 SWS (1 SWS Vorlesung) in "Elektromechanische Energiewandlung" 1 SWS (1 SWS Vorlesung) in "Energieübertragung" 1 SWS (1 SWS Vorlesung) in "Leistungselektronik" 1 SWS (1 SWS Vorlesung) in "Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen"
<b>Selbststudienzeit</b>	<b>90 Stunden</b> 22.50 Stunden in "Elektromechanische Energiewandlung" 22.50 Stunden in "Energieübertragung" 22.50 Stunden in "Leistungselektronik" 22.50 Stunden in "Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Klausurarbeit</b> Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%   nicht kompensierbar

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Elektromechanische Energiewandlung:</b> Vorlesung</p> <p><b>Energieübertragung:</b> Vorlesung</p> <p><b>Leistungselektronik:</b> Vorlesung</p> <p><b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> Vorlesung</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Elektromechanische Energiewandlung:</b> Beamer, Tafel</p> <p><b>Energieübertragung:</b> Beamer, Tafel</p> <p><b>Leistungselektronik:</b> Beamer, Tafel</p> <p><b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> Beamer, Tafel</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Elektromechanische Energiewandlung:</b> Magnetische Grundkreise elektrischer Maschinen</p> <p><b>Energieübertragung:</b> Bedeutung der Elektrischen Energieversorgung; Erzeugung elektrischer Energie (Kraftwerke); Betriebsmittel der Energieversorgung; Einführung in die Hochspannungstechnik</p> <p><b>Leistungselektronik:</b> Verfahren und Möglichkeiten der elektronischen Energieumformung, Basistopologien leistungselektronischer Schaltungen</p> <p><b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> Fehlerarten, Fehlerstromberechnung, Berührungsspannung</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Struktur und Funktion der Elektrischen Energieversorgung, -verteilung und -umwandlung.</p> <p>Ingenieurmäßige Herangehensweise an die Berechnung elektrischer und magnetischer Kreise; Verständnis der Funktion grundlegender leistungselektronischer Topologien und elektrischer Maschinen; Bewertung der Sicherheit in elektrischen Anlagen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Physik</li> <li>- Grundlagen der Elektrotechnik</li> <li>- Werkstoffe der Elektrotechnik</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Elektromechanische Energiewandlung:</b> keine</p> <p><b>Energieübertragung:</b> keine</p> <p><b>Leistungselektronik:</b> keine</p> <p><b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> keine</p>

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<b>Elektromechanische Energiewandlung:</b> keine  <b>Energieübertragung:</b> keine  <b>Leistungselektronik:</b> keine  <b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> keine
<b>Hinweise</b>	<b>Energieübertragung:</b> Es gibt eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für alle Teilmodule.  <b>Leistungselektronik:</b> Es gibt eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für alle Teilmodule.  <b>Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen:</b> Es gibt eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für alle Teilmodule.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik I Fundamentals of Electrical Engineering I
<b>Modulnummer</b>	E455 [E1030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Elektrotechnik I" , "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner <a href="mailto:matthias.laukner@htwk-leipzig.de">matthias.laukner@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Elektrotechnik I"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Cornelius Bode <a href="mailto:cornelius.bode@htwk-leipzig.de">cornelius.bode@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Elektrotechnik I"</p>
<b>Sprache(n)</b>	<p>Deutsch in "Grundlagen der Elektrotechnik I"</p> <p>Deutsch in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"</p>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 120 Stunden in "Grundlagen der Elektrotechnik I" 30 Stunden in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5.50 SWS (3 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   2 SWS Seminar) 5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar) in "Grundlagen der Elektrotechnik I" 0.50 SWS (0.50 SWS Praktikum) in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"
<b>Selbststudienzeit</b>	67.50 Stunden 45 Stunden in "Grundlagen der Elektrotechnik I" 22.50 Stunden in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<p>Prüfungsvorleistung Testat in "Grundlagen der Elektrotechnik I"</p> <p>Prüfungsvorleistung Laborarbeit in "Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I"</p>
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 80%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 8 Stunden   Wichtigkeit: 20%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> - Vorlesung - Übung</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> Praktikum</p>

<b>Medienform</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> Tafel</p> <p>Overheadprojektor</p> <p>Beamer</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> 1. Grundlagen der Elektrotechnik I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.1 Physikalische Größen und Einheiten in der ET</li> <li>- 1.2 Grundgrößen und Grundbeziehungen der ET</li> <li>- 1.3 Das elektrische Strömungsfeld</li> <li>- 1.4 Elektrische Stromkreise bei Gleichstrom</li> <li>- 1.5 Das elektrostatische Feld</li> <li>- 1.6 Das magnetische Feld</li> <li>- 1.7 Theorie der Wechselgrößen</li> </ul> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> 2. Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.1 Strömungsfeld und elektrischer Widerstand</li> <li>- 2.2 Grundstromkreis und Gleichstromnetzwerke</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Grundkenntnisse zu allen physikalischen Erscheinungen und Größen in der Elektrotechnik/ Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Berechnungsaufgaben (Schwerpunkt in den Übungen)/ Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an elektrischen Zweipolen sowie in elektrischen Netzwerken.</p> <p>Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze: Einführung in die Elektrotechnik, Arbeitsbuch Verlag Technik Berlin 1991;</li> <li>- Lunze: Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch, Verlag Technik Berlin;</li> </ul> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze: Einführung in die Elektrotechnik, Arbeitsbuch Verlag Technik Berlin 1991;</li> <li>- Lunze: Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch, Verlag Technik Berlin;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> keine</p> <p><b>Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Informationstechnik Fundamentals of Information Technology
<b>Modulnummer</b>	E462 [5040] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analoge und digitale Signale;</li> <li>2. Analog-Digital-Wandlung;</li> <li>3. OSI-Referenzmodell;</li> <li>4. Serielle und paketorientierte Übertragung;</li> <li>5. Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern;</li> <li>6. Mikrocontrollerapplikationen auf Basis der Programmiersprache C</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von Grundlagenwissen der Informationstechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Im Bereich Informationstechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern analoger und digitaler Signale, Analog-Digital-Wandlung, OSI-Referenzmodell, parallele und serielle Übertragung, paketbasierte Datenübertragung. Im Bereich Mikrocontrollertechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern, Softwareentwicklungs- und Testprozesse, Entwicklungswerkzeuge und deren Anwendung, Anwendung der Programmiersprache C in Mikrocontrollerapplikationen. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die weltweite Digitalisierung verlangt von modern ausgebildeten Ingenieuren aller Bereiche anwendungsbereites Wissen und Kenntnisse über digitale Signale, deren Übertragung sowie über Mikrocontrollerhandhabung und -einsatz.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul: Grundlagen der Elektrotechnik I; Modul: Grundlagen der Informatik I; Modul: Mathematik I; Abiturwissen Analysis

<b>Literaturhinweise</b>	Sturm : Mikrocontrollertechnik ,Fachbuchverlag Leipzig; Roppel, C. : Grundlagen der digitalen Kommunikationstechnik ; Rimoldi, B. : Principles of digital Communication ;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure Project Management for Engineers
<b>Modulnummer</b>	E629 [E5010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Thomas Neumuth <a href="mailto:thomas.neumuth@htwk-leipzig.de">thomas.neumuth@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) - 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung - 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement - 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement - 5. Projektabschluss/Wissensmanagement - 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement - 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.  Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrl-Gruber, Süß: WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4;</li> <li>- Hackl: Praxis des Selbstmanagements;</li> <li>- Börnecke: Basiswissen für Führungskräfte;</li> <li>- Burghardt: Projektmanagement (Leitfaden ...);</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Automatisierungstechnik Fundamentals of Automation Engineering
<b>Modulnummer</b>	E657 [E3020] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold <a href="mailto:tilo.heibold@htwk-leipzig.de">tilo.heibold@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Automatisierungssysteme"  Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Steuerungssysteme und binäre Systeme"
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Automatisierungssysteme"  Deutsch in "Steuerungssysteme und binäre Systeme"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Automatisierungssysteme" 75 Stunden in "Steuerungssysteme und binäre Systeme"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar) 3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) in "Automatisierungssysteme" 3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) in "Steuerungssysteme und binäre Systeme"
<b>Selbststudienzeit</b>	60 Stunden 30 Stunden in "Automatisierungssysteme" 30 Stunden in "Steuerungssysteme und binäre Systeme"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Automatisierungssysteme:</b> - Vorlesung - Seminar  <b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b> - Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	<b>Automatisierungssysteme:</b> - Tafel - Overheadprojektor  <b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b> - Tafel - Overheadprojektor

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Automatisierungssysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Allgemeine Grundlagen</li> <li>- 2. Aufbau und Struktur von Automatisierungssystemen</li> <li>- 3. Automatisierungskomponenten</li> <li>- 4. Beschreibung von Automatisierungssystemen</li> </ul> <p><b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Grundlagen der Booleschen Algebra</li> <li>- 2. Grundbegriffe der Steuerungstechnik</li> <li>- 3. Binäre und digitale Steuerungen</li> <li>- 4. Aufbau und Wirkungsweise von ALUs</li> <li>- 5. Umsetzung binärer Steuerungen mit booleschen Grundgliedern</li> <li>- 6. Zustandsmaschinen und -graphen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Steuerungstechnik und Binärsystemen, von Geräten und Systemen der Automatisierungstechnik und der industriellen Datenkommunikation.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Es werden wesentliche Designprinzipien der Prozessautomatisierungstechnik, dem Entwurf von Steuerungsprogrammen und der Feldbuskommunikation vorgestellt.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Erlernen von R &amp; I – Fließbildbeschreibungen, PLT-Stellen, Verfahrensfließbildern und grundlegenden Steuerungsprogrammen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Nachrichtentechnik und Systemtheorie
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Automatisierungssysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bolch; Vollath: Prozessautomatisierung;</li> <li>- Beuchel: Prozesssteuerungssysteme;</li> <li>- Bergmann: Automatisierungs- und Prozessleittechnik;</li> <li>- Konhäuser: Industrielle Steuerungstechnik;</li> <li>- Pretschner; Alder: Prozess-Steuerungen, Springer Verlag, ISBN 978-3-540-71083-7;</li> <li>- Wellenreuter; Zastrow: Steuerungstechnik mit SPS;</li> <li>- Schnell: Feldbussysteme;</li> <li>- Lauber; Göhner: Prozessautomatisierung 1/2;</li> <li>- Heimbold: Einführung in die Automatisierungstechnik, 978-3-446-42675-7;</li> <li>- Kriesel; Heimbold; Telschow: Bustechnologien für die Automation;</li> </ul> <p><b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bolch; Vollath: Prozessautomatisierung;</li> <li>- Beuchel: Prozesssteuerungssysteme;</li> <li>- Bergmann: Automatisierungs- und Prozessleittechnik;</li> <li>- Konhäuser: Industrielle Steuerungstechnik;</li> <li>- Pretschner; Alder: Prozess-Steuerungen, Springer Verlag, ISBN 978-3-540-71083-7;</li> <li>- Wellenreuter; Zastrow: Steuerungstechnik mit SPS;</li> <li>- Schnell: Feldbussysteme;</li> <li>- Lauber; Göhner: Prozessautomatisierung 1/2;</li> <li>- Heimbold: Einführung in die Automatisierungstechnik, 978-3-446-42675-7;</li> <li>- Kriesel; Heimbold; Telschow: Bustechnologien für die Automation;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Automatisierungssysteme:</b> keine</p> <p><b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Steuerungssysteme und binäre Systeme:</b> Es gibt eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für beide Teilmodule.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=203">https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=203</a>

<b>Modul</b>	Elektrische Energieversorgung Electrical Power Supply
<b>Modulnummer</b>	E771 [E4120] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Carsten Leu <a href="mailto:carsten.leu@htwk-leipzig.de">carsten.leu@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Carsten Leu <a href="mailto:carsten.leu@htwk-leipzig.de">carsten.leu@htwk-leipzig.de</a>  M. Sc. Sebastian Schreiter <a href="mailto:sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de">sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Struktur der elektrischen Energieversorgung (EEV) - 2. Elektrische Größen des Gleich-, Wechsel- und Drehstromnetzes - 3. Betriebsmittel (BM) der EEV (Anforderungen, Funktion und Modellbildung) - 4. Betriebs- und Netzvorgänge - 5. Komponenten des EEV - 6. Aufbau und Betriebsverhalten von Betriebsmitteln der EEV - 7. Überblick über Kurzschlussstromberechnung - 8. Zukünftige Energieversorgungsnetze
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über vertieftes Fachwissen zur Funktion und zum Zusammenwirken verschiedenster Betriebsmittel (BM) im Elektrischen Energie-versorgungssystem auf Basis vertieften Wissens insbesondere zur Stromversorgung über Dreiphasen- und Gleichstromsysteme.  Befähigung zur Gestaltung, Auslegung und zum Betrieb von Komponenten des Energieversorgungssystems, Überblick über Fahrweisen des EEV-Systems, die Netzleit- und Schutztechnik sowie Sensorik und Messtechnik zur Abbildung der Größen und Zustände der BM des Netzes.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Elektrischen Energietechnik (E428)

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwab, A.J.: Elektroenergiesysteme: Erzeugung, Transport, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie, 3. Aufl., Springer, 2012</li> <li>- Noack, F.: Einführung in die elektrische Energietechnik, Fachbuchverlag Leipzig, 2003</li> <li>- Florsdorff, R.; Hilgarth, G.: Elektrische Energieverteilung, B.G. Teubner Verlag, 2003</li> <li>- Heuck, K.; Dettmann, K.-D.: Elektrische Energieversorgung, Vieweg Verlag, 1999</li> <li>- Hosemann: Elektrische Energietechnik</li> <li>- Herold, G.: Energieversorgung</li> <li>- Schlabbach, J.: Elektroenergieversorgung</li> <li>- Schäfer, K.F.: Netzberechnung</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektronik Electronics
<b>Modulnummer</b>	E778 [E2050] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr.-Ing. René Sallier <a href="mailto:rene.sallier@htwk-leipzig.de">rene.sallier@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Dr.-Ing. René Sallier <a href="mailto:rene.sallier@htwk-leipzig.de">rene.sallier@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Elektronik Teil 1"  Deutsch in "Elektronik Teil 2"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Elektronik Teil 1" 75 Stunden in "Elektronik Teil 2"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar) 2.50 SWS (1 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar) in "Elektronik Teil 1" 2.50 SWS (1 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar) in "Elektronik Teil 2"
<b>Selbststudienzeit</b>	75 Stunden 37.50 Stunden in "Elektronik Teil 1" 37.50 Stunden in "Elektronik Teil 2"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 75%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 25%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Elektronik Teil 1:</b> - Vorlesung - Seminar - Praktikum  <b>Elektronik Teil 2:</b> - Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	<b>Elektronik Teil 1:</b> Tafelbild, Folien (Overhead), Computergrafik, Softwarevorführungen, eigene Internetseiten, Übungsaufgaben mit Lösungen, begleitende Skripte, Praktikumsanleitungen, Laborpraktikum  <b>Elektronik Teil 2:</b> siehe Teil 1

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Elektronik Teil 1:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Halbleitersensoren und optoelektronische Bauelemente</li> <li>2. Passive Standardbauelemente in elektronischen Schaltungen</li> <li>3. Halbleiterioden und ihre Anwendungen</li> <li>4. Bipolare Transistoren als Verstärker und elektronische Schalter</li> </ol> <p><b>Elektronik Teil 2:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feldeffekttransistoren als Verstärker und elektronische Schalter</li> <li>2. Operationsverstärker und ihre Anwendungen</li> <li>3. Thyristoren</li> <li>4. Bauelemente der Digitaltechnik</li> <li>5. <u>Praktikum</u>: Praktikumsversuche zur Anwendung von Transistoren und Operationsverstärkern</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektronik, insbesondere von Grundkenntnissen elektronischer Bauelemente und Schaltungen.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kompetenz zur Entwicklung analoger, digitaler, elektrischer und elektronischer Schaltungen. Systeme und Produkte, insbesondere zu Funktionsprinzipien elektronischer Bauelemente/Grundsaltungen der analogen und digitalen Elektronik/Methoden zur Analyse und Synthese der Grundsaltungen der Elektronik. Vermittlung der Fähigkeit Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Im Praktikum erfolgt die messtechnische Untersuchung der Bauelemente und Grundsaltungen sowie deren Simulation mittels moderner Software (PSpice). Dies ist eine typische moderne Arbeitsaufgabe für einen Elektronikingenieur. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Grundlagen Elektrotechnik: u.a. Verhalten linearer Netzwerke bei sinusförmiger Erregung, Vierpoltheorie;</p> <p>Systemtheorie: u.a. Beschreibung kontinuierlicher Systeme im Zeit- und Frequenzbereich</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Elektronik Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brauer, H.: Elektronik-Aufgaben, Bd. 1: BE und Grundsaltungen</li> <li>- Reinhold, W.: Elektronische Schaltungstechnik - Grundlagen der Analogtechnik</li> <li>- Lindner, H.; Brauer, H.; Lehmann, C.: TB der ET und Elektronik</li> </ul> <p><b>Elektronik Teil 2:</b> siehe Teil 1</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Elektronik Teil 1:</b> keine</p> <p><b>Elektronik Teil 2:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Elektronik Teil 2:</b> Die Prüfungsleistung PL hat eine Dauer von 15h.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Grundlagen der Informatik I Fundamentales of Computer Science
<b>Modulnummer</b>	E909 [E1040] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Grundlagen"  Deutsch in "Programmierung mit C"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Grundlagen" 75 Stunden in "Programmierung mit C"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Übung) 2 SWS (2 SWS Vorlesung) in "Grundlagen" 3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung) in "Programmierung mit C"
<b>Selbststudienzeit</b>	75 Stunden 45 Stunden in "Grundlagen" 30 Stunden in "Programmierung mit C"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Grundlagen:</b> - Vorlesung  <b>Programmierung mit C:</b> - Vorlesung - Übung
<b>Medienform</b>	<b>Grundlagen:</b> Tafel  Overheadprojektor  <b>Programmierung mit C:</b> Tafel  Overheadprojektor

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Grundlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Einführung in die Informationstheorie: Wahrscheinlichkeit, Informationsgehalt, Entropie, Entscheidungsgehalt, Redundanz</li> <li>- 2. Zahlensysteme: Dualzahlen, Hexadezimalzahlen, Konvertierung, Addition, Subtraktion</li> <li>- 3. Codierung: Grundbegriffe, ganze Zahlen, Gleitkommazahlen, Text Shannonsches Codierungstheorem, Huffman-Algorithmus, Fehlererkennung</li> </ul> <p><b>Programmierung mit C:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Grundsätzliches zu Programmiersprachen</li> <li>- 2. Struktur von C-Programmen</li> <li>- 3. Anweisungen: Zuweisungen, Ein/Ausgaben, Fallunterscheidungen, Wiederholungen</li> <li>- 4. Nicht-numerische Datentypen: Felder, Zeichen, Zeichenreihen, Wahrheitswerte</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Überblick über die Informatik in ihre Software- und Hardwareausprägung, Einblick in die Informationstheorie.</p> <p>Problem mathematisch erfassen, zerlegen, Algorithmus formulieren, Grundkompetenz über Hardwarestrukturen und Funktionsabläufe aneignen, Konvertieren und Operationen von Zahlensystemen.</p> <p>Erlernen einer höheren Programmiersprache am Beispiel C sowie deren Anwendung in hardwarenahen Umgebungen, Darstellung des Ablaufes von Programmen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Mathematik: Grundrechenarten, Potenzen, Logarithmen
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Grundlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goos: Vorlesungen über Informatik, Bd. 1;</li> <li>- Aho, Ullmann: Grundlagen der Informatik;</li> <li>- Broy: Informatik, Bd. 1;</li> <li>- Hubwieser, Aiglstorfer: Fundamente der Informatik;</li> </ul> <p><b>Programmierung mit C:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goos: Vorlesungen über Informatik, Bd. 1;</li> <li>- Aho, Ullmann: Grundlagen der Informatik;</li> <li>- Broy: Informatik, Bd. 1;</li> <li>- Hubwieser, Aiglstorfer: Fundamente der Informatik;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Grundlagen:</b> keine</p> <p><b>Programmierung mit C:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Programmierung mit C:</b> Es findet eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für beide Teilmodule statt.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik I Mathematics I
<b>Modulnummer</b>	N021 [1010] Version: 0
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Katrin Schubert <a href="mailto:katrin.schubert@htwk-leipzig.de">katrin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	300 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	10 SWS (5 SWS Vorlesung   4 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	160 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Übung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Einführungsbeispiele 1. Vektorrechnung und Vektorfelder; 2. Lineare Algebra I (lineare Gleichungssysteme); 3. Zahlensysteme und Fundamentalsatz der Algebra; 4. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen (inkl. Konvergenz von Folgen und Reihen, Stetigkeit); 5. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen (inkl. Taylor- und Fourierreihen); 6. Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen;
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.  Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung insbesondere auf den Gebieten der Zahlensysteme und der Algebra gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Mathematischer Gymnasialstoff (Termumformungen, elementare Funktionen, Differenzial- und Integralrechnung für elementar Funktionen, Gleichungen)
<b>Literaturhinweise</b>	Knorrenschild: Vorkurs Mathematik (Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig; Gramlich: Lineare Algebra (Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig; Dobner; Engelmann: Analysis I und II (Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig; Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer-Vieweg; Burg, Haf, Wille Meister, Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer-Vieweg;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Praktikum = Tutorium <u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung: Vorarbeit: 0 h; Präsenz: 70 h; Nacharbeit: 60 h; - Übung: Vorarbeit: 0 h; Präsenz: 56 h; Nacharbeit: 100 h; Tutorium: 12 h; Prüfung: 2 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) und Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Mathematik II Mathematics II
<b>Modulnummer</b>	N945 [E2010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Dr. rer. nat. Gregor Peltri <a href="mailto:gregor.peltri@htwk-leipzig.de">gregor.peltri@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Katrin Schubert <a href="mailto:katrin.schubert@htwk-leipzig.de">katrin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	7 SWS (3 SWS Vorlesung   4 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	45 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 150 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Übung - Tutorium
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Lineare Algebra II und Differentialgleichungssysteme - 2. Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen - 3. Integralrechnung für Funktionen mehrerer Variablen - 4. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (für kontinuierliche Zufallsgrößen und Verteilungen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von fundiertem fachlichem Wissen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen, insbesondere Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.  Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung, insbesondere auf den Gebieten der Analysis und der Wahrscheinlichkeitsrechnung gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Mathematik I (E669)

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dobner et.all: Analysis II (Mathematik-Studienhilfen),Fachbuchverlag Leipzig;</li> <li>- Dobner: Gewöhnliche Differenzialrechnungen (Mathematik-Studienhilfen),Fachbuchverlag Leipzig;</li> <li>- Sachs: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Mathematik-Studienhilfen),Fachbuchverlag Leipzig;</li> <li>- Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler,Springer-Vieweg;</li> <li>- Burg; Haf; Wille; Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure,Springer-Vieweg;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	EIB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik und Werkstoffe der Elektrotechnik Physics and Materials of Electrical Engineering
<b>Modulnummer</b>	N993 [E1020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky <a href="mailto:hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de">hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Physik I", "Physik II", "Praktikum Physik"  Prof. Dr.-Ing. Cornelius Bode <a href="mailto:cornelius.bode@htwk-leipzig.de">cornelius.bode@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Werkstoffe der Elektrotechnik"
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Physik I"  Deutsch in "Werkstoffe der Elektrotechnik"  Deutsch in "Physik II"  Deutsch in "Praktikum Physik"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	300 Stunden 60 Stunden in "Physik I" 60 Stunden in "Werkstoffe der Elektrotechnik" 150 Stunden in "Physik II" 30 Stunden in "Praktikum Physik"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	11 SWS (6 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   3 SWS Seminar) 4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar) in "Physik I" 2 SWS (2 SWS Vorlesung) in "Werkstoffe der Elektrotechnik" 3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) in "Physik II" 2 SWS (2 SWS Praktikum) in "Praktikum Physik"
<b>Selbststudienzeit</b>	135 Stunden 0 Stunden in "Physik I" 30 Stunden in "Werkstoffe der Elektrotechnik" 90 Stunden in "Physik II" 15 Stunden in "Praktikum Physik"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg in "Physik I"  Prüfungsvorleistung Laborarbeit in "Physik II"

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p><b>Prüfung Klausurarbeit</b> Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar in "Werkstoffe der Elektrotechnik"</p> <p><b>Prüfung Klausurarbeit</b> Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 62.5%   nicht kompensierbar in "Physik II"</p> <p><b>Prüfung Laborarbeit</b> Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtung: 12.5%   nicht kompensierbar in "Praktikum Physik"</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Physik I:</b> - Vorlesung - Seminar</p> <p><b>Werkstoffe der Elektrotechnik:</b> - Vorlesung</p> <p><b>Physik II:</b> - Vorlesung - Seminar</p> <p><b>Praktikum Physik:</b> - Praktikum</p>
<b>Medienform</b>	<p><b>Physik I:</b> keine Angabe</p> <p><b>Werkstoffe der Elektrotechnik:</b> keine Angabe</p> <p><b>Physik II:</b> keine Angabe</p> <p><b>Praktikum Physik:</b> keine Angabe</p>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Physik I:</b> - 1. Mechanik von Punktmassen und Punktmassensystemen - 2. Mechanik der Kontinua (Starrer Körper, Elastizität, Hydrodynamik)</p> <p><b>Werkstoffe der Elektrotechnik:</b> - 1. Grundlagen zum Stoffaufbau - 2. Metallische Werkstoffe - 3. Halbleiterwerkstoffe - 4. Dielektrische Werkstoffe - 5. Magnetische Werkstoffe</p> <p><b>Physik II:</b> - 1. Schwingungen - 2. Wellen - 3. Thermodynamik (Grundlagen, Kreisprozesse, Phasenumwandlungen)</p> <p><b>Praktikum Physik:</b> Praktikum</p>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Werkstoffe der Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Kenntnissen zur Struktur und zu Anwendungen von Werkstoffen der ET.</li> <li>- Befähigung zur Auswahl und Anwendung von elektrotechnischen Werkstoffen</li> <li>- Schulung der/des zukünftigen Ingenieur/in im Umgang mit Werkstoffen der ET</li> </ul> <p>Physik I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundierte Kenntnisse auf den wichtigsten Gebieten der klassischen Mechanik</li> <li>- Verständnis der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik, Anwendung der Grundgesetze zur Formulierung und Lösung von Problemen mit Hilfe der Infinitesimal- sowie Vektorrechnung</li> <li>- Die Mechanik der Kontinua (Fester Körper, Elastizität, Hydrostatik und Hydrodynamik) ist von unmittelbarer Bedeutung für die Berufspraxis. Die konsequente Anwendung der Methoden der höheren Mathematik bereitet den Boden für nachfolgende Fächer wie z.B. Elektrodynamik</li> </ul> <p>Physik II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Eigenschaften mechanischer und elektromagnetischer Schwingungen und Wellen sowie über thermodynamische Größen, die Hauptsätze der Thermodynamik und deren Anwendung auf die Beurteilung von Kreisprozessen;</li> <li>- Verständnis der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik (Schwingungen und Wellen) sowie der Thermodynamik, Anwendung der Grundgesetze zur Formulierung und Lösung von Problemen mit Hilfe der Infinitesimal- sowie Vektorrechnung</li> <li>- Kenntnisse der Eigenschaften von mechanischen sowie elektromagnetischen Schwingungen und Wellen und deren mathematische Behandlung sind von direkter Bedeutung für die Berufspraxis sowie unerlässlich als Grundlage weiterführender Fächer.</li> <li>- Die Beurteilung thermischer Belastungen elektrischer Systeme ist von Praxisrelevanz wie Grundkenntnisse über Kreisprozesse bei Energieumwandlungen.</li> </ul> <p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung und Auswertung von Messungen;</li> <li>- Festigung und Anwendung der Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen Mathematik und Physik</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in Themenkomplexe und Vorbereitung von Messaufgaben.</li> <li>- Durchführung und Auswertung von Messungen und Messreihen einschließlich deren kritischer Beurteilung unter Anwendung der Fehlerrechnung</li> <li>- Die im Laborpraktikum erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Messungen sowie im Umgang mit Daten und deren kritische Beurteilung sind Grundlage für die Berufspraxis und Messpraktika in höheren Semestern.</li> <li>- Gruppenarbeit im Praktikum fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Mathematik und Physik auf Abiturniveau
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Physik I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hering; Martin; Stohrer: Physik für Ingenieure, Springer Verlag;</li> <li>- Halliday; Resnick; Walker: Physik Bachelor Edition, Wiley Verlag;</li> </ul> <p><b>Werkstoffe der Elektrotechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ivers-Tiffßee, von Münch: Werkstoffe der Elektrotechnik, 10. Auflage, Teubner Verlag, 2007.</li> </ul> <p><b>Physik II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hering; Martin; Stohrer: Physik für Ingenieure, Springer Verlag;</li> <li>- Halliday; Resnick; Walker: Physik Bachelor Edition, Wiley Verlag;</li> </ul> <p><b>Praktikum Physik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<b>Physik I:</b> keine  <b>Werkstoffe der Elektrotechnik:</b> keine  <b>Physik II:</b> keine  <b>Praktikum Physik:</b> keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Studium generale General Studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Bachelor-Studiengängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase Internship and Project Report
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum in einer außerhochschulischen Einrichtung, in der Regel in einem Unternehmen; wissenschaftliche Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen in Form eines Praktikums-/Projektberichts
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikums-tätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.

<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul Bachelor Thesis
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Kolloquium</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums  <b>Bachelorarbeit:</b> selbständige schriftliche Bearbeitung einer selbstgewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Medienform</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> -  <b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Die Inhalte des Kolloquiums ergeben sich insbesondere aus dem Bereich des im Rahmen der schriftlichen Bachelorarbeit bearbeiteten Themenfeldes, können jedoch auch darüber hinausgehen und weitere Themenfelder des spezifischen Wirtschaftsingenieurwesen-Studienganges umfassen.  <b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit (Anteil 12 ECTS-Leistungspunkte):</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Kolloquium (Anteil 3 ECTS-Leistungspunkte):</i> In der mündlichen Abschlussprüfung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Kolloquiums Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach § 4 der Studien- und Prüfungsordnung erreicht hat.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Verteilung der ECTS-Leistungspunkte innerhalb des Moduls:</b> Anteil Bachelorarbeit 12 ECTS-leistungspunkte und Verteidigung 3 ECTS-Leistungspunkte.</p> <p>Prof. N. N.: Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach dem Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Verteidigung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit/Angeleitetes Üben</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Aufgabensammlung</li> <li>- E-Learning-Kurse für ausgewählte Inhalte</li> <li>- Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik</li> <li>2. Einkauf</li> <li>3. Disposition und Bestandsmanagement</li> <li>4. Güterentsorgung</li> <li>5. Physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik</li> <li>6. Logistikdienstleistungsunternehmen</li> <li>7. IT-Systeme</li> </ol>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren sowie ausgewählte Teilbereiche zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf Problemstellungen in der Materialwirtschaft/Logistik sicher anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden verstehen wesentliche Entscheidungs- und Optimierungsmodelle der Materialwirtschaft/Logistik und setzen diese gezielt zur Lösung von Zielkonflikten ein.</li> </ul> <p><b>Sozial-/Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden</li> <li>- Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a.</li> <li>- Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden</li> <li>- Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik. München</li> <li>- Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a.</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134</a>

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrformate: Vorlesung und Seminar  Gruppenarbeiten  Problemorientiertes Lernen durch Betrachtung der Folgen konkreter handelspolitischer Entscheidungen  Diskussionen  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen  - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen  - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkursysteme  - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume  - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis handelstheoretischer Modelle ökonomische Zusammenhänge auf Güter-, Finanz- und Devisenmärkten verstehen und analysieren. Sie können aus diesen Zusammenhängen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen herleiten und Unternehmensstrategien diskutieren.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, miteinander in Gruppen über konkrete handelspolitische Fallsituationen zu kommunizieren und sachlich zu diskutieren. Darüber hinaus können sie Arbeitsprozesse in Gruppen und für sich selbst effektiv gestalten.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen in der Außenwirtschaft anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14</a>

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-  Vorlesung und Seminar  Partnerarbeit  Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen  Diskussion  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien  - Ansatzpunkte der Innovationspolitik  - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle  - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse  - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Studierende können makroökonomische Wachstumsmodelle verstehen und im Hinblick auf Analysen politischer Entscheidungen anwenden.</p> <p>Studierende können Marktversagenstatbestände als Grundlagen staatlicher Innovationspolitik verstehen und politischen Instrumenten und Strategien zuordnen.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenzen:</p> <p>Studierende können ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse entwickeln und unterrichten sich gegenseitig über wachstums- und innovationspolitische Fallstudien.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Studierende können empirische Studien analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für unternehmerisches Handeln auswerten.</p> <p>Studierende können Fallstudie zu unternehmerischen Innovationsstrategien entwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12</a>

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 44 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
<b>Medienform</b>	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundlagen zur (Corporate) Governance, insbesondere der Internen Kontrollsysteme, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausbildung.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19</a></p>

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbstständig lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation statistischer Ergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. <i>Sozial-/Selbstkompetenz:</i> Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden praktisch an. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende statistische Problemstellungen anzuwenden
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung Marketing and Market Research
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC?gestu?tzte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz?Sprechstunden)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern: Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21</a>

<b>Modul</b>	Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law
<b>Modulnummer</b>	W349 [BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/peer instruction
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>(a) Allgemeine Voraussetzungen</li> <li>(b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG</li> <li>(c) Außerordentliche Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>4. Rechtsschutz: Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>- <i>Arbeitsrecht</i>: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts sowie ihre Zusammenhänge und können arbeitsrechtlich relevantes Handeln aus Sicht der Personalabteilung eines Unternehmens einordnen. - <i>ÖWR</i>: Die Studierenden erkennen die wichtigsten Formen staatlichen Handelns bei wirtschaftlichen Aktivitäten und können Ziele, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme im nationalen Rechtsrahmen und mit Bezügen zum EU-Recht kritisch reflektieren.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensnahe Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren.</p> <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <p>- Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Teilnahme am Modul Recht I: "Bürgerliches Recht / Handelsrecht",</p> <p>Verfügbarkeit arbeitsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<b>Arbeitsrecht</b>  Gesetzestexte: Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv)  - Haag: Arbeitsrecht für Dummies (VCR) - Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) - Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) - Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) - Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) - Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)  <b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> (jeweils in aktueller Auflage)  Gesetzestexte: Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.  Lehrbücher  - Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München - Manger-Nestler, C./Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wiesbaden - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin  Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14</a>

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Business Information Systems (SAP) and Business Process Management
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert. Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsdurchführung mithilfe von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden  - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27</a>



<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit (teilweise mit Simulation)</li> <li>- Arbeit mit Texten</li> <li>- studentische Referate/Präsentation</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Videos zu Vorlesungsinhalten</li> <li>- Webbasierte Tools (z.B. Signavio)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung,</li> <li>- die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation,</li> <li>- die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen,</li> <li>- die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms,</li> <li>- die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten,</li> <li>- das Lieferantenmanagement sowie</li> <li>- das Beschaffungscontrolling und</li> <li>- das Risikomanagement.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungsbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Beschaffungsmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf Problemstellungen im Beschaffungsbereich anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können beschaffungsbezogene, wissenschaftliche Texte verstehen, reflektieren und fundiert kritisieren.</li> </ul> <p><b>Sozial-Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen des Beschaffungsmanagements auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen.</li> <li>- Die Studierende können komplexe Situationen im Beschaffungsmanagement erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Materialwirtschaft / Logistik" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden</li> <li>- Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz</li> <li>- Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden</li> <li>- Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden</li> <li>- Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.</li> <li>- Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</li> <li>- Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik, München</li> <li>- Wannewetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> <li>- Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart</li> <li>- Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	In der Selbststudienzeit sind 15 Stunden für die Ausarbeitung und die Präsentation eines Referats vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774</a>

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen Corporate Taxation and Auditing
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar mit integrierten Übungseinheiten
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik</li> <li>2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen</li> <li>3. Prüfung des Lageberichts</li> </ol> <p>B. Sonderprüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen</li> <li>2. Freiwillige Sonderprüfungen</li> </ol> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Methoden der Gewinnermittlung</p> <p>B. Bilanzsteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein</li> <li>2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens</li> <li>3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens</li> <li>4. Sonstige Aktiva</li> <li>5. Steuerfreie Rücklagen</li> <li>6. Rückstellungen</li> <li>7. Sonstige Passiva</li> </ol> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle  Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse  Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)  Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29</a>

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fachkompetenz</u></b></p> <p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p> <p>Hierbei sollen die Studenten die unterstützenden Aktivitäten von Wert-schöpfungsketten definieren, erklären und die Zusammenhänge kritisch hinterfragen.</p> <p><b><u>Sozial- und Selbstkompetenz</u></b></p> <p>Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35</a>



<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organization
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organsiation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining Business Simulation and Communications Training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling Management Accounting
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42</a>

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [WIngBa1520] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion und sind in der Lage, typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Dabei nutzen sie auch mathematische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen.</p> <p>Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen Produktionsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie die Zusammenhänge zu anderen Wertschöpfungsaktivitäten erklären.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verstehen Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens. Sie sind befähigt, die einschlägigen quantitativen Methoden und Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p> <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Zudem gestalten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse, schätzen ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein und entwickeln sie gezielt weiter.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils die aktuelle Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Leistungselektronische Bauelemente Power Electronic Devices
<b>Modulnummer</b>	E055 [E4802] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. Thomas Komma <a href="mailto:thomas.komma@htwk-leipzig.de">thomas.komma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ing. Thomas Komma <a href="mailto:thomas.komma@htwk-leipzig.de">thomas.komma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Statische und dynamische Eigenschaften von Dioden und Transistoren, Berücksichtigung von Wide-Band-Gap-Materialien - 2. Statische und dynamische Eigenschaften von IGBTs und MOSFETs - 3. Auslegung der Kühlung von aktiven und passiven Bauelementen - 4. Eigenschaften und Auslegung von Kondensatoren - 5. Eigenschaften und Auslegung von induktiven Bauelementen
<b>Qualifikationsziele</b>	Kennenlernen der Eigenschaften von leistungselektronischen Bauelementen (LEBE), Auslegung von LEBE, spezifischer Einsatz von LEBE in der Anwendung  Auslegung, Entwurf und Dimensionierung von leistungselektronischen Topologien.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	- Grundlagen der Elektrotechnik I (E455) - Grundlagen der Elektrotechnik II (E023) - Elektronik (E778)
<b>Literaturhinweise</b>	- Wintrich et.al.: Applikationshandbuch Leistungshalbleiter Semikron, ISLE-Verlag, 2. Aufl. 2015 - Lutz, J.: Halbleiter - Leistungsbaulemente, Springer-Vieweg, 2. Aufl. 2012 - Zach, F.: Leistungselektronik, Springer-Vieweg, 5. Aufl. 2015 - Smoliner, J.: Grundlagen der Halbleiterphysik, Springer-Spektrum, 1. Aufl. 2018 - Herstellerdatenblätter
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Kommunikationsnetze und Sicherheit Communication Networks and Security
<b>Modulnummer</b>	E108 [E5803] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner <a href="mailto:andreas.pretschner@htwk-leipzig.de">andreas.pretschner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Intrusion Detection Systems; - 2. Netzwerktools; - 3. Systemaudit; - 4. Verschlüsselung, Abhörsichere Systeme; - 5. Security Policy; - 6. Grundlagen des Firewalldesigns; - 7. Virtual Private Networks/Remote Access Services; - 8. Beispiellösung für ein Unternehmensnetzwerk
<b>Qualifikationsziele</b>	Aneignung von Fähigkeiten zum Schutz von Kommunikationsnetzen Kommunikationsnetze sicher verbinden, VPN, Tunneling, Zertifizierung, Netzwerkmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	- Grundlagen der Informatik II (E295)
<b>Literaturhinweise</b>	- Barth : Das Firewall Buch ; - Brunner : Linux Security ; - Spenneberg : Intrusion Detection für Linux Server ; - Bader : Technik der IP-Netze ; - Diverse : Windows Server 2003 Handbuch ; - Diverse : CCCN-Cisco Certified Professional Preparation Library
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=242">https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=242</a>

<b>Modul</b>	Transformatoren und Messwandler Power Transformers and Instrument Transformers
<b>Modulnummer</b>	E238 [E5809] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Carsten Leu <a href="mailto:carsten.leu@htwk-leipzig.de">carsten.leu@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Carsten Leu <a href="mailto:carsten.leu@htwk-leipzig.de">carsten.leu@htwk-leipzig.de</a>  M. Sc. Sebastian Schreiter <a href="mailto:sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de">sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit  Prüfungsvorleistung Referat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	- keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Arten und Anwendung von Leistungstransformatoren in der EEV - Aufbau von Leistungstransformatoren, insbesondere des Aktivteils und der Komponenten - Transformator als Systemelement der EEV - Spezifikation, Auswahl und technisch-wirtschaftliche Bewertung von Transformatoren - Auslegung von Transformatoren - Prüfung von Transformatoren
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen, nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, über vertieftes Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere über den Aufbau, der Wirkungsweise, Auswahl und Auslegung von Dreiphasenleistungstransformatoren sowie Strom- und Spannungswandlern. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die Wirkung von Transformatoren in elektrischen Netzen zu verstehen und daraus die Notwendigkeiten der Auswahl, Auslegung und der technischen und wirtschaftlichen Bewertung von Transformatoren vornehmen zu können.  Befähigung zur Auswahl und konstruktiven Gestaltung von Transformatoren. Studierende vertiefen in dem Modul die Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Normen und Standards am Beispiel der Auswahl, Spezifikation und Prüfung von Transformatoren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	- Grundlagen der Elektrischen Energietechnik (E428) - Elektrische Energieversorgung (E771)

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Janus, R.; Cichowski, R.R.; Nagel, H.: Transformatoren, 2. Aufl. Berlin: VDE Verlag, 2005</li> <li>- Baier, P.: Dreiphasen-Leistungstransformatoren: Magnetisierungserscheinungen, Harmonische Betriebsvorgänge, Stell- und Stromrichtertransformatoren, Neuerscheinung Auflage, bBerlin: VDE Verlag, 2009</li> <li>- IEC 60076-1 ed. 3.0: Power transformers - Part 1; General, 2011</li> <li>- ABB: Transformer Handbook, 3rd Edition, Zürich, 2007</li> <li>- ABB: Testing of power transformers and shunt reactors - 2nd Edition, Zürich</li> <li>- Fischer, R.: Elektrische Maschinen, 17. aktualisierte Aufl., Carl Hanser Verlag GmbH&amp;Co. KG, 2017</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Regelungstechnik und Simulationstechnik Control Engineering and Simulation Technology
<b>Modulnummer</b>	E372 [E3050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Hendrik Richter <a href="mailto:hendrik.richter@htwk-leipzig.de">hendrik.richter@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Jens Jäkel <a href="mailto:jens.jaekel@htwk-leipzig.de">jens.jaekel@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Simulationstechnik"  Prof. Dr.-Ing. Hendrik Richter <a href="mailto:hendrik.richter@htwk-leipzig.de">hendrik.richter@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Simulationstechnik"
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Simulationstechnik"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Regelungstechnik" 75 Stunden in "Simulationstechnik"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3.50 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar) 3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) in "Regelungstechnik" 0.50 SWS (0.50 SWS Praktikum) in "Simulationstechnik"
<b>Selbststudienzeit</b>	97.50 Stunden 30 Stunden in "Regelungstechnik" 67.50 Stunden in "Simulationstechnik"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit in "Simulationstechnik"
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Regelungstechnik:</b> - Vorlesung - Seminar  <b>Simulationstechnik:</b> Praktikum
<b>Medienform</b>	<b>Regelungstechnik:</b> - Tafel - Folien (Overhead/Beamer) - Rechnerübung - Begleitliteratur  <b>Simulationstechnik:</b> keine Angabe



<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Regelungstechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Beschreibung linearer Regelstrecken und Regler</li> <li>- Analyse des dynamischen Verhaltens linearer Regelstrecken und Regler</li> <li>- Entwurfsverfahren von Regelungen</li> <li>- Übersicht über weitergehende Fragestellungen der Regelungstechnik</li> </ul> <p><b>Simulationstechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in MATLAB/SIMULINK</li> <li>- Lösen regelungstechnischer Fragestellungen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von fundiertem Fachwissen in der Regelungs- und Simulationstechnik, insbesondere Kenntnissen über Modellierung und Analyse sowie Regelungsentwurf und Durchführung von Simulationsexperimenten.</p> <p>Regelungstechnik und Simulationstechnik in modernen Automatisierungssystemen besitzen eine wachsende Bedeutung. Kenntnisse über Beschreibung und Entwurf der verschiedenen Komponenten solcher Systeme sind wichtig für den Elektroingenieur.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik I (E669)</li> <li>- Physik und Werkstoffe der Elektrotechnik (E993)</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Regelungstechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bode: MATLAB in der Regelungstechnik</li> <li>- Lunze, Jan: Regelungstechnik 1, Springer, 2008, 2010, 2013, 2016</li> </ul> <p><b>Simulationstechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bode: MATLAB in der Regelungstechnik</li> <li>- Lunze, Jan: Regelungstechnik 1, Springer, 2008, 2010, 2013, 2016</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Regelungstechnik:</b> keine</p> <p><b>Simulationstechnik:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Regelungstechnik:</b> Es gibt eine gemeinsame Prüfungsklausur (90 Minuten) für beide Teilmodule.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessmesstechnik Process Instrumentation
<b>Modulnummer</b>	E398 [E5801] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit <a href="mailto:andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de">andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Medienform</b>	- Powerpointfolien - Tafel - Begleitmaterial (elektronisch)
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Messprinzipien - Messverfahren sowie deren Vor- und Nachteile für die Prozessmessgrößen: Temperatur, Druck, Füllstand, Durchfluss, pH-Wert - (Laborpraktikum fakultativ) - Explosionsschutz nach ATEX
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Messprinzipien für den Bereich Verfahrenstechnik.  Planung, Auswahl, Inbetriebnahme bzw. Betrieb von kompletten Prozessmesssystemen, Präsentieren eines Messverfahrens
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	- Messtechnik (E257)
<b>Literaturhinweise</b>	- Hebestreit, A.: Aufgabensammlung, Hanser Verlag 2017; - Hoffmann, J.: Taschenbuch der Messtechnik, Hanser Verlag 2015;
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Regenerative Energien Renewable Energy
<b>Modulnummer</b>	E463 [E4801] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing <a href="mailto:frank.illing@htwk-leipzig.de">frank.illing@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Vorlesung Einführung; Übersicht zu den Formen der erneuerbaren Energien; Photovoltaische und solarthermische Energienutzung; Windkraftnutzung; Wasserkraftnutzung; Biomassenutzung; Erdwärmenutzung - 2. Seminar Planung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage; Planung einer Photovoltaik-Insulanlage; Planung einer Windkraftanlage - 3. Praktikum
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) auf dem Gebiet der Nutzung regenerativer Energien.  Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnisse zu den natürlichen Voraussetzungen zur Nutzung regenerativer Energien; Kenntnisse zur technischen Nutzung der erneuerbaren Energien in spezifischen Energiewandlungseinrichtungen; Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Planungsbeispiele technischer Anlagen; Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an dezentralen Energiewandlungsanlagen. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die Lehrveranstaltung schafft die wesentlichen Voraussetzungen für einen Berufseinstieg im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik I (E669)</li> <li>- Physik und Werkstoffe der Elektrotechnik (E993)</li> <li>- Grundlagen der Elektrischen Energietechnik (428)</li> <li>- naturwissenschaftliche Kenntnisse</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaltschmidt, Wiese : Erneuerbare Energien ,Springer Verlag 1997;</li> <li>- Häberlin : Photovoltaik ,AT Verlag 2010;</li> <li>- Gasch : Windkraftanlagen ,B.G. Teubner Stuttgart 2005;</li> <li>- Quaschnig : Regenerative Energiesysteme ,Hanser Verlag 2003;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I Reliability Theory/Technical Diagnostics and Maintenance I
<b>Modulnummer</b>	E509 [E4805] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Technische Diagnostik und Instandhaltung I"  Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold <a href="mailto:tilo.heibold@htwk-leipzig.de">tilo.heibold@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Zuverlässigkeit"
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Technische Diagnostik und Instandhaltung I"  Deutsch in "Zuverlässigkeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Technische Diagnostik und Instandhaltung I" 75 Stunden in "Zuverlässigkeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4.25 SWS (2 SWS Vorlesung   0.25 SWS Praktikum   2 SWS Seminar) 2.25 SWS (1 SWS Vorlesung   0.25 SWS Praktikum   1 SWS Seminar) in "Technische Diagnostik und Instandhaltung I" 2 SWS (1 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) in "Zuverlässigkeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	86.25 Stunden 41.25 Stunden in "Technische Diagnostik und Instandhaltung I" 45 Stunden in "Zuverlässigkeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Technische Diagnostik und Instandhaltung I:</b> - Vorlesung - Seminar - Praktikum  <b>Zuverlässigkeit:</b> - Vorlesung - Seminar

<b>Medienform</b>	<b>Technische Diagnostik und Instandhaltung I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafel</li> <li>- Overheadprojektor</li> <li>- Beamer</li> <li>- HS-Netz</li> <li>- Internet</li> </ul> <b>Zuverlässigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafel</li> <li>- Overheadprojektor</li> <li>- Beamer</li> <li>- HS-Netz</li> <li>- Internet</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<b>Technische Diagnostik und Instandhaltung I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielstellung und Aufgaben der technischen Diagnostik</li> <li>- Sicherheit und Zuverlässigkeit</li> <li>- Instandhaltung</li> <li>- Grundfragen der technischen Diagnostik</li> <li>- Arbeitsschritte der technischen Diagnostik</li> <li>- Modelle der technischen Diagnostik</li> </ul> <b>Zuverlässigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- Analytische Bestimmung</li> <li>- Markov'sche Modelle</li> <li>- Fehler und Fehlermodelle</li> <li>- Redundanz</li> <li>- Zuverlässigkeit und Instandhaltung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik und der Automatisierungstechnik, insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bewertung der Zuverlässigkeit in Automatisierungs- und Elektro-Energie-Systemen; Diagnostik elektrotechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Die ZUV-Diagnostik schlägt sich in allen Lebenszyklen einer elektrotechnischen oder Automatisierungsanlage nieder. Ob bei der Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung sind Kenntnisse über ZUV-Diagnose notwendig. Die Optimierung der Lebensdauer und Zuverlässigkeit elektrischer Anlagen sind Kernkompetenzen der E-Ingenieurarbeit. Vermittlung der Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und verantwortlich zu handeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik I (E669)</li> <li>- Mathematik II (E231)</li> <li>- Grundlagen der Elektrischen Energietechnik (E428)</li> <li>- Boolesche Algebra, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Differentialrechnung</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>Technische Diagnostik und Instandhaltung I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm; Förster: Maschinen- und Anlagendiagnostik</li> <li>- Beckmann: Instandhaltung von Anlagen</li> <li>- ETG- und CIGRE-Fachberichte</li> </ul> <b>Zuverlässigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Birolini: Qualität und Zuverlässigkeit technischer Systeme</li> <li>- Schrütter, E.: Zuverlässigkeit von Mess- und Automatisierungseinrichtungen</li> <li>- Meyna, A.; Pauli, B.: Taschenbuch der Zuverlässigkeits- und Si-Technik</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<b>Technische Diagnostik und Instandhaltung I:</b> keine  <b>Zuverlässigkeit:</b> keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=235">https://moodle.paes.eit.htwk-leipzig.de/moodle/course/view.php?id=235</a>

<b>Modul</b>	Elektroenergiesysteme Electric Power Systems
<b>Modulnummer</b>	E706 [E5808] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  M. Sc. Sebastian Schreiter <a href="mailto:sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de">sebastian.schreiter@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	- keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Betriebsverhalten von Systemkomponenten der EEV - Planung und Projektierung elektrischer Anlagen und Systeme anhand ausgewählter Anwendung - Auswahl, Auslegung, Prüfung und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten und Systemen - Nutzung von Software zur vereinfachten Auslegung und Auswahl von Komponenten
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über vertieftes Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere wurden Verfahren und Methoden der Auslegung von elektrischen Anlagen und Geräten hinsichtlich der thermischen und mechanischen Festigkeit sowie den Planungs- und Projektierungsprozessen anhand von praxisrelevanten, komplexen Beispielen gefestigt und vertieft.  Internationale und nationale Normen und Vorschriften regeln Entwicklung und Anwendung elektrotechnischer Produkte und Systeme sowie den Handel mit diesen. In diesem Modul wird diese Arbeit anhand von Komplexbeispielen geübt und vertieft.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	- Werkstoffe der Elektrotechnik - Grundlagen der Elektrischen Energietechnik



<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heuck, K.; Dettermann, K.; Schulz, D.: Elektrische Energieversorgung, Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 9. Auflage 2013;</li> <li>- Schwab, A. J.: Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie, Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</li> <li>- Flosdorff, R.; Hilgarth, G.: Elektrische Energieverteilung, Vieweg + B. G. Teubner Verlag, 10. Auflage 2017;</li> <li>- Oeding, D.; Oswald, B.: Elektrische Kraftwerke und Netze, Springer Verlag, Berlin, 8. Auflage, 2016;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Intelligente Systeme Intelligent Systems
<b>Modulnummer</b>	E758 [E5812] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes <a href="mailto:markus.krabbes@htwk-leipzig.de">markus.krabbes@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser <a href="mailto:alfons.geser@htwk-leipzig.de">alfons.geser@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Expertensysteme"  Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes <a href="mailto:markus.krabbes@htwk-leipzig.de">markus.krabbes@htwk-leipzig.de</a> Dozentin/Dozent in: "Lernende Systeme"
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Expertensysteme"  Deutsch in "Lernende Systeme"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden 75 Stunden in "Expertensysteme" 75 Stunden in "Lernende Systeme"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar) 2 SWS (1.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Seminar) in "Expertensysteme" 2 SWS (1.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Seminar) in "Lernende Systeme"
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden 45 Stunden in "Expertensysteme" 45 Stunden in "Lernende Systeme"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 4 Wochen   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Expertensysteme:</b> - Vorlesung - Seminar  <b>Lernende Systeme:</b> - Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	<b>Expertensysteme:</b> - Tafel - Folien (Beamer) - Vorlesungsskript  <b>Lernende Systeme:</b> - Tafel - Folien (Beamer) - Vorlesungsskript

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Expertensysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung/Begriffe, Graphensuche</li> <li>- regelbasierte Wissensverarbeitung</li> <li>- Aussagen und Prädikatenlogik</li> </ul> <p><b>Lernende Systeme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuroinformatik als Paradigma, künstliche neuronale Netze</li> <li>- Multilayer-Perceptron</li> <li>- überwachtes Lernen</li> <li>- Grundtypen LVQ, RBF- &amp; NG-Metz</li> <li>- unüberwachtes/selbstorganisiertes Lernen</li> <li>- Anwendung neuronaler Netze</li> <li>- mehrdimensionale/adaptive Funktionsapproximation</li> <li>- Modellbasierte Regelung</li> <li>- Mustererkennung/Bildauswertung</li> <li>- Deep Learning</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Informationstechnik mit Schwerpunkt Automatisierungssysteme, insbesondere von etablierten Methoden wissensbasierter Expertensysteme sowie biologisch motivierter Informationsverarbeitung.</p> <p>Umgang mit regelbasiertem Wissen mittels Aussagen- und Prädikatenlogik; Auswahl und Trainingsgestaltung für Standardtypen künstlicher neuronaler Netze zur Funktionsapproximation; Konstruktionsprinzipien intelligenter Agenten; Kompetenz, um Fachkenntnisse für die Erkennung und Lösung von Problemen, für die Durchführung von Untersuchungen und für die Entwicklung von Systemen und Prozessen anzuwenden.</p> <p>Es werden verschiedenste Herangehensweisen für den Entwurf wissensbasierter Expertensysteme sowie autonom agierender lernfähiger Systeme behandelt. Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und dafür die Verantwortung zu übernehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Informatik II (E295)</li> <li>- Grundlagen der Programmierung</li> </ul>
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Expertensysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze: Künstliche Intelligenz für Ingenieure, Bd. 1-2, 1994</li> <li>- Ritter; Martinez; Schulten: Neuronale Netze, 1992</li> <li>- Gottlob, G.; Frühwirth, T.; Horn, W.: Expertensysteme, Springer, 1990</li> </ul> <p><b>Lernende Systeme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lunze : Künstliche Intelligenz für Ingenieure, Bd. 1-2, 1994 ;</li> <li>- Ritter; Martinez; Schulten : Neuronale Netze 1992</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Expertensysteme:</b> keine</p> <p><b>Lernende Systeme:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Elektrotechnologische Verfahren -
<b>Modulnummer</b>	E821 [05WP - 5580] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 94 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	1. elektrochemische Elemente 2. Galvanotechnik 3. Elektrolyse 4. konventionelle elektrothermische Verfahren 5. moderne elektrothermische Verfahren
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlagen, Funktionen und Anwendung von Verfahren der Elektrochemie und elektrothermischer Verfahren. Fach- und methodische Kompetenz: Auswahl und Durchführung der entsprechenden Verfahren. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Auswahl von Materialien, Beurteilung der Parameter, Beurteilung der Qualität
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Gaida : Einführung in die Galvanotechnik ;  Wiesener : Elektrochemische Stromquellen , Teubner Verlag; Heitz, Keysa : Grundlagen der technischen Elektrochemie ; Conrad; Mühlbauer; Thomas : Elektrothermische Verfahren
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242</a>

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and Vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Elham Jamshidipour <a href="mailto:elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de">elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de</a>  Zsolt Attila Kalitka <a href="mailto:zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de">zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de</a>  Suada Bempohl <a href="mailto:suada.bempohl@htwk-leipzig.de">suada.bempohl@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen, - Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen und Interkulturalität im Hochschulkolleg.

<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills
<b>Modulnummer</b>	F990 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit für das Studium</li> <li>- Literaturrecherche, Exzerpte, Zusammenfassung,</li> <li>- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>- Zitieren, Argumentieren, Strukturieren.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Kommunikationssituation, die im Hochschulkontext auftreten können, zu bewältigen,</li> <li>- Exzerpte anzufertigen,</li> <li>- studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364</a>

## Allgemein

<b>Studiengangskürzel</b>	18SGB Version: 3
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik   Bachelor Industrial Engineering - Energy Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Hinweise</b>	

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Profillinie Energietechnik</b>	<b>85</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> Engineering Mechanics: Statics M641.1 (01P_6210) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVT <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Höhere Mathematik I</b> Advanced Mathematics I N541.1 (WingBa_3050) Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVH <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Physik I</b> Physics I N544.1 (01P_3070) Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVH <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Angewandte Chemie I</b> Applied Chemistry I N753.1 (WIng_Ba_6010) Pflichtmodul	5	2/2/0/1.5 PVB PVL PVB PVL PVL <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Thermodynamik I</b> Thermodynamics I M929 (WingBa_6320) Pflichtmodul	5		4/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Höhere Mathematik II</b> Advanced Mathematics II N509.1 (02P_3060) Pflichtmodul	5		3/0/3/0 PVH <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Physik II</b> Physics II N616.2 (WingBa_3090) Pflichtmodul	5		2/1/0/3 PVH <b>PK</b> <sup>1</sup> 60% 120 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 40% 14 Wo.				
<b>Angewandte Chemie II / Werkstofftechnik</b> Applied Chemistry II and Materials Science N885.3 (WingBa_6020) Pflichtmodul	5		2.5/1.5/0/2 PVB PVB PVX <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Wärme- und Stoffübertragung</b> Heat and Mass Transfer M037.1 (WingBa_6030) Pflichtmodul	5			2.5/1/0/0.5 <b>PK</b> 120 Min.			
<b>Strömungstechnik</b> Fluid Dynamics M589 (WingBa_6310) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.			
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD für Energie- und Gebäudetechnik</b> Foundations of Design Engineering and Computer Aided Design for Energy and Facility Engineering M626.1 (WingBa_6040) Pflichtmodul	5			1.3/0.7/0/2 PVL <b>PC</b> 120 Min.			

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Fertigungstechnik</b> Manufacturing Processes M888.1 (WingBa_6220) Pflichtmodul	5			3.5/0/0.5/1 PVL <b>PK</b> <sup>1</sup> 120 Min.			
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> Fundamentals of Electrical Engineering M222.1 (WingBa_6230) Pflichtmodul	5				4/1/0/1 <b>PK</b> <sup>1</sup> 80% 180 Min. <b>PT</b> <sup>1</sup> 20% 90 Min.		
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> Measurement Technology/Industrial Measurement Technology M248.1 (WingBa_6240) Pflichtmodul	5				5/0/0/1 PVL <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> Project Management for Engineers E629.2 (E5010) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PJ</b> <sup>1</sup> 6 Wo.	
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> Quality Management and Risk Management M107.1 (WingBa_6250) Pflichtmodul	5					3/1.5/0/0.5 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Steuerungs- und Regelungstechnik</b> Control Engineering M778 (WingBa_6050) Pflichtmodul	5					4/1/0/0 <b>PK</b> 180 Min.	
<b>Profillinie Wirtschaft</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering) W153.1 (WIngBa1010) Pflichtmodul	5	2/1/1/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> Bookkeeping and Accounting W792 (WIngBa1020) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040) Pflichtmodul	5		4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> Cost Accounting and Management Control W835.1 (WIngBa1030) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 135 Min.			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> Marketing and Capital Budgeting W765 (WIngBa1050) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.			
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon zwei aus dem Bereich Bau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und eins nach Wahl aus dem Bereich Bau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	<b>30</b>				<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>Wahlpflichtbereich Wirtschaft</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	



Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063.1 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Economics of Innovation and Growth W142.2 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.		
<b>Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Labour Law and Public Economic Law W349.2 (BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> Business Information Systems (SAP) and Business Process Management W357 Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PB</b> 14 Wo.		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558.1 (WIngBa1550 (4.FS,WPF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563.2 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> Human Resource Management and Organization W696 (WIngBa1540) Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 <b>PH</b> <sup>1</sup> 66.67% 6 Wo. <b>PP</b> <sup>1</sup> 33.33% 30 Min.		
<b>Produktion</b> Production Management W973.3 (WIngBa1520) Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117.2 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150.3 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 <b>PJ</b> 6 Wo.	
<b>Wirtschaftsstatistik</b> Business Statistics W160.1 (WIngBa1620) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Marketing und Marktforschung</b> Marketing and Market Research W270 (WIngBa1590) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I - Supply Management W410.3 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> Corporate Taxation and Auditing W547 (WIngBa1640) Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> Business Simulation and Communications Training W715.1 (WINGBa_2020) Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 20 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Controlling</b> Management Accounting W928 (WIngBa1650) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Wahlpflichtbereich Energietechnik</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik</b> Applied Finite Element Method for Thermodynamics M133.2 (WingBa_6420) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PC</b> 90 Min.		
<b>Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik</b> Potable Water and Heating - Basics M204.1 (WingBa_6530) Wahlpflichtmodul	5				4/0/2/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Grundlagen der Energietechnik</b> Fundamentals of Energy Engineering M338.1 (WingBa_6550) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/1 PVH <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Gastechnik Grundlagen</b> Fundamentals of Gas Technology M941.1 (WingBa_6520) Wahlpflichtmodul	5				3/2.5/0/0.5 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Fluidenergiemaschinen</b> Fluid Energy Machines M947 (WingBa_6510) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/1 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Grundlagen der Kraftwerkstechnik</b> Principles of Power Plant Technology M176 (WingBa_6570) Wahlpflichtmodul	5					2.5/2.5/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 60 Min. <b>PC</b> <sup>1</sup> 50% 60 Min.	
<b>Anlagen und Apparate</b> Apparatuses and Systems M331 (WingBa_6590) Wahlpflichtmodul	5					4/1/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Einführung Klima- und Kältetechnik</b> Air Conditioning and Refrigeration - Basics M623.1 (WingBa_6560) Wahlpflichtmodul	5					3/0/1/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Prozessleittechnik</b> Process Control Technology M663.1 (WingBa_6410) Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.5 PVT <b>PK</b> 90 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Grundlagen der Regenerativen Energien</b> Fundamentals of Renewable Energies M825 (WingBa_6580) Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/1 PVC <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg</b>	5				5		
<b>Studium generale</b> General Studies U622 Pflichtmodul	2				2/0/0/0 <b>TB</b> <sup>2</sup>		
<b>Sprache für Studium und Beruf</b>	3				3		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Spanish (A2) F032.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Spanish (B1) F037.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Russian (B1) F399.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PR</b> <sup>1</sup> 15 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational French (B1) F503.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational French (A2) F726.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and Vocational English (B2) F742.1 Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0 PVC <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Russian (A2) F938.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills F990.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PO</b> 14 Wo.		
<b>Praxisphase und Bachelormodul</b>	<b>30</b>						<b>30</b>
<b>Praxisphase</b> Internship and Project Report W006 (WIngBa1210) Pflichtmodul	15						X PVTB <b>PJ</b> 12 Wo.
<b>Bachelormodul</b> Bachelor Thesis W603.2 (WIngBa9010) Pflichtmodul	15						X <b>PKQ</b> <sup>1</sup> 25% 60 Min. <b>PH</b> <sup>1</sup> 75% 2 Mon.
Summe SWS pro Semester:		29.5	32	25	30	26	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	30	30	30

\* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PC - Prüfung am Computer | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PKQ - Prüfung Kolloquium | PL - Prüfung Laborarbeit | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PT - Prüfung Testat | PVB - Prüfungsvorleistung Beleg | PVC - Prüfungsvorleistung am Computer | PVH - Prüfungsvorleistung Hausarbeit | PVK - Prüfungsvorleistung Klausurarbeit | PVL - Prüfungsvorleistung Laborarbeit | PVT - Prüfungsvorleistung Testat | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | PVX - Prüfungsvorleistung Experiment | TB - Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure Project Management for Engineers
<b>Modulnummer</b>	E629 [E5010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Thomas Neumuth <a href="mailto:thomas.neumuth@htwk-leipzig.de">thomas.neumuth@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) - 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung - 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement - 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement - 5. Projektabschluss/Wissensmanagement - 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement - 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.  Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrl-Gruber, Süß: WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4;</li> <li>- Hackl: Praxis des Selbstmanagements;</li> <li>- Börnecke: Basiswissen für Führungskräfte;</li> <li>- Burghardt: Projektmanagement (Leitfaden ...);</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Wärme- und Stoffübertragung Heat and Mass Transfer
<b>Modulnummer</b>	M037 [WingBa_6030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Thermodynamik der feuchten Luft - Berechnung von Wärmeübertragern - Der Phasenübergang flüssig/gasförmig und gasförmig/ flüssig - Ausgewählte Prozesse beim Wärmeübergang - Ausgewählte Vorgänge der Stoffübertragung durch Diffusion und Stoffübergang - Ausgewählte Prozesse von überlagerter Wärme- und Stoffübertragung
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über wesentliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Thermodynamik der feuchten Luft, in ausgewählten Kapiteln der Fluidmechanik und der Wärmeübertragung sowie der Diffusion und des Stoffübergangs.  Die Studierenden erwerben Entwurfskompetenzen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen der Energie- und Umwelttechnik. Dazu gehören Anforderungsprofile raumluftechnischer Anlagen, Auslegungsentwürfe für Wärmeübertrager und Rohregister, Entwurfskompetenzen für Trocknungs- und Verdunstungsprozesse.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung "Wärme- und Stoffübertragung": Vor- und Nachbereitungszeit 63,5h  Seminar "Wärme- und Stoffübertragung": Vor- und Nachbereitungszeit 23,5h  Praktikum "Wärme- und Stoffübertragung": Vor- und Nachbereitungszeit 7h

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Qualitäts-/Risikomanagement Quality Management and Risk Management
<b>Modulnummer</b>	M107 [WingBa_6250] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren - Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben - Prozessmanagement - Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung - Qualitätstechniken und -werkzeuge - Normen und Richtlinien - QM-Systeme - Risiko-Management als Prozess und Regelkreis - Methoden der Risiko-Analyse
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung Vor- und Nachbereitungszeit 48h - Seminar Vor- und Nachbereitungszeit 24h - Praktikum Vor- und Nachbereitungszeit 8h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau sowie ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) und (Energietechnik).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik Fundamentals of Electrical Engineering
<b>Modulnummer</b>	M222 [WingBa_6230] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtig: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundgrößen im elektrischen Stromkreis</li> <li>· Grundlagen elektrischer Messtechnik</li> <li>· Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik</li> <li>· Elektrisches und magnetisches Feld</li> <li>· Netzformen und Schutzmaßnahmen</li> <li>· Grundlagen der elektrischen Maschinen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich- technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>LE 01</u> - Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h - Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h  <u>LE 02</u> - Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (2.FS) und Maschinenbau (1. FS) sowie den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik - 4. FS) und (Maschinenbau - 3. FS).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik/Industrielle Messtechnik Measurement Technology/Industrial Measurement Technology
<b>Modulnummer</b>	M248 [WingBa_6240] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (5 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung "Messtechnik" - Vorlesung "Industrielle Messtechnik" - Praktikum "Industrielle Messtechnik"
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Begriffe der Messtechnik</li> <li>- Messfehler</li> <li>- Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen</li> <li>- Messsignalgewinnung</li> <li>- Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase</li> <li>- Messung elektrischer und magnetischer Größen</li> <li>- Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop)</li> <li>- Analyse von Messdaten</li> <li>- Konkrete Projekterfahrungen</li> </ul> <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen</li> <li>- Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer)</li> </ul> <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Messtechnik</li> <li>- Fertigungsmesstechnik</li> <li>- Koordinatenmesstechnik</li> <li>- Rauheitsmessung</li> <li>- Schwingungsdiagnose</li> <li>- Solarzellen-Vermessung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module "Grundlagen der Elektrotechnik" (1. Semester) und "Elektronik/Angewandte Informatik" (2. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h</li> <li>- Vorlesung „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> <li>- Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (2. Semester), Maschinenbau (3. Semester) sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau - 5. Semester und Energietechnik - 4. Semester)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Strömungstechnik Fluid Dynamics
<b>Modulnummer</b>	M589 [WingBa_6310] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Hydrostatik - Viskosität und Oberflächenspannung - Massenerhaltungssatz - Energiesatz, Impulssatz - Rohrströmungen - Gasdynamik
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Praktikum (P) gilt nicht für MBB und WPB</p> <p>Prüfungsvorleistung: Protokoll Praktikum (PVX)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Grundlagen der Konstruktion und CAD für Energie- und Gebäudetechnik Foundations of Design Engineering and Computer Aided Design for Energy and Facility Engineering
<b>Modulnummer</b>	M626 [WingBa_6040] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer <a href="mailto:detlef.riemer@htwk-leipzig.de">detlef.riemer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer <a href="mailto:detlef.riemer@htwk-leipzig.de">detlef.riemer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1.30 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   0.70 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Wesen des Konstruierens</li> <li>- Grundlagen der darstellenden Geometrie</li> <li>- Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden)</li> <li>- Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung)</li> <li>- Maß-, Form- und Lagetoleranzen</li> <li>- Oberflächenrauheit</li> <li>- Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.)</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Befestigungselemente</li> <li>- Antriebselemente</li> <li>- Einfache Baugruppen</li> </ul> <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken des technischen Freihandzeichnens</li> <li>- Grundprinzipien des Computer Aided Design</li> <li>- Erzeugen von Geometrien</li> <li>- Vergabe von Bedingungen und Maßeintragung</li> <li>- Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten</li> <li>- Eintragung technologischer Vorgaben</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen</li> <li>- Erstellung technischer Dokumentationen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen</li> <li>- Darstellender Geometrie</li> </ul> </li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte</li> <li>- Projektions- und Schnittdarstellung</li> <li>- Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächenrauheiten</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...)</li> <li>- Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen</li> </ul> </li> <li>- Fertigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen</li> <li>- Erstellung technischer Dokumentationen</li> <li>- Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik). Die Vorlesungen und die Seminare finden zusammen mit den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) statt.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Statik Engineering Mechanics: Statics
<b>Modulnummer</b>	M641 [01P_6210] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung  Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem</li> <li>- Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen</li> <li>- Fachwerkberechnung</li> <li>- Schnittreaktionsberechnung</li> <li>- Reibung</li> <li>- Flächenmomente 1. und 2. Ordnung: Schwerpunktberechnung und Flächenträgheitsmomente</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Sie sind in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangen sie Kenntnisse zur Reibung. Sie beherrschen das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten und können Flächenträgheitsmomente ermitteln.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 62h</p> <p>Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 32h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, und Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Steuerungs- und Regelungstechnik Control Engineering
<b>Modulnummer</b>	M778 [WingBa_6050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Steuerungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Steuerungsarten, Beschreibung von Steuerungen)</li> <li>- Elektrische Kontaktsteuerungen, pneumatische und hydraulische Steuerungen</li> <li>- Binäre Steuerungen, Schaltalgebra, Entwurf und Optimierung kombinatorische Steuerungen</li> <li>- Zeit- und Kippglieder, Entwurf von Ablaufsteuerungen</li> <li>- Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen</li> </ul> <p>Regelungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung)</li> <li>- Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation)</li> <li>- Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien)</li> <li>- Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten)</li> </ul> <p>Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen zur Steuerung und Regelung energietechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Steuerungstechnik:</p> <p>In der Lehrveranstaltung "Steuerungstechnik" wird ein Basiswissen bezüglich der Entwicklung von Steuerungen insbesondere auf der Grundlage logischer digitaler Elemente vermittelt. Der Entwurf von kombinatorischen Schaltungen, Ablaufsteuerungen sowie die Anwendung von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) bilden die Schwerpunkte. Das Lernziel ist die Fähigkeit, einfache Steuerungen eigenhändig konzipieren zu können.</p> <p>Regelungstechnik:</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Elektrotechnik“ sowie „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (jeweils 2. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>- Vorlesung „Steuerungstechnik: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</p> <p>- Vorlesung „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</p> <p>- Seminar „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (3. Semester) sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) (5. Semester) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fertigungstechnik Manufacturing Processes
<b>Modulnummer</b>	M888 [WINGBa_6220] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung "Grundlagen der Fertigungstechnik I"</li> <li>- Praktikum "Grundlagen der Fertigungstechnik I"</li> <li>- Vorlesung "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> <li>- Übung "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> <li>- Praktikum "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptgruppen DIN 8580</li> <li>- Wesentliche Fertigungsverfahren</li> <li>- Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie</li> <li>- Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen</li> <li>- Fügeverfahren - DIN 8593</li> </ul> <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsversuch „Urformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „Umformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „reverse engineering“</li> <li>- Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“</li> </ul>



<b>Qualifikationsziele</b>	Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Thermodynamik I Thermodynamics I
<b>Modulnummer</b>	M929 [WingBa_6320] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik - Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe - Einfache Zustandsänderungen - Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten  - Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften - einfache Prozesse und - Wärmeübertragung.  Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 44h Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 22h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik und Maschinenbau sowie in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik II Advanced Mathematics II
<b>Modulnummer</b>	N509 [02P_3060] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	60 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung)</li> <li>- Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme)</li> <li>- Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation)</li> <li>- Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik I Advanced Mathematics I
<b>Modulnummer</b>	N541 [WingBa_3050] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte)</li> <li>- Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel)</li> <li>- Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung)</li> <li>- Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umweltschutz, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik I Physics I
<b>Modulnummer</b>	N544 [01P_3070] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Vorlesung: „Physik I“ Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung - Mechanik: Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen; Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze; Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie, - Thermodynamik: Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld: Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz  Praktikum: „Einführung in mathematische Software“ - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computeralgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege in Physik</li> <li>- 1 Beleg in "Mathematischer Software"</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul für die Bachelorstudiengänge Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik II Physics II
<b>Modulnummer</b>	N616 [WingBa_3090] Version: 2
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   3 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 60%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 40%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Physik II“  Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers  - Schwingungen &amp; Wellen:  Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung  Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz  Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen  Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“  Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen.  Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.  Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“  Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<p><b>Während der Dauer des Semesters werden Versuchsprotokolle eingereicht, die insgesamt mit einer Note in einem Beleg zusammen bewertet werden.</b></p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege in Physik</li> <li>- 1 Beleg in "Mathematischer Software"</li> <li>- Physikalisches Praktikum: 7 Experimente (Praktikumsprotokolle als PVB)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist als Pflichtmodul für die Bachelorstudiengänge Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum">https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum</a></p>

<b>Modul</b>	Angewandte Chemie I Applied Chemistry I
<b>Modulnummer</b>	N753 [WIng_Ba_6010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Andrea Berlich <a href="mailto:andrea.berlich@htwk-leipzig.de">andrea.berlich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5.50 SWS (2 SWS Vorlesung   1.50 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	73 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Laborarbeit  Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Laborarbeit  Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlicher Vortrag</li> <li>- Einsatz Visualisierer/ Wandtafel</li> <li>- Einbindung von Vorlesungsexperimenten</li> <li>- Einbeziehung von Fragen/ Hinweisen</li> </ul> <p><b>Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Übungen</li> <li>- Überprüfung und Vertiefung des Lehrstoffs</li> </ul> <p><b>Praktikum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsbezogene Saal- und Gerätepraktika mit schriftlicher Praktikumsanleitung</li> <li>- Fragen zum Stoffverständnis</li> <li>- Selbstständige Arbeit mit Betreuung, Kontrolle und Unterweisung</li> </ul>

<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strahlung und Spektren (Atome/Moleküle, Radioaktivität, Strahlung, Spektren, Lampen)</li> <li>- Wasser und wässrige Systeme (Eigenschaften, Inhaltsstoffe, Wasser als Lösungsmittel, Reaktionen, Gleichgewichte in wässrigen Lösungen)</li> <li>- Stoffe und Werkstoffe (kovalente Kristalle, Metalle/Halbmatale, Legierungen, Polymere, anorganische Werkstoffe, Glas, Beton)</li> <li>- Technische Aspekte chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht, Katalysatoren)</li> </ul> <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Atome, Atombau, Struktur der Elektronenhülle, Periodensystem</li> <li>- Elemente, Verbindungen, reine Stoffe, Stoffgemische, homogene/heterogene Gemische, Phasen, Phasendiagramme, disperse Systeme</li> <li>- Ionen, Moleküle, Ionenbindung, Formeln von Ionenverbindungen, kovalente Bindung, kovalente Wertigkeit / Bindigkeit, Formeln von kovalenten Verbindungen, Strukturen</li> <li>- Grundgrößen der Chemie, chemische Grundgesetze, chemisches Rechnen (Umsatzberechnungen, Konzentrationsmaße)</li> </ul> <p><u>Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Laborpraktika (Nachweis ionischer Wasserinhaltsstoffe, Säure-Base-Titration und Bestimmung der Wasserhärte, Redoxtitration und Permanganat-Index)</li> <li>- 2 Gerätepraktika (Elementare und infrarotspektroskopische Analyse (IR) von Polymeren und anorganischen Werkstoffen, TOC-Bestimmung in Stählen und werkstoffliche Charakterisierung)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien, Modelle und Methoden zur Beschreibung von Stoffen und deren Umwandlungen. Dabei werden die chemischen Grundlagen eng mit praktischen Fragestellungen aus dem Bereich der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie der Werkstoffchemie verknüpft (Vorlesung). Die Seminare dienen der Wiederholung, Erarbeitung und Übung chemischer Grundlagen. Die theoretisch erworbenen Kenntnisse werden in 5 Praktika an anwendungsorientierten Aufgabenstellungen vertieft.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten z. B. in der Wasserchemie, Werkstoffchemie und Katalyse zur Lösung anwendungs-orientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie zur Bearbeitung interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Chemie
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Angewandte Chemie/Werkstoffchemie I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 28 h</li> <li>- Seminar „Chemische Grundlagen I“: 1 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 24 h</li> <li>- Praktikum „Labor- und Gerätepraktikum I“: 1,5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 21 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege Vorlesung</li> <li>- 3 Laborpraktika</li> <li>- 2 Gerätepraktika</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Energie- , Gebäude- und Umwelttechnik, 1. FS</p> <p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Wilng-EGB</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Chemie II / Werkstofftechnik Applied Chemistry II and Materials Science
<b>Modulnummer</b>	N885 [WingBa_6020] Version: 3
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ch: Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich <a href="mailto:rainer.stich@htwk-leipzig.de">rainer.stich@htwk-leipzig.de</a>  Dr. rer. nat. Andrea Berlich <a href="mailto:andrea.berlich@htwk-leipzig.de">andrea.berlich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Paul Rosemann <a href="mailto:paul.rosemann@htwk-leipzig.de">paul.rosemann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	87 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Experiment
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemie und Energie (Energieinhalt, Energiearten, Energiefreisetzung, Umsatzberechnungen, chemische Energieträger/thermische Energiespeichersysteme)</li> <li>- Elektrochemie für Ingenieure (Grundlagen, galvanische Zellen, elektrochemische Energieerzeugung und Energiespeicherung, Galvanotechnik)</li> <li>- Metallkorrosion und Korrosionsschutz (Modelle, Korrosion der Metalle, korrosive Medien, aktiver und passiver Korrosionsschutz)</li> <li>- Beständigkeit und Korrosion nichtmetallischer Werkstoffe (Beanspruchung, Polymere, Beton)</li> </ul> <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anorganische Reaktionstypen (Säure-Base-Reaktion, Ionenaustausch-Reaktion, Komplexbildungs-Reaktion, Redoxreaktion)</li> <li>- Erkennen von Reaktionstypen, Oxidationszahl, Edukte/Produkte chemischer Reaktionen, Aufstellen komplizierterer Reaktionsgleichungen</li> <li>- Grundlagen der organischen Chemie, Bindung, Struktur und Eigenschaften von organischer Verbindungen, Kohlenstoffgerüst, funktionelle Gruppen, Klassifizierung, Reaktivität, Reaktionsgleichungen</li> </ul> <p><u>Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Laborpraktika (Metallische Überzüge, Quantitative Analyse einer Legierung, Elektrochemie und Energiespeicherung)</li> <li>- 2 Gerätepraktika (DSC - Differential Scanning Calorimetry - zur Bestimmung thermischer Kennwerte von Polymeren und metallischen Werkstoffen, ICP-OES-Untersuchung der Wirkung organischer Säuren als Beizmittel für Metalle)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Praxisnahe chemische Aspekte der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie werkstoffchemische Themen (Vorlesung) werden mit den notwendigen grundlegenden chemischen Kenntnissen (Seminar) verknüpft und bilden die Voraussetzung für ein anwendungsbereites und werkstofforientiertes Verständnis im Dienste nachfolgender fachspezifischer Module. Die Vertiefung der vermittelten Inhalte erfolgt in 5 Praktikumskomplexen. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der chemischen Energetik, der Elektro-chemie und Energiespeicherung sowie der Werkstoffkorrosion und des Korrosionsschutzes zur Bearbeitung und Lösung anwendungsorientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Angewandte Chemie/Werkstoffchemie II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Seminar „Chemische Grundlagen II“: Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 28 h</li> <li>- Praktikum „Labor- und Gerätepraktikum II“: Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 20 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege Vorlesung</li> <li>- 3 Laborpraktika</li> <li>- 2 Gerätepraktika</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, 2. FS</p> <p>Pflichtmodul Bachelor-Studiengang Wilng EBG</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering)
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, seminaristische Anteile, anwendungsbezogene Übungen und Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> <li>- Schierenbeck, H.; Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen Studiengängen des Bachelorprogramms Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6</a>

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- <i>Personalwirtschaft</i> : Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.  - <i>Unternehmensführung</i> : Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar-.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26</a>

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</p> <p>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung Marketing and Capital Budgeting
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Christian Schleuning <a href="mailto:christian.schleuning@htwk-leipzig.de">christian.schleuning@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilbereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung Bookkeeping and Accounting
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65</a>

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling Cost Accounting and Management Control
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien
<b>Medienform</b>	-
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling 2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung 3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlösbasierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11</a>

<b>Modul</b>	Studium generale General Studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Bachelor-Studiengängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase Internship and Project Report
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum in einer außerhochschulischen Einrichtung, in der Regel in einem Unternehmen; wissenschaftliche Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen in Form eines Praktikums-/Projektberichts
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikums-tätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.

<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul Bachelor Thesis
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Kolloquium</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums  <b>Bachelorarbeit:</b> selbständige schriftliche Bearbeitung einer selbstgewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Medienform</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> -  <b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Die Inhalte des Kolloquiums ergeben sich insbesondere aus dem Bereich des im Rahmen der schriftlichen Bachelorarbeit bearbeiteten Themenfeldes, können jedoch auch darüber hinausgehen und weitere Themenfelder des spezifischen Wirtschaftsingenieurwesen-Studienganges umfassen.  <b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit (Anteil 12 ECTS-Leistungspunkte):</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Kolloquium (Anteil 3 ECTS-Leistungspunkte):</i> In der mündlichen Abschlussprüfung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Kolloquiums Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach § 4 der Studien- und Prüfungsordnung erreicht hat.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Verteilung der ECTS-Leistungspunkte innerhalb des Moduls:</b> Anteil Bachelorarbeit 12 ECTS-leistungspunkte und Verteidigung 3 ECTS-Leistungspunkte.</p> <p>Prof. N. N.: Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach dem Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Verteidigung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit/Angeleitetes Üben</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Aufgabensammlung</li> <li>- E-Learning-Kurse für ausgewählte Inhalte</li> <li>- Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik</li> <li>2. Einkauf</li> <li>3. Disposition und Bestandsmanagement</li> <li>4. Güterentsorgung</li> <li>5. Physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik</li> <li>6. Logistikdienstleistungsunternehmen</li> <li>7. IT-Systeme</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren sowie ausgewählte Teilbereiche zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf Problemstellungen in der Materialwirtschaft/Logistik sicher anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden verstehen wesentliche Entscheidungs- und Optimierungsmodelle der Materialwirtschaft/Logistik und setzen diese gezielt zur Lösung von Zielkonflikten ein.</li> </ul> <p><b>Sozial-/Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden</li> <li>- Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a.</li> <li>- Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden</li> <li>- Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik. München</li> <li>- Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a.</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134</a>

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtig: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrformate: Vorlesung und Seminar  Gruppenarbeiten  Problemorientiertes Lernen durch Betrachtung der Folgen konkreter handelspolitischer Entscheidungen  Diskussionen  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen  - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen  - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkursysteme  - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume  - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis handelstheoretischer Modelle ökonomische Zusammenhänge auf Güter-, Finanz- und Devisenmärkten verstehen und analysieren. Sie können aus diesen Zusammenhängen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen herleiten und Unternehmensstrategien diskutieren.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, miteinander in Gruppen über konkrete handelspolitische Fallsituationen zu kommunizieren und sachlich zu diskutieren. Darüber hinaus können sie Arbeitsprozesse in Gruppen und für sich selbst effektiv gestalten.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen in der Außenwirtschaft anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14</a>

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-  Vorlesung und Seminar  Partnerarbeit  Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen  Diskussion  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien  - Ansatzpunkte der Innovationspolitik  - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle  - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse  - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Studierende können makroökonomische Wachstumsmodelle verstehen und im Hinblick auf Analysen politischer Entscheidungen anwenden.</p> <p>Studierende können Marktversagenstatbestände als Grundlagen staatlicher Innovationspolitik verstehen und politischen Instrumenten und Strategien zuordnen.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenzen:</p> <p>Studierende können ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse entwickeln und unterrichten sich gegenseitig über wachstums- und innovationspolitische Fallstudien.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Studierende können empirische Studien analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für unternehmerisches Handeln auswerten.</p> <p>Studierende können Fallstudie zu unternehmerischen Innovationsstrategien entwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12</a>

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 44 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
<b>Medienform</b>	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt



<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundlagen zur (Corporate) Governance, insbesondere der Internen Kontrollsysteme, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausbildung.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19</a></p>

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbstständig lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation statistischer Ergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. <i>Sozial-/Selbstkompetenz:</i> Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden praktisch an. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende statistische Problemstellungen anzuwenden
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung Marketing and Market Research
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC?gestu?tzte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz?Sprechstunden)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern: Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;</li> <li>– Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;</li> <li>– Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21</a>

<b>Modul</b>	Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law
<b>Modulnummer</b>	W349 [BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/peer instruction
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</li> <li>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</li> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</li> <li>B) Kündigung</li> <li>(a) Allgemeine Voraussetzungen</li> <li>(b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG</li> <li>(c) Außerordentliche Kündigung</li> <li>C) Zeugnis</li> </ol> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>4. Rechtsschutz: Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>- <i>Arbeitsrecht</i>: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts sowie ihre Zusammenhänge und können arbeitsrechtlich relevantes Handeln aus Sicht der Personalabteilung eines Unternehmens einordnen. - <i>ÖWR</i>: Die Studierenden erkennen die wichtigsten Formen staatlichen Handelns bei wirtschaftlichen Aktivitäten und können Ziele, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme im nationalen Rechtsrahmen und mit Bezügen zum EU-Recht kritisch reflektieren.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensnahe Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren.</p> <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <p>- Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Teilnahme am Modul Recht I: "Bürgerliches Recht / Handelsrecht",</p> <p>Verfügbarkeit arbeitsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<b>Arbeitsrecht</b>  Gesetzestexte: Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv)  - Haag: Arbeitsrecht für Dummies (VCR) - Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) - Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) - Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) - Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) - Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)  <b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> (jeweils in aktueller Auflage)  Gesetzestexte: Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.  Lehrbücher  - Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München - Manger-Nestler, C./Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wiesbaden - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin  Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14</a>



<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Business Information Systems (SAP) and Business Process Management
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert. Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsdurchführung mithilfe von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden  - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27</a>

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit (teilweise mit Simulation)</li> <li>- Arbeit mit Texten</li> <li>- studentische Referate/Präsentation</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Videos zu Vorlesungsinhalten</li> <li>- Webbasierte Tools (z.B. Signavio)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung,</li> <li>- die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation,</li> <li>- die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen,</li> <li>- die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms,</li> <li>- die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten,</li> <li>- das Lieferantenmanagement sowie</li> <li>- das Beschaffungscontrolling und</li> <li>- das Risikomanagement.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungsbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Beschaffungsmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf Problemstellungen im Beschaffungsbereich anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können beschaffungsbezogene, wissenschaftliche Texte verstehen, reflektieren und fundiert kritisieren.</li> </ul> <p><b>Sozial-Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen des Beschaffungsmanagements auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen.</li> <li>- Die Studierende können komplexe Situationen im Beschaffungsmanagement erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Materialwirtschaft / Logistik" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden</li> <li>- Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz</li> <li>- Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden</li> <li>- Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden</li> <li>- Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.</li> <li>- Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</li> <li>- Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik, München</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> <li>- Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart</li> <li>- Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	In der Selbststudienzeit sind 15 Stunden für die Ausarbeitung und die Präsentation eines Referats vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774</a>

<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen Corporate Taxation and Auditing
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar mit integrierten Übungseinheiten
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik</li> <li>2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen</li> <li>3. Prüfung des Lageberichts</li> </ol> <p>B. Sonderprüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen</li> <li>2. Freiwillige Sonderprüfungen</li> </ol> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Methoden der Gewinnermittlung</p> <p>B. Bilanzsteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein</li> <li>2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens</li> <li>3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens</li> <li>4. Sonstige Aktiva</li> <li>5. Steuerfreie Rücklagen</li> <li>6. Rückstellungen</li> <li>7. Sonstige Passiva</li> </ol> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle  Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse  Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)  Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29</a>



<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fachkompetenz</u></b></p> <p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p> <p>Hierbei sollen die Studenten die unterstützenden Aktivitäten von Wert-schöpfungsketten definieren, erklären und die Zusammenhänge kritisch hinterfragen.</p> <p><b><u>Sozial- und Selbstkompetenz</u></b></p> <p>Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35</a>

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organization
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organsiation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining Business Simulation and Communications Training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling Management Accounting
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“



<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42</a>

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [WIngBa1520] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion und sind in der Lage, typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Dabei nutzen sie auch mathematische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen.</p> <p>Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen Produktionsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie die Zusammenhänge zu anderen Wertschöpfungsaktivitäten erklären.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verstehen Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens. Sie sind befähigt, die einschlägigen quantitativen Methoden und Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p> <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Zudem gestalten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse, schätzen ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein und entwickeln sie gezielt weiter.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils die aktuelle Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik Applied Finite Element Method for Thermodynamics
<b>Modulnummer</b>	M133 [WingBa_6420] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Prinzip der FEM am Beispiel von Federsystemen</li> <li>· Nutzung der FEM als Lösungsmethode für die Wärmeleitungsgleichung</li> <li>· FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme</li> <li>· Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, thermodynamische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM im Allgemeinen sowie in Bezug auf Thermodynamik bekannt.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Thermodynamik I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 47h  Praktikum: Vor- und Nachbereitungszeit 47h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik).

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Grundlagen der Kraftwerkstechnik Principles of Power Plant Technology
<b>Modulnummer</b>	M176 [WingBa_6570] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2.50 SWS Vorlesung   2.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung am Computer Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	LE 01 "Allgemeine Kraftwerkstechnik": <ul style="list-style-type: none"> <li>· Dampfkraftwerke</li> <li>· GuD-Anlagen</li> <li>· Rauchgasreinigung (RGR)</li> <li>· Flexibilisierung und Effizienzsteigerung</li> </ul> LE 02 "Allgemeine Kraftwerkssimulation": <ul style="list-style-type: none"> <li>· Dampfkraftwerksprozesse</li> <li>· GuD-Anlagen</li> <li>· Volllast- und Teillastbetrieb</li> <li>· Import und Export von Daten</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls hat der/die Studierende vertiefte Kenntnis über die Stromerzeugung durch thermische Kraftwerke. Dies beinhaltet die Fähigkeit zur ingenieurmäßigen Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung (Basic Engineering). Der/die Studierende ist nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls in der Lage, bei einschlägigen Ingenieurbüros bzw. Anlagenbetreibern als Projektingenieur/-in den Einstieg zu finden.  Das Teilmodul Allgemeine Kraftwerkstechnik bildet schwerpunktmäßig die Technik fossiler Wärmekraftwerke ab, die als Stand der Technik gelten. Das theoretische Wissen wird durch begleitende Übungsaufgaben anwendungsgerecht vertieft.  Die Lehreinheit Kraftwerkssimulation dient als PC-Übung zur praxisorientierten Erstellung der wesentlichen Grundschaltungen bei thermischen Kraftwerken. Abschluss ist der programmgestützte Entwurf einer komplexen kraftwerkstechnischen Anlage.

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Vorkenntnisse in Thermodynamik
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Strauß, K.: Kraftwerkstechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Zahoransky, R.: Energietechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Effenberger, H.: Dampferzeugung, aktuelle Auflage</p> <p>Dolezal, R.: Kombinierte Gas- u. Dampfkraftwerke, aktuelle Auflage</p> <p>Epple, B. et al.: Kraftwerkssimulation, Springer Verlag, aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>- LE 01 Vorlesung „Allgemeine Kraftwerkstechnik“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p> <p>- LE 02 Seminar „Allgemeine Kraftwerkssimulation“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Profillinie Energie- und Gebäudetechnik; WPB
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik Potable Water and Heating - Basics
<b>Modulnummer</b>	M204 [WingBa_6530] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen und Übungen im Wechsel; durch Rückfragen zum bereits behandelten Lehrstoff werden die Studierenden aktiv in die Gestaltung der Vorlesungen einbezogen.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Heizungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenvermittlung auf den Gebieten Heizlastberechnung mit Hinweisen zu thermischer Behaglichkeit und Meteorologie</li> <li>- Hinweise zu Rohrnetzberechnung und hydraulischem Abgleich</li> <li>- Sicherheitstechnik für kleine und mittlere Anlagen</li> <li>- Ausgewählte Wärmeerzeuger</li> <li>- Konventionelle Heizkörper</li> </ul> <p>Grundlagen der Sanitärtechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenvermittlung im rohrleitungsgebundenen Umgang mit Trinkwasser, gesetzliche Grundlagen, Hinweise zur Wasserchemie und Hygiene, physikalische Berechnungsgrundlagen</li> <li>- Hinweise zur Wasserbedarfsermittlung</li> <li>- Hinweise zur Anlagengestaltung, Anlagengestaltung; Material</li> <li>- Grundlagen des richtigen Spülens, Prüfens und der Inbetriebnahme</li> </ul>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fach- und Methodenwissen</u></b></p> <p>Die Studierenden erwerben Grundwissen auf den Gebieten der Heizungs- und Sanitärtechnik.</p> <p><b><u>Fertigkeiten (Problemlösungs-/Entscheidungskompetenz)</u></b></p> <p>Aufbauend auf diesem Grundwissen und durch die Übergabe von Beispielaufgaben (einschl. der Musterlösungen) werden die Studierenden befähigt, einfache Systeme der Heizungs- und Sanitär-technik zu planen, zu berechnen und letztlich zu präsentieren.</p> <p><b><u>Personale Kompetenz (Sozial-, Selbstkompetenz)</u></b></p> <p>Die Studierenden können grundlegende Probleme der Heizungstechnik und Sanitärtechnik (in Gebäuden) mit Kunden und Partnern (ausführende Unternehmen) erschließen und zwischen diesen Partnern vermitteln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik</p> <p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Strömungstechnik</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Recknagel, Sprenger, Schramek:</p> <p>Taschenbuch der Heizung + Klimatechnik, Oldenbourg Verlag, München (neueste Auflage)</p> <p>Burkhardt / R. Kraus: Projektierung von Warmwasserheizungen, Oldenburg Industrieverlag (neueste Auflage)</p> <p>Hugo Feurich: Sanitärtechnik Bd. 1 und Bd. 2; Kramer Verlag Düsseldorf AG</p> <p>Wasserchemie für Ingenieure</p> <p>Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Heizungstechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h</p> <p>- Übung „Einführung in die Heizungstechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h</p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Sanitärtechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h</p> <p>- Übung „Einführung in die Sanitärtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h</p> <p>Prüfungsleistung 1,5 h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Anlagen und Apparate Apparatuses and Systems
<b>Modulnummer</b>	M331 [WingBa_6590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Grundlagen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse</li> <li>- Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit dem Arbeitsfluid ideales Gas</li> <li>- Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit realen Fluiden (Dämpfe)</li> <li>- Optimierung thermodynamischer Kreisprozesse an ausgewählten Beispielen</li> <li>- Thermodynamische und technische Grundlagen zur Funktion von Wärmeübertragern und deren Energie- und Massebilanzen</li> <li>- Auslegungsrechnungen für ausgewählte Typen von Wärmeübertragern</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studenten erwerben die erforderlichen Kenntnisse zur thermodynamischen Berechnung und Optimierung wichtiger Anlagen und Apparate der Energietechnik. Die Energieumwandlung in thermodynamischen Kreisprozessen und die Energieübertragung in Wärmeübertragern bilden die Schwerpunkte dieses Lehrkomplexes.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Modul Thermodynamik I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 64 h</li> <li>- Seminar „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16h</li> <li>- Praktikum „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 0 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 0 h</li> </ul>

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie als Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Energietechnik Fundamentals of Energy Engineering
<b>Modulnummer</b>	M338 [WingBa_6550] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	LE Energiewirtschaft I:  - Einführung (Historie der Energiewirtschaft, Gesetze und Marktakteure) - Energiequellen (Energieformen, Reserven, Ressourcen und Potenziale) - Energiebilanzen (Deutschland, EU und weltweit) - Energiepreisbildung und Tarifsysteme - Wirtschaftlichkeitsanalyse (statische und dynamische Investitionsrechnung) - Energiewirtschaftliche Optimierung  LE Brennstofftechnik:  - Einführung (Zielstellung sowie Umwelt-/Klimarelevanz der Brennstoffnutzung) - Herkunft und Aufbereitung fossiler und regenerativer Brennstoffe - Brennstoffanalytik - Verbrennungsrechnung und Verbrennungskontrolle - Energetik und Kinetik von Verbrennungsprozessen - Kenngrößen zum Brennstoffeinsatz (Abgastaupunkte, Energieeffizienz)
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der ökonomischen sowie rohstofflich/technischen Grundlagen der industriellen Energietechnik und können energiepolitische Entwicklungen einschätzen. Durch Übungsbeispiele und Rechenaufgaben wird die Befähigung zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Energieprojekten sowie zur Durchführung von Verbrennungsrechnungen vermittelt. Ergänzend wird ein Einblick in die Brennstoffanalytik anhand ausgewählter begleitender Laborversuche gegeben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Grundkenntnisse in BWL, Chemie und Thermodynamik

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Konstantin: Praxisbuch Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Ströbele et al.: Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Dittmann/Zschernig: Energiewirtschaft (1998)</p> <p>Winje/Witt: Energiewirtschaft (1993)</p> <p>Kugeler/Phlippen: Energietechnik (aktuelle Auflage)</p> <p>Joos: Technische Verbrennung (aktuelle Auflage)</p> <p>Brandt (FDBR-Fachbuchreihe): Brennstoffe und Verbrennungsrechnung (1999)</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung/Seminar „Energiewirtschaft I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Vorlesung/Seminar „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h</li> <li>- Praktikum „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokoll Praktikum „Brennstofftechnik“ (PVH)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Einführung Klima- und Kältetechnik Air Conditioning and Refrigeration - Basics
<b>Modulnummer</b>	M623 [WingBa_6560] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler <a href="mailto:steffen.winkler@htwk-leipzig.de">steffen.winkler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- vorwiegend Vorlesungen, - dazu entsprechend des Fortschritts Übungen mit kleinen Rechenbeispielen, die die Studierenden unter Anleitung selbst rechnen.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Einführung in die Klimatechnik  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Raumlufttechnik</li> <li>- Hinweise zur Luftqualität</li> <li>- Wasserdampf-Luft-Gemisch und h-x-Diagramm</li> <li>- Grundlegender Aufbau von Klimaanlageanlagen</li> <li>- Luftfortleitung und -strömung</li> <li>- Grundlagen der Druckverlustberechnung und Systemauslegung</li> </ul> Einführung in die Kältetechnik  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kälteerzeugung (theoret. und reale Kreisprozesse)</li> <li>- Grundlagen der Kompressionskältemaschinen</li> <li>- Hinweise zu Kältemitteln</li> <li>- Hinweise zur Wärmepumpennutzung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fach- und Methodenwissen</u></b></p> <p>Die Studierenden erwerben Grundwissen auf den Gebieten der Klima- und Kältetechnik.</p> <p><b><u>Fertigkeiten (Problemlösungs-/Entscheidungskompetenz)</u></b></p> <p>Aufbauend auf diesem Grundwissen und durch die Bearbeitung von Beispielaufgaben werden die Studierenden befähigt, einfache Problemstellungen der Klima- und Kältetechnik zu erfassen, zu berechnen und zu präsentieren.</p> <p><b><u>Personale Kompetenz (Sozial-, Selbstkompetenz)</u></b></p> <p>Die Studierenden können grundlegende Probleme der Klima- und Kältetechnik (in Gebäuden) mit Kunden und Partnern (ausführende Unternehmen) erschließen und zwischen diesen Partnern vermitteln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik
<b>Literaturhinweise</b>	Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Einführung Klimatechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Klimatechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h</li> <li>- Vorlesung „Einführung Kältetechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h</li> <li>- Übung „Einführung in die Kältetechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h</li> <li>- Prüfungsleistung 1,5 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessleittechnik Process Control Technology
<b>Modulnummer</b>	M663 [WingBa_6410] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	115 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele</li> <li>- Prozessebene</li> <li>- Steuerungen in Prozessleitsystemen</li> <li>- Systemzuverlässigkeit</li> <li>- Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze</li> <li>- Entwurf eines Prozessleitsystems</li> </ul> <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen</li> <li>- SPS-Programmierung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (3. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (4. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Prüfungsvorleistung:</u> Experiment im Praktikum (PVX)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik und Maschinenbau sowie in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Regenerativen Energien Fundamentals of Renewable Energies
<b>Modulnummer</b>	M825 [WingBa_6580] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung <a href="mailto:uwe.jung@htwk-leipzig.de">uwe.jung@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung "Technologie Regenerativer Energiesysteme" Teil A+B - Seminar "Simulation Regenerativer Energiesysteme" - Praktikum "Wetterstation und virtuelles Kraftwerk"
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 01 Technologie Regenerativer Energiesysteme:</p> <p>Teil A (Prof. Jung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regenerative Energiequellen</li> <li>- Energiespeichersysteme</li> <li>- Hybridsysteme, Sektorkopplung</li> <li>- Solarthermie</li> <li>- Wasserkraft</li> <li>- Bioenergie</li> <li>- Geothermie</li> </ul> <p>Teil B (Prof. Hähle)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Windkraft</li> <li>- Photovoltaik</li> </ul> <p>LE 02 Simulation Regenerativer Energiesysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Solarthermiekraftwerke</li> <li>- Geothermiekraftwerke</li> <li>- Blockheizkraftwerk (BHKW)</li> <li>- Brennstoffzelle</li> <li>- Windkraftanlagen</li> <li>- Photovoltaikanlagen</li> </ul> <p>LE 03 Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wetterdaten und Wetterprognose</li> <li>- Testlauf am Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul verschafft der/dem Studierenden einen umfassenden Überblick über die Bandbreite der erneuerbaren Energien. Für die spezifischen Charakteristiken der regenerativen Energiequellen wird ein grundlegendes Verständnis entwickelt. Darauf aufbauend erfolgt die Vorstellung von Technologien sowie von Berechnungsbeispielen zur ingenieurmäßigen Dimensionierung ausgewählter regenerativer Energiesysteme.</p> <p>Ein tieferes Verständnis für die Funktion einzelner Komponenten wird durch das PC-Seminar zur Simulation regenerativer Energiesysteme vermittelt.</p> <p>Zudem bekommt der/die Studierende Gelegenheit zur praktischen Anwendung der gewonnenen Kenntnisse am Versuchsstand Wetterstation sowie dem Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk, welches die Arbeitsweise der erneuerbaren Energien im Zusammenspiel aufzeigt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Grundkenntnisse in Thermodynamik, Energiewirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Quaschnig, V.: Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Watter, H.: Regenerative Energiesysteme, Springer Vieweg, aktuelle Auflage</p> <p>Wesselak/Schabbach: Regenerative Energietechnik, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Kaltschmitt/Streicher/Wiese: Erneuerbare Energien, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Mertens, K.: Photovoltaik, Hanser, aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LE 01 - Vorlesung/Seminar „Technologie Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 48 h</li> <li>- LE 02 - Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> <li>- LE 03 - Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> </ul> <p>Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PC-Test zum Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“ (PVT),</li> <li>- Protokoll zum Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“ (PVX)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Gastechnik Grundlagen Fundamentals of Gas Technology
<b>Modulnummer</b>	M941 [WingBa_6520] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. Robert Huhn <a href="mailto:robert.huhn@htwk-leipzig.de">robert.huhn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ing. Robert Huhn <a href="mailto:robert.huhn@htwk-leipzig.de">robert.huhn@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   2.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung und Aufbereitung von Brenngasen, Erdgas – Fallenstrukturen/ Förderung/ Aufbereitung</li> <li>- Brenneigenschaften/ Austausch von Gasen, Gaszustand, Gaskennwerte, Einteilung der Brenngase, Austausch und Zusatz von Gasen, Umstellung von Gasanlagen</li> <li>- Gasverbrennung, Verbrennungsvorgang, Verbrennungsrechnung, Theoretische Verbrennungstemperatur, Schadstoffemission</li> <li>- Grundlagen der Gasrohrnetzrechnung, Spitzenvolumenstrom, Druckverlustberechnung.</li> </ul> <p>Im Rahmen eines begleitenden Praktikums wird ein Versuch an einer Gasdruckregel- und Messanlage durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen der Bildungsinitiative „Energiekolleg“ ist im Modul 1 Praxisvorlesung zu aktuellen und insbesondere praktischen Problemkreisen aus der Sicht von Gasversorgungsunternehmen eingeordnet, die von Unternehmensvertretern gehalten werden.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügt der Student über vertiefte Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Gastechnik, die für die spätere gastechnische und gaswirtschaftliche Ausbildung bezogen auf die gesamte Umwandlungskette von der Gasförderung/Gaserzeugung über Gastransport/Gasverteilung bis zur Gasanwendung in Haushalten/Gewerbe/Industrie und Kommunalwirtschaft das Basiswissen darstellen.</p> <p>Er kennt die wesentlichen gastechnischen, reaktionstechnischen und stofflichen Zusammenhänge sowie Berechnungsvorschriften bzw. -methoden im Fachgebiet unter Beachtung zuvor erworbener thermodynamischer und strömungstechnischer Kenntnisse. Im Mittelpunkt steht der Energieträger Erdgas, wobei andere Brenngase, wie LNG, LPG und Wasserstoff in den Grundlagen mit behandelt werden.</p>

<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 33h Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 28h Praktikum: Vor- und Nachbereitungszeit 5h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie als Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fluidenergiemaschinen Fluid Energy Machines
<b>Modulnummer</b>	M947 [WingBa_6510] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fluidenergiemaschinen:  - Berechnungsgrundlagen von Strömungsmaschinen - Radiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren - Axiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren - Pumpenanlagen - Ventilatoren, Gebläse, Verdichter
<b>Qualifikationsziele</b>	Zu den Fluidenergiemaschinen gehören insbesondere die im Maschinenbau und Energietechnik dominierenden Turbo- bzw. Strömungsmaschinen, wobei die Strömungsarbeitsmaschinen und deren Betriebsverhalten in Anlagen behandelt werden. Mit der umfassenden Vermittlung von Kenntnissen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse im Allgemeinen und konkreten Vergleichsprozessen mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln im Besonderen wird das Studium der Thermodynamik fortgesetzt.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung für Fluidenergiemaschinen: Kenntnisse des Modul Strömungstechnik

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bohl: Strömungsmaschinen, Vogel Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Band 1: Aufbau und Wirkungsweise</p> <p>Band 2: Berechnung und Konstruktion</p> <p>Sigloch: Strömungsmaschinen, Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Pfleiderer/Petermann: Strömungsmaschinen, Springer Verlag Berlin, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Energiewandlung in Kraft- und Arbeitsmaschinen, Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Vorlesung "Fluidenergiemaschinen": Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 47h</p> <p>Seminar "Fluidenergiemaschinen": Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 47h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

## F430 – Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext



<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242</a>

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and Vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Elham Jamshidipour <a href="mailto:elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de">elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de</a>  Zsolt Attila Kalitka <a href="mailto:zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de">zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de</a>  Suada Bempohl <a href="mailto:suada.bempohl@htwk-leipzig.de">suada.bempohl@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen, - Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen und Interkulturalität im Hochschulkolleg.

<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills
<b>Modulnummer</b>	F990 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit für das Studium</li> <li>- Literaturrecherche, Exzerpte, Zusammenfassung,</li> <li>- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>- Zitieren, Argumentieren, Strukturieren.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Kommunikationssituation, die im Hochschulkontext auftreten können, zu bewältigen,</li> <li>- Exzerpte anzufertigen,</li> <li>- studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364</a>

## Allgemein

<b>Studiengangskürzel</b>	18SMB Version: 3
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau   Bachelor Industrial Engineering - Mechanical Engineering   Bachelor
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Abschluss</b>	Bachelor
<b>Erste Immatrikulation</b>	2018
<b>Status</b>	Aktiv
<b>Regelstudienzeit in Semestern</b>	6 Semester
<b>Erforderliche Leistungspunkte</b>	180
<b>Studienmodus</b>	In Vollzeit studierbar
<b>Studienmodell</b>	Keine Angabe
<b>Für den Auslandsaufenthalt empfohlen</b>	-
<b>Studiengangverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Hinweise</b>	Diesen Studiengang finden Sie unter <a href="http://www.htwk-leipzig.de/smb">www.htwk-leipzig.de/smb</a> .

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Profillinie Wirtschaft (Pflichtbereich)</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure</b> Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering) W153.1 (WIngBa1010) Pflichtmodul	5	2/1/1/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Buchführung und Bilanzierung</b> Bookkeeping and Accounting W792 (WIngBa1020) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.					
<b>Personalwirtschaft und Unternehmensführung</b> Human Resource Management und Business Management W206 (WIngBa1040) Pflichtmodul	5		4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Kosten- und Erlösrechnung und Controlling</b> Cost Accounting and Management Control W835.1 (WIngBa1030) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 <b>PK</b> 90 Min.				
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht</b> Economics and Private and Commercial Law W664 (WIngBa1060) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 135 Min.			
<b>Marketing und Investitionsrechnung</b> Marketing and Capital Budgeting W765 (WIngBa1050) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.			
<b>Profillinie Maschinenbau (Pflichtbereich)</b>	<b>85</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	
<b>Technische Mechanik: Statik</b> Engineering Mechanics: Statics M641.1 (01P_6210) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVT <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Grundlagen der Konstruktion und CAD</b> Foundations of Design Engineering and Computer Aided Design M758.2 Pflichtmodul	5	1.5/0.5/0/3 PVB <b>PB</b> <sup>1</sup>					
<b>Höhere Mathematik I</b> Advanced Mathematics I N541.1 (WingBa_3050) Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVH <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Physik I</b> Physics I N544.1 (01P_3070) Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVH <b>PK</b> 120 Min.					
<b>Technische Mechanik: Festigkeitslehre</b> Engineering Mechanics: Strength of Materials M224.1 (WingBa_6120) Pflichtmodul	5		3/0/2/0 PVT <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Fertigungstechnik</b> Manufacturing Processes M888.1 (WINGBa_6220) Pflichtmodul	5		3.5/0/0.5/1 PVL <b>PK</b> <sup>1</sup> 120 Min.				

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Höhere Mathematik II</b> Advanced Mathematics II N509.1 (02P_3060) Pflichtmodul	5		3/0/3/0 PVH <b>PK</b> 120 Min.				
<b>Physik II</b> Physics II N616.2 (WingBa_3090) Pflichtmodul	5		2/1/0/3 PVH <b>PK</b> <sup>1</sup> 60% 120 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 40% 14 Wo.				
<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b> Fundamentals of Electrical Engineering M222.1 (WingBa_6230) Pflichtmodul	5			4/1/0/1 <b>PK</b> <sup>1</sup> 80% 180 Min. <b>PT</b> <sup>1</sup> 20% 90 Min.			
<b>Werkstofftechnik</b> Materials Science M304.1 (WingBa_6140) Pflichtmodul	5			4/0/0/1 <b>PK</b> <sup>1</sup> 80% 120 Min. <b>PL</b> <sup>1</sup> 20% 14 Wo.			
<b>Maschinenelemente</b> Machine Elements M640 (WingBa_6150) Pflichtmodul	5			0/3/0/1 PVB <b>PK</b> 120 Min.			
<b>Computer Aided Design</b> Computer Aided Design (CAD) M925.2 (WingBa_6130) Pflichtmodul	5			0/0/0/3 <b>PB</b> <sup>1</sup> 8 Wo.			
<b>Elektronik / Angewandte Informationstechnik</b> Electronics/Applied Information Technology E533 (WingBa_6170) Pflichtmodul	5				4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation</b> Production Planning and Industrial Organization M182.1 (WingBa_6160) Pflichtmodul	5				3.5/1/0/0.5 PVK <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Projektmanagement für Ingenieure</b> Project Management for Engineers E629.2 (E5010) Pflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PJ</b> <sup>1</sup> 6 Wo.	
<b>Qualitäts-/Risikomanagement</b> Quality Management and Risk Management M107.1 (WingBa_6250) Pflichtmodul	5					3/1.5/0/0.5 <b>PK</b> <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Messtechnik/Industrielle Messtechnik</b> Measurement Technology/Industrial Measurement Technology M248.1 (WingBa_6240) Pflichtmodul	5					5/0/0/1 PVL <b>PK</b> 120 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wahlpflichtbereich</b> Es sind insgesamt 6 WP-Module zu belegen. Davon eins aus dem Bereich Maschinenbau, drei aus dem Bereich Wirtschaft und zwei nach Wahl aus dem Bereich Maschinenbau oder Wirtschaft. Es sind mind. 6 Module zu wählen.	<b>30</b>				<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>Wahlpflichtbereich Wirtschaft</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Materialwirtschaft/Logistik</b> Material Management and Logistics W063.1 (IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Innovations- und Wachstumspolitik</b> Economics of Innovation and Growth W142.2 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.		
<b>Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> Labour Law and Public Economic Law W349.2 (BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2.FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement</b> Business Information Systems (SAP) and Business Process Management W357 Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PB</b> 14 Wo.		
<b>Finanzwirtschaft</b> Financial Management W558.1 (WIngBa1550 (4.FS,WPF)) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Steuerlehre</b> Taxation W563.2 (IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Personalmanagement und Organisation</b> Human Resource Management and Organization W696 (WIngBa1540) Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 <b>PH</b> <sup>1</sup> 66.67% 6 Wo. <b>PP</b> <sup>1</sup> 33.33% 30 Min.		
<b>Produktion</b> Production Management W973.3 (WIngBa1520) Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Außenwirtschaftslehre/International Economics</b> International Economics W117.2 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> <sup>1</sup> 50% 90 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Governance und Interne Revision</b> Governance und Internal Auditing W150.3 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600) Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 <b>PJ</b> 6 Wo.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wirtschaftsstatistik</b> Business Statistics W160.1 (WIngBa1620) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Marketing und Marktforschung</b> Marketing and Market Research W270 (WIngBa1590) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung</b> Value Added Management I - Supply Management W410.3 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen</b> Corporate Taxation and Auditing W547 (WIngBa1640) Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining</b> Business Simulation and Communications Training W715.1 (WINGBa_2020) Wahlpflichtmodul	5					0/2/0/2 <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 20 Min. <b>PP</b> <sup>1</sup> 50% 25 Min.	
<b>Controlling</b> Management Accounting W928 (WIngBa1650) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Wahlpflichtbereich Maschinenbau</b>	<b>0</b>				<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Produktionsplanung und -steuerung</b> Production Planning and Control M057 (WingBa_6740) Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung</b> Machine Tools/Computer Aided Manufacture M064.1 (WingBa_6730) Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 <b>PK</b> <sup>1</sup> 60% 180 Min. <b>PT</b> <sup>1</sup> 20% 45 Min. <b>PT</b> <sup>1</sup> 20% 45 Min.		
<b>Regelungstechnik I</b> Control Engineering I M438 (WingBa_6780) Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/0 <b>PK</b> 90 Min.		
<b>Methodisches Konstruieren</b> Methodical Design Engineering M779.1 Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1 PVB <b>PB</b> 8 Wo.		
<b>Thermodynamik I</b> Thermodynamics I M929 (WingBa_6320) Wahlpflichtmodul	5				4/2/0/0 <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Leichtbautechnologien</b> Lightweight Engineering Technologies M938.2 (WingBa6720) Wahlpflichtmodul	5				3/2/0/0 PVB PVB <b>PK</b> 120 Min.		
<b>Betriebsstättenplanung</b> Planning and Design of Manufacturing Facilities C918.2 (WingBa_6760) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/2 PVB <b>PK</b> 120 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Algorithmen und Programmierung</b> Algorithms and Programming M203.1 (WingBa_6750) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PVB <b>PB</b> <sup>1</sup>	
<b>Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik</b> Applied Finite-Element-Method in Structural Mechanics M209.2 (WingBa_6800) Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2 <b>PC</b> <sup>1</sup> 90 Min.	
<b>Hydraulik/Pneumatik</b> Hydraulics/Pneumatic M292.1 (WingBa_6770) Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Gestaltung von Faserverbundbauteilen</b> Design of Fibre Composite Parts M416.2 (WingBa_6790) Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 PVB PVB <b>PK</b> 120 Min.	
<b>Strömungstechnik</b> Fluid Dynamics M589 (WingBa_6310) Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Prozessleittechnik</b> Process Control Technology M663.1 (WingBa_6410) Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.5 PVT <b>PK</b> 90 Min.	
<b>Überfachliche Kompetenzen - Hochschulkolleg</b>	<b>5</b>				<b>5</b>		
<b>Studium generale</b> General Studies U622 Pflichtmodul	2				2/0/0/0 <b>TB</b> <sup>2</sup>		
<b>Sprache für Studium und Beruf</b>	<b>3</b>				<b>3</b>		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Spanish (A2) F032.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Spanisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Spanish (B1) F037.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational Russian (B1) F399.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK <b>PR</b> <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. <b>PK</b> <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills F430.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 <b>PR</b> <sup>1</sup> 15 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills F499.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 PK <sup>1</sup> 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (B1)</b> Academic and Vocational French (B1) F503.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PVK PR <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. PK <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Französisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational French (A2) F726.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. PK <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Englisch für Studium und Beruf (B2)</b> Academic and Vocational English (B2) F742.1 Wahlpflichtmodul	3				0/3/0/0 PVC PR <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. PK <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Russisch für Studium und Beruf (A2)</b> Academic and Vocational Russian (A2) F938.1 Wahlpflichtmodul	3				0/4/0/0 PR <sup>1,3</sup> 25% 15 Min. PK <sup>1,3</sup> 75% 90 Min.		
<b>Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext</b> German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills F990.3 Wahlpflichtmodul	2				0/2/0/0 PO 14 Wo.		
<b>Praxisphase und Bachelormodul</b>	<b>30</b>						<b>30</b>
<b>Praxisphase</b> Internship and Project Report W006 (WIngBa1210) Pflichtmodul	15						X PVTB PJ 12 Wo.
<b>Bachelormodul</b> Bachelor Thesis W603.2 (WIngBa9010) Pflichtmodul	15						X PKQ <sup>1</sup> 25% 60 Min. PH <sup>1</sup> 75% 2 Mon.
Summe SWS pro Semester:		29	30	26	27	27	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	30	30	30

<sup>\*</sup> - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

<sup>1</sup> - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

<sup>2</sup> - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

<sup>3</sup> - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PC - Prüfung am Computer | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PKQ - Prüfung Kolloquium | PL - Prüfung Laborarbeit | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PT - Prüfung Testat | PVB -



Prüfungsvorleistung Beleg | PVC - Prüfungsvorleistung am Computer | PVH - Prüfungsvorleistung Hausarbeit | PVK - Prüfungsvorleistung Klausurarbeit | PVL - Prüfungsvorleistung Laborarbeit | PVT - Prüfungsvorleistung Testat | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | TB - Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure Introduction to Business Administration (for Industrial Engineering)
<b>Modulnummer</b>	W153 [WIngBa1010] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, seminaristische Anteile, anwendungsbezogene Übungen und Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten</li> <li>- Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld</li> <li>- Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen</li> <li>- Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen</li> <li>- die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen</li> <li>- eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer,</li> <li>- Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer,</li> <li>- Schierenbeck, H.; Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen Studiengängen des Bachelorprogramms Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023814?6</a>

<b>Modul</b>	Personalwirtschaft und Unternehmensführung Human Resource Management und Business Management
<b>Modulnummer</b>	W206 [WIngBa1040] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- <i>Personalwirtschaft</i> : Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.  - <i>Unternehmensführung</i> : Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten</li> <li>- personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren.</li> <li>- Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>- Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden.</li> <li>- Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements.</li> </ul> <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein.</li> <li>- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M.</li> <li>- Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin.</li> <li>- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden.</li> <li>- Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar-.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023819?26</a>

<b>Modul</b>	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht Economics and Private and Commercial Law
<b>Modulnummer</b>	W664 [WIngBa1060] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons <a href="mailto:harald.simons@htwk-leipzig.de">harald.simons@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a></p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a></p>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 135 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (mit begleitenden Fallübungen)
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>- <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt</p> <p>- <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,</li> <li>- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können.</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><i>Volkswirtschaftslehre:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.</li> <li>- N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart</li> </ul> <p><i>Wirtschaftsrecht:</i> Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München).</li> <li>- Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München.</li> <li>- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen.</li> <li>- Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München.</li> <li>- Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München.</li> <li>- Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München.</li> <li>- Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg.</li> <li>- Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023821?42</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Investitionsrechnung Marketing and Capital Budgeting
<b>Modulnummer</b>	W765 [WIngBa1050] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Christian Schleuning <a href="mailto:christian.schleuning@htwk-leipzig.de">christian.schleuning@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Buchführung und Bilanzierung Bookkeeping and Accounting
<b>Modulnummer</b>	W792 [WIngBa1020] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens</li> <li>3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung</li> <li>4. Umlaufvermögen</li> <li>5. Anlagevermögen und Abschreibungen</li> <li>6. Fremd- und Eigenkapital</li> <li>7. Verfeinerungen des Rechnungssystems</li> <li>8. Aufstellung eines Jahresabschlusses</li> <li>9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen.</li> <li>- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting.</li> <li>- Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26853900300?65</a>

<b>Modul</b>	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling Cost Accounting and Management Control
<b>Modulnummer</b>	W835 [WIngBa1030] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien
<b>Medienform</b>	-
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling 2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung 3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung</li> <li>- Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren</li> <li>- Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung</li> <li>- Grundkenntnisse zur kosten- und erlösbasierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden</li> <li>- Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen</li> <li>- Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen</li> </ul> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren</li> <li>- eine Kostenrechnung durchführen</li> <li>- ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer,</li> <li>- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg,</li> <li>- Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen,</li> <li>- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel</li> <li>- Coenenberg, A. G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18220023817?11</a>

<b>Modul</b>	Elektronik / Angewandte Informationstechnik Electronics/Applied Information Technology
<b>Modulnummer</b>	E533 [WingBa_6170] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm <a href="mailto:matthias.sturm@htwk-leipzig.de">matthias.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm <a href="mailto:matthias.sturm@htwk-leipzig.de">matthias.sturm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch <a href="mailto:gerold.bausch@htwk-leipzig.de">gerold.bausch@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung "Elektronik" - Vorlesung "Angewandte Informationstechnik"
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 01 Elektronik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen der Halbleiterphysik, Einführung in Elektroniktechnologie,</li> <li>· Nutzung von Simulationswerkzeugen zur elektronischen Schaltungsentwicklung</li> <li>· Diode (Aufbau, Funktion, Kennlinie, Gleichrichter-, Zenerdiode, Anwendungen, Kapazitätsdioden, Leuchtdioden)</li> <li>· Bipolartransistor (Überblick, Aufbau und Funktion des npn-Bipolartransistors,</li> <li>· Grundsaltungen, Wechselspannungsverstärker in Emitterschaltung), Unipolartransistoren</li> <li>· Operationsverstärker (Funktion, Grundsaltungen, invertierende und nicht invertierende Grundsaltungen)</li> <li>· Analog-Digital-Wandler (Prinzipien, Aufbau und Wirkungsweise) Digital-Analog-Wandler</li> <li>· digitale Bauelemente und Schaltungen (Grundgatter, kombinatorische und sequentielle Schaltungen, Flip-Flop, Zähler und Teiler, Einführung in Mikrorechner</li> </ul> <p>LE 02 Angewandte Informationstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen zum Aufbau und der Funktionsweise moderner Mikrorechner</li> <li>· Inbetriebnahme und Grundfunktionen</li> <li>· Anbindung von Sensoren und Aktoren über Standardschnittstellen</li> <li>· Datenaustausch mit externen Systemen über paketorientierte Ethernet-Kommunikation</li> <li>· Kommunikation mit externen Steuerungssystemen (SPS) und Cloud-Lösungen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen der Elektronik sowie der Informationstechnik</p> <p>LE 01: Elektronik: Vermitteln von Kenntnissen zu Leitungsvorgängen in halbleitenden Materialien, Vermitteln der Grundlagen elektronischer Schaltungstechnik, Herausbilden von Fertigkeiten zum Umgang mit einfachen elektronischen Grundsaltungen zur Lösung technischer Aufgabenstellungen.</p> <p>LE 02: Angewandte Informationstechnik: Lehrziel ist die praktische Vermittlung grundlegender Kenntnisse moderner Systems-on-Chips (SoC), der Nutzung dieser Systeme zur Messung und Verarbeitung von Signalen, der Steuerung externer Aktoren sowie die Vernetzung über ethernetbasierte Schnittstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.</p> <p>Elektronik: /1/ FLOYD, Thomas L.: Electronics Fundamentals – Circuits, Devices and Applications /, Prentice Hall /2/ LIEPE, Jürgen: Schaltungen der Elektrotechnik und Elektronik – verstehen und lösen mit NI Multisim / Hanser Verlag /1/ FLOYD, Thomas L.: Digital Fundamentals / Prentice Hall</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>LE: 01 Vorlesung „Elektronik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h</p> <p>LE: 02 Vorlesung „Angewandte Informationstechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h,</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Projektmanagement für Ingenieure Project Management for Engineers
<b>Modulnummer</b>	E629 [E5010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-EIT: Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel <a href="mailto:faouzi.derbel@htwk-leipzig.de">faouzi.derbel@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Thomas Neumuth <a href="mailto:thomas.neumuth@htwk-leipzig.de">thomas.neumuth@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	- Tafel - Overheadprojektor - Beamer
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) - 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung - 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement - 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement - 5. Projektabschluss/Wissensmanagement - 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement - 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.  Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.  Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrl-Gruber, Süß: WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4;</li> <li>- Hackl: Praxis des Selbstmanagements;</li> <li>- Börnecke: Basiswissen für Führungskräfte;</li> <li>- Burghardt: Projektmanagement (Leitfaden ...);</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Qualitäts-/Risikomanagement Quality Management and Risk Management
<b>Modulnummer</b>	M107 [WingBa_6250] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren - Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben - Prozessmanagement - Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung - Qualitätstechniken und -werkzeuge - Normen und Richtlinien - QM-Systeme - Risiko-Management als Prozess und Regelkreis - Methoden der Risiko-Analyse
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung Vor- und Nachbereitungszeit 48h - Seminar Vor- und Nachbereitungszeit 24h - Praktikum Vor- und Nachbereitungszeit 8h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau sowie ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) und (Energietechnik).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation Production Planning and Industrial Organization
<b>Modulnummer</b>	M182 [WingBa_6160] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Betriebsorganisation</li> <li>- Vorlesung Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Seminar Betriebsorganisation</li> <li>- Seminar Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Praktikum Arbeitsvorbereitung</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele der Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Arten der Arbeitsplanung</li> <li>- Klassifizierung von Produkten und Prozessen</li> <li>- Prozessplanerstellung mit Zeit-und Kostenermittlung</li> </ul> <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen jeder funktionierenden Organisation</li> <li>- Funktionale und prozessorientierte Aufbau-und Ablauforganisation</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Bionik in der Organisation</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“ Einordnen der Arbeitsvorbereitung in die „Prozessketten“ der Produkt- und Auftragsentwicklung. Nutzen geeigneter Möglichkeiten, um die Variantenvielfalt in der Arbeitsvorbereitung drastisch zu reduzieren. Erarbeiten von Arbeitsplänen, um Bearbeitungsdauer und -kosten ermitteln zu können.</p> <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“ Ca. ¾ aller unternehmerischen Probleme besitzen organisatorische Ursachen. Unternehmen unter einer Organisationspflicht. Die Studierenden lernen Methoden kennen, um Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu organisieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Arbeitsvorbereitung“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Arbeitsvorbereitung“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Betrieborganisation“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nacharbeitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Betrieborganisation“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Elektrotechnik Fundamentals of Electrical Engineering
<b>Modulnummer</b>	M222 [WingBa_6230] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle <a href="mailto:winfried.haehle@htwk-leipzig.de">winfried.haehle@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtig: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundgrößen im elektrischen Stromkreis</li> <li>· Grundlagen elektrischer Messtechnik</li> <li>· Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik</li> <li>· Elektrisches und magnetisches Feld</li> <li>· Netzformen und Schutzmaßnahmen</li> <li>· Grundlagen der elektrischen Maschinen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich- technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<u>LE 01</u> - Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h - Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h  <u>LE 02</u> - Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (2.FS) und Maschinenbau (1. FS) sowie den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik - 4. FS) und (Maschinenbau - 3. FS).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Festigkeitslehre Engineering Mechanics: Strength of Materials
<b>Modulnummer</b>	M224 [WingBa_6120] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung  Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Festigkeitslehre: Spannung, Verzerrung und Materialgesetz</li> <li>- Zug und Druck in Stäben</li> <li>- Einfache und schiefe Balkenbiegung</li> <li>- Torsion</li> <li>- Querkraftschub</li> <li>- Stabilitätsprobleme</li> <li>- Statisch unbestimmte Systeme</li> <li>- Vergleichsspannungshypothesen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Festigkeitslehre. Sie kennen die grundlegenden Größen Spannung und Verzerrung und ihren Zusammenhang über das Materialgesetz.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Spannungen und Verformungen an Bauteilen bei Zug- und Druck-, Biege-, Schub- oder Torsionsbelastungen zu ermitteln. Außerdem erlangen sie Kenntnisse in der Stabilitätsberechnung. Sie beherrschen die unterschiedlichen Vergleichsspannungshypothesen und können sie problemgerecht anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls „Technische Mechanik: Statik“



<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2014): Einführung in die Technische Mechanik. Festigkeitslehre. 3., aktual. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2017): Elastostatik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2013): Festigkeitslehre. Lehr- und Übungsbuch. Unter Mitarbeit von Nicoleta Radu-Jürgens, Frank Jürgens und Frank Langenau. 8., aktualisierte Auflage. München: Pearson Deutschland</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 48h</p> <p>Übung: Vor- und Nachbereitungszeit 32h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Messtechnik/Industrielle Messtechnik Measurement Technology/Industrial Measurement Technology
<b>Modulnummer</b>	M248 [WingBa_6240] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (5 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung "Messtechnik" - Vorlesung "Industrielle Messtechnik" - Praktikum "Industrielle Messtechnik"
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Begriffe der Messtechnik</li> <li>- Messfehler</li> <li>- Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen</li> <li>- Messsignalgewinnung</li> <li>- Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase</li> <li>- Messung elektrischer und magnetischer Größen</li> <li>- Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop)</li> <li>- Analyse von Messdaten</li> <li>- Konkrete Projekterfahrungen</li> </ul> <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen</li> <li>- Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer)</li> </ul> <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Messtechnik</li> <li>- Fertigungsmesstechnik</li> <li>- Koordinatenmesstechnik</li> <li>- Rauheitsmessung</li> <li>- Schwingungsdiagnose</li> <li>- Solarzellen-Vermessung</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module "Grundlagen der Elektrotechnik" (1. Semester) und "Elektronik/Angewandte Informatik" (2. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h</li> <li>- Vorlesung „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h</li> <li>- Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik (2. Semester), Maschinenbau (3. Semester) sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau - 5. Semester und Energietechnik - 4. Semester)
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Werkstofftechnik Materials Science
<b>Modulnummer</b>	M304 [WingBa_6140] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Paul Rosemann <a href="mailto:paul.rosemann@htwk-leipzig.de">paul.rosemann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Paul Rosemann <a href="mailto:paul.rosemann@htwk-leipzig.de">paul.rosemann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (4 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 80%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 20%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum - Lehrvideos
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lehreinheit Vorlesung „Grundlagen der Werkstofftechnik“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einteilung, Atomaufbau und chemische Bindungen von Werkstoffen</li> <li>- atomare Ordnung, Kristallgitter und Gitterfehler</li> <li>- Kristallisation, Legierungen und Legierungsstrukturen</li> <li>- Phasendiagramme und thermische Analyse</li> <li>- Diffusion, Rekristallisation und Metallographie</li> <li>- festigkeitssteigernde Mechanismen und Ausscheidungshärtung</li> <li>- Stahl und das Eisen-Kohlenstoff-Diagramm (EKD)</li> <li>- Wärmebehandlung von Stahl</li> <li>- Einsatzfelder von Stahl I - Bau-, Vergütungs-, Nitrier- und Einsatzstähle</li> <li>- Einsatzfelder von Stahl II - Werkzeugstähle</li> <li>- Stahlguss und Gusseisen</li> <li>- Arten der Werkstoffbeanspruchung</li> <li>- mechanische und zerstörungsfreie Werkstoffprüfung</li> <li>- Korrosion und Korrosionsschutz</li> <li>- Kunststoffe, Keramiken, Gläser und Nichteisenmetalle</li> <li>- Nomenklatur von Werkstoffen</li> </ul> </li> <li>- <b>Lehreinheit Praktikum „Grundlagen der Werkstofftechnik“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum 1 - "Phasendiagramme und thermische Analyse"</li> <li>- Praktikum 2 - "Ausscheidungshärten von Aluminiumlegierungen"</li> <li>- Praktikum 3 - "Plastische Verformung und Rekristallisation"</li> <li>- Praktikum 4 - "Phasen und Gefüge im Eisen-Kohlenstoff-Diagramm (EKD)"</li> </ul> </li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse auf Teilgebieten der Werkstofftechnik und auf spezifischen Gebieten der Chemie.</p> <p>Auf werkstofftechnischem Gebiet werden den Studierenden Grundkenntnisse über den strukturellen Aufbau von Werkstoffen, deren thermodynamische Strukturgleichgewichte, über thermisch aktivierte Vorgänge, über mechanische Werkstoffeigenschaften und ihre Beeinflussung sowie über Korrosion vermittelt. Besonders auf Maschinenbauer zugeschnittene Gebiete sind das metastabile und stabile Eisen-Kohlenstoffdiagramm und ein Überblick über die Wärmebehandlung von Fe-Werkstoffen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Werkstofftechnik Maschinenbau: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen", Verlag Europa-Lehrmittel, 2017</li> <li>- "Werkstoffkunde für Ingenieure - Grundlagen, Anwendung, Prüfung", Springer Verlag, 2004</li> <li>- "Materialwissenschaften, Grundlagen, Übungen, Lösungen", Spektrum Akademischer Verlag, 2010</li> <li>- "Physikalische Grundlagen der Materialkunde", Springer Verlag, 2007</li> <li>- "Werkstoffe: Aufbau und Eigenschaften von Keramik-, Metall-, Polymer- und Verbundwerkstoffen", Springer Vieweg Verlag, 2019</li> <li>- "Werkstoffe: Fragen, Antworten, Begriffe", Springer Verlag, 1995</li> <li>- "Werkstoffwissenschaft", Wiley-VCH, 2011</li> <li>- "Werkstofftechnik-Praktikum: Werkstoffe prüfen und verstehen", Hanser Verlag, 2015</li> <li>- "Praktikum in Werkstoffkunde: 100 ausführliche Versuche aus wichtigen Gebieten der Werkstofftechnik", Springer Vieweg Verlag, 2019</li> </ul>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18425839641;jsession">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18425839641;jsession</a> (URL gekürzt, zum Öffnen klicken)

<b>Modul</b>	Maschinenelemente Machine Elements
<b>Modulnummer</b>	M640 [WingBa_6150] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel <a href="mailto:uwe.baesel@htwk-leipzig.de">uwe.baesel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel <a href="mailto:uwe.baesel@htwk-leipzig.de">uwe.baesel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Praktikum   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Festigkeitsberechnung, Zeit- und Dauerfestigkeit von Maschinenteilen</li> <li>· Eigenschaften, Gestaltung, Berechnung und Auswahl der wichtigsten häufig eingesetzten Maschinenelemente</li> <li>· Anwendung von Berechnungs-Software</li> <li>· Erkennen funktionaler Zusammenhänge in Baugruppen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse in den Grundlagen der festigkeitsmäßigen Auslegung von Maschinenteilen. Er kennt grundlegende Maschinenelemente, deren typische Einsatzgebiete und kann sie auf der Basis der erworbenen Kenntnisse auswählen, auslegen und dimensionieren.</p> <p>Außerdem besitzt er grundlegende Kenntnisse in der Anwendung mindestens eines Programmpakets zu Maschinenelemente-Berechnung.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Kenntnisse aus der Technischen Mechanik, insbesondere Statik und Festigkeitslehre;</p> <p>Kenntnisse aus Grundlagen der Konstruktion, insbesondere Technisches Zeichnen und Toleranzen</p>
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Lehrveranstaltung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Seminar „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 49 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 82,25 h  Praktikum „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11,75 h  Prüfungsvorleistung: 2 Belege
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Technische Mechanik: Statik Engineering Mechanics: Statics
<b>Modulnummer</b>	M641 [01P_6210] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher <a href="mailto:anke.bucher@htwk-leipzig.de">anke.bucher@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung  Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem</li> <li>- Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen</li> <li>- Fachwerkberechnung</li> <li>- Schnittreaktionsberechnung</li> <li>- Reibung</li> <li>- Flächenmomente 1. und 2. Ordnung: Schwerpunktberechnung und Flächenträgheitsmomente</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Sie sind in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangen sie Kenntnisse zur Reibung. Sie beherrschen das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten und können Flächenträgheitsmomente ermitteln.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe



<b>Literaturhinweise</b>	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 62h</p> <p>Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 32h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, und Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Grundlagen der Konstruktion und CAD Foundations of Design Engineering and Computer Aided Design
<b>Modulnummer</b>	M758 Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (1.50 SWS Vorlesung   3 SWS Praktikum   0.50 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Wesen des Konstruierens</li> <li>- Grundlagen der darstellenden Geometrie</li> <li>- Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden)</li> <li>- Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung)</li> <li>- Maß-, Form- und Lagetoleranzen</li> <li>- Oberflächenrauheit</li> <li>- Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.)</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Befestigungselemente</li> <li>- Antriebselemente</li> <li>- Einfache Baugruppen</li> </ul> <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken des technischen Freihandzeichnens</li> <li>- Grundprinzipien des Computer Aided Design</li> <li>- Erzeugen von Geometrien</li> <li>- Maßeintragung</li> <li>- Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten</li> <li>- Eintragung technologischer Vorgaben</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen</li> <li>- Erstellung technischer Dokumentationen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fach- und Methodenwissen</u></b></p> <p>Grundkenntnisse in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen</li> <li>- Darstellender Geometrie</li> </ul> <p><b><u>Fertigkeiten (Problemlösungs-/Entscheidungskompetenz)</u></b></p> <p>Vertiefte Kenntnisse in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte</li> <li>- Projektions- und Schnittdarstellung</li> <li>- Funktions-, Fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung</li> <li>- Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form- und Lagetoleranzen</li> <li>- Oberflächenrauheiten</li> <li>- Analyse und Synthese von Passungen</li> <li>- Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...)</li> <li>- Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen</li> </ul> <p><b><u>Personale Kompetenz (Sozial-, Selbstkompetenz)</u></b></p> <p>Fertigkeiten in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems</li> <li>- Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen</li> <li>- Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz; U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Das Praktikum teilt sich in 1 SWS "Grundlagen der Konstruktion und 2 SWS "CAD" auf.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau). Die Vorlesung und die Seminare finden zusammen mit den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) statt.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Fertigungstechnik Manufacturing Processes
<b>Modulnummer</b>	M888 [WINGBa_6220] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung   0.50 SWS Übung   1 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung "Grundlagen der Fertigungstechnik I"</li> <li>- Praktikum "Grundlagen der Fertigungstechnik I"</li> <li>- Vorlesung "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> <li>- Übung "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> <li>- Praktikum "Grundlagen der Fertigungstechnik II"</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptgruppen DIN 8580</li> <li>- Wesentliche Fertigungsverfahren</li> <li>- Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie</li> <li>- Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen</li> <li>- Fügeverfahren - DIN 8593</li> </ul> <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsversuch „Urformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „Umformen“</li> <li>- Praktikumsversuch „reverse engineering“</li> <li>- Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Computer Aided Design Computer Aided Design (CAD)
<b>Modulnummer</b>	M925 [WingBa_6130] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz <a href="mailto:eckhard.scholz@htwk-leipzig.de">eckhard.scholz@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz <a href="mailto:eckhard.scholz@htwk-leipzig.de">eckhard.scholz@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 8 Wochen   Wichtung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· 3D-Modellierung im CAD-Bereich</li> <li>· Featurebasierte Einzelteilkonstruktion komplexer Teile im 3D-CAD-System</li> <li>· Variantenkonstruktion von Einzelteilen im 3D-CAD-System</li> <li>· Zusammenbaukonstruktion im 3D-CAD-System</li> <li>· Zusammenbauabhängigkeiten</li> <li>· Szenenerstellung als Grundlage für Explosionszeichnungen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Im CAD-Praktikum erwirbt der Student die Fähigkeit komplexere Einzelteile auch als Variantenkonstruktion dreidimensional zu konstruieren und in einfachen Baugruppen zusammenzufügen. Er kann auf der Basis der erworbenen Kenntnisse die für seine Konstruktion geeigneten Normteile aus elektronischen Katalogen wählen.</p> <p>Zur Erstellung der Konstruktionsdokumentation erwirbt er die Fähigkeiten, Einzelteil- und Zusammenbauzeichnungen abzuleiten und Stücklisten zu generieren.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Konstruktion“, wobei die Beherrschung der Grundlagen des technischen Darstellens besonders wichtig ist.
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau (2. Semester) sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) (3. Semester) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik II Advanced Mathematics II
<b>Modulnummer</b>	N509 [02P_3060] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	60 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung)</li> <li>- Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme)</li> <li>- Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation)</li> <li>- Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>



<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Höhere Mathematik I Advanced Mathematics I
<b>Modulnummer</b>	N541 [WingBa_3050] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ma: Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker <a href="mailto:jochen.merker@htwk-leipzig.de">jochen.merker@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (3 SWS Vorlesung   3 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte)</li> <li>- Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel)</li> <li>- Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung)</li> <li>- Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umweltschutz, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik I Physics I
<b>Modulnummer</b>	N544 [01P_3070] Version: 1
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Vorlesung: „Physik I“ Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung - Mechanik: Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen; Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze; Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie, - Thermodynamik: Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld: Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz  Praktikum: „Einführung in mathematische Software“ - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computeralgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege in Physik</li> <li>- 1 Beleg in "Mathematischer Software"</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul für die Bachelorstudiengänge Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Physik II Physics II
<b>Modulnummer</b>	N616 [WingBa_3090] Version: 2
<b>Fakultät</b>	MNZ-Ph: Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Guido Reuther <a href="mailto:guido.reuther@htwk-leipzig.de">guido.reuther@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   3 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 60%   nicht kompensierbar  Prüfung Laborarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigung: 40%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung  - Übung  - Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung  Selbststudium anhand theoretischer und praktischer Übungsaufgaben
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Physik II“  Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers  - Schwingungen &amp; Wellen:  Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung  Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz  Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen  Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“  Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen.  Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.  Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“  Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	<p><b>Während der Dauer des Semesters werden Versuchsprotokolle eingereicht, die insgesamt mit einer Note in einem Beleg zusammen bewertet werden.</b></p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h</li> <li>- Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h</li> <li>- Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Belege in Physik</li> <li>- 1 Beleg in "Mathematischer Software"</li> <li>- Physikalisches Praktikum: 7 Experimente (Praktikumsprotokolle als PVB)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist als Pflichtmodul für die Bachelorstudiengänge Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum">https://mnz.htwk-leipzig.de/lehre/physik/physikpraktikum</a></p>



<b>Modul</b>	Studium generale General Studies
<b>Modulnummer</b>	U622 Version: 0
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. rer. nat. Martin Schubert <a href="mailto:martin.schubert@htwk-leipzig.de">martin.schubert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	32 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Teilnahmebescheinigung Wichtung: 100%   nicht benotet
<b>Lehr- und Lernformen</b>	keine Angabe
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven.</p> <p>Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Form der Lehrveranstaltung kann je nach ausgewähltem Kurs von der Lehrform "Vorlesung" abweichen. Die Anteil der Selbststudienzeit am Workload ist abhängig vom gewählten Kurs.
<b>Verwendbarkeit</b>	in allen Bachelor-Studiengängen
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Praxisphase Internship and Project Report
<b>Modulnummer</b>	W006 [WIngBa1210] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 12 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum in einer außerhochschulischen Einrichtung, in der Regel in einem Unternehmen; wissenschaftliche Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen in Form eines Praktikums-/Projektberichts
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikums-tätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
<b>Literaturhinweise</b>	keine Angabe
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.

<b>Verwendbarkeit</b>	In Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Bachelormodul Bachelor Thesis
<b>Modulnummer</b>	W603 [WIngBa9010] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer <a href="mailto:annett.bierer@htwk-leipzig.de">annett.bierer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Alle Lehrenden
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Lehrveranstaltungen</b>	0 SWS 0 SWS in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
<b>Selbststudienzeit</b>	450 Stunden 90 Stunden in "Kolloquium zur Bachelorarbeit" 360 Stunden in "Bachelorarbeit"
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Prüfung Kolloquium</b> Prüfungsdauer: 60 Minuten   Wichtung: 25%   nicht kompensierbar in "Kolloquium zur Bachelorarbeit"  <b>Prüfung Hausarbeit</b> Prüfungsdauer: 2 Monate   Wichtung: 75%   nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums  <b>Bachelorarbeit:</b> selbständige schriftliche Bearbeitung einer selbstgewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Medienform</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> -  <b>Bachelorarbeit:</b> keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Die Inhalte des Kolloquiums ergeben sich insbesondere aus dem Bereich des im Rahmen der schriftlichen Bachelorarbeit bearbeiteten Themenfeldes, können jedoch auch darüber hinausgehen und weitere Themenfelder des spezifischen Wirtschaftsingenieurwesen-Studienganges umfassen.  <b>Bachelorarbeit:</b> Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Bachelorarbeit (Anteil 12 ECTS-Leistungspunkte):</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Kolloquium (Anteil 3 ECTS-Leistungspunkte):</i> In der mündlichen Abschlussprüfung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Kolloquiums Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach § 4 der Studien- und Prüfungsordnung erreicht hat.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p><b>Kolloquium zur Bachelorarbeit:</b> keine</p> <p><b>Bachelorarbeit:</b> keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p><b>Verteilung der ECTS-Leistungspunkte innerhalb des Moduls:</b> Anteil Bachelorarbeit 12 ECTS-leistungspunkte und Verteidigung 3 ECTS-Leistungspunkte.</p> <p>Prof. N. N.: Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach dem Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Verteidigung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft/Logistik Material Management and Logistics
<b>Modulnummer</b>	W063 [IMB 6.5.2 (5.FS,PF); BWB 6.3.2 (3.FS,PF); WIngBa1510 (4.FS, WP)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit/Angeleitetes Üben</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Aufgabensammlung</li> <li>- E-Learning-Kurse für ausgewählte Inhalte</li> <li>- Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik</li> <li>2. Einkauf</li> <li>3. Disposition und Bestandsmanagement</li> <li>4. Güterentsorgung</li> <li>5. Physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik</li> <li>6. Logistikdienstleistungsunternehmen</li> <li>7. IT-Systeme</li> </ol>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren sowie ausgewählte Teilbereiche zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf Problemstellungen in der Materialwirtschaft/Logistik sicher anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden verstehen wesentliche Entscheidungs- und Optimierungsmodelle der Materialwirtschaft/Logistik und setzen diese gezielt zur Lösung von Zielkonflikten ein.</li> </ul> <p><b>Sozial-/Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Kosten- und Leistungsrechnung / des Controllings
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden</li> <li>- Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a.</li> <li>- Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden</li> <li>- Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik. München</li> <li>- Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a.</li> <li>- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645134</a>

<b>Modul</b>	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics
<b>Modulnummer</b>	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrformate: Vorlesung und Seminar  Gruppenarbeiten  Problemorientiertes Lernen durch Betrachtung der Folgen konkreter handelspolitischer Entscheidungen  Diskussionen  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen  - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen  - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkursysteme  - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume  - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis handelstheoretischer Modelle ökonomische Zusammenhänge auf Güter-, Finanz- und Devisenmärkten verstehen und analysieren. Sie können aus diesen Zusammenhängen Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen herleiten und Unternehmensstrategien diskutieren.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, miteinander in Gruppen über konkrete handelspolitische Fallsituationen zu kommunizieren und sachlich zu diskutieren. Darüber hinaus können sie Arbeitsprozesse in Gruppen und für sich selbst effektiv gestalten.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen in der Außenwirtschaft anwenden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445780?14</a>

<b>Modul</b>	Innovations- und Wachstumspolitik Economics of Innovation and Growth
<b>Modulnummer</b>	W142 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530 (4.FS,WP)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink <a href="mailto:ruediger.wink@htwk-leipzig.de">ruediger.wink@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigkeit: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	-  Vorlesung und Seminar  Partnerarbeit  Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen  Diskussion  studentische Referate  Präsentationen
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:  - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien  - Ansatzpunkte der Innovationspolitik  - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle  - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse  - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Studierende können makroökonomische Wachstumsmodelle verstehen und im Hinblick auf Analysen politischer Entscheidungen anwenden.</p> <p>Studierende können Marktversagenstatbestände als Grundlagen staatlicher Innovationspolitik verstehen und politischen Instrumenten und Strategien zuordnen.</p> <p>Selbst-/Sozialkompetenzen:</p> <p>Studierende können ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse entwickeln und unterrichten sich gegenseitig über wachstums- und innovationspolitische Fallstudien.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Studierende können empirische Studien analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für unternehmerisches Handeln auswerten.</p> <p>Studierende können Fallstudie zu unternehmerischen Innovationsstrategien entwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445789?12</a>

<b>Modul</b>	Governance und Interne Revision Governance und Internal Auditing
<b>Modulnummer</b>	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling <a href="mailto:thomas.amling@htwk-leipzig.de">thomas.amling@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 44 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
<b>Medienform</b>	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie - Videos zu Vorlesungs- und Übungsinhalt

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Interne Kontrollsysteme (IKS)</li> <li>- Risikomanagement-</li> <li>- und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme.</li> </ul> <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Grundlagen zur (Corporate) Governance, insbesondere der Internen Kontrollsysteme, Risikomanagement, Compliance und Interne Revision.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>keine</p>
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	<p>keine</p>
<b>Hinweise</b>	<p>Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Ausbildung.</p>
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<p><a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445781?19</a></p>

<b>Modul</b>	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
<b>Modulnummer</b>	W160 [WIngBa1620] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm <a href="mailto:bodo.sturm@htwk-leipzig.de">bodo.sturm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte statistische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, sich in statistische Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbstständig lösen. Die Studierenden beherrschen die Interpretation statistischer Ergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. <i>Sozial-/Selbstkompetenz:</i> Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Statistik und wenden diese Methoden praktisch an. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende statistische Problemstellungen anzuwenden
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</li> <li>- Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702745?10</a>

<b>Modul</b>	Marketing und Marktforschung Marketing and Market Research
<b>Modulnummer</b>	W270 [WIngBa1590] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) <a href="mailto:holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de">holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p><b>Wissensvermittlung in Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kapitel?bezogene Vorlesungen und Kontrollfragen (mit Lösungsmasken)</li> <li>— Feedback zu Lösungsansätzen zu Beginn jeder wöchentlichen Vorlesung</li> </ul> <p><b>Anwendung in Seminaren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gruppen?basierte Bearbeitung von Fallstudien zu allen Lehrkapiteln</li> <li>— Präsentation/Diskussion vor/mit Auditorium sowie Dozenten?Feedback</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchroner PC?gestu?tzte Präsentationen (Vorlesungen/Seminare)</li> <li>- Synchroner Konsultationsmöglichkeiten (innerhalb Präsenz?Sprechstunden)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte Bereitstellung aller Lehrmaterialien (Vorlesungen, Kontrollfragen mit Lösungsmasken, Fallstudien mit Lösungsansätzen im Kursordner OPAL)</li> <li>- Plattform?gestu?tzte asynchrone Konsultationsmöglichkeiten außerhalb der Sprechzeiten (Email sowie Forum im Kursordner OPAL)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marketingkonzept: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen des Marketing</li> <li>b. Käuferverhaltensmodelle</li> <li>c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle</li> <li>d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik)</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> <li>2. Marktforschung <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Merkmale und Wesen der Marktforschung</li> <li>b. Sekundärforschung und Primärforschung</li> <li>c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente</li> <li>d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse</li> <li>e. Vertiefende Fallbeispiele</li> </ol> </li> </ol>



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:  Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.  Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:  – Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden;  – Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey;  – Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702742?21</a>

<b>Modul</b>	Recht II: Arbeitsrecht/Öffentliches Wirtschaftsrecht Labour Law and Public Economic Law
<b>Modulnummer</b>	W349 [BWB3.2.3 (2.FS,PF); IMB 3.2.3 (2. FS, PF)] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur. Frank van Look <a href="mailto:frank.van_look@htwk-leipzig.de">frank.van_look@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler <a href="mailto:cornelia.manger@htwk-leipzig.de">cornelia.manger@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/peer instruction
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)</li> <li>2. Arbeitnehmerbegriff</li> <li>3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)</li> <li>4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses</li> </ol> <p>A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers</p> <p>B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> </ol> <p>A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag</p> <p>B) Kündigung</p> <p>(a) Allgemeine Voraussetzungen</p> <p>(b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG</p> <p>(c) Außerordentliche Kündigung</p> <p>C) Zeugnis</p> <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure</li> <li>2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge</li> <li>3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>4. Rechtsschutz: Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht</li> <li>5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>6. Grundzüge des Europarechts</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachkompetenz</p> <p>- <i>Arbeitsrecht</i>: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts sowie ihre Zusammenhänge und können arbeitsrechtlich relevantes Handeln aus Sicht der Personalabteilung eines Unternehmens einordnen. - <i>ÖWR</i>: Die Studierenden erkennen die wichtigsten Formen staatlichen Handelns bei wirtschaftlichen Aktivitäten und können Ziele, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme im nationalen Rechtsrahmen und mit Bezügen zum EU-Recht kritisch reflektieren.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensnahe Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren.</p> <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <p>- Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten selbstreflektiert einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Teilnahme am Modul Recht I: "Bürgerliches Recht / Handelsrecht",</p> <p>Verfügbarkeit arbeitsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte</p>

<b>Literaturhinweise</b>	<b>Arbeitsrecht</b>  Gesetzestexte: Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv)  - Haag: Arbeitsrecht für Dummies (VCR) - Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) - Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) - Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) - Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) - Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)  <b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> (jeweils in aktueller Auflage)  Gesetzestexte: Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft.  Lehrbücher  - Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München - Manger-Nestler, C./Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wiesbaden - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin  Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17312645129?14</a>

<b>Modul</b>	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Business Information Systems (SAP) and Business Process Management
<b>Modulnummer</b>	W357 Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert <a href="mailto:dirk.kahlert@htwk-leipzig.de">dirk.kahlert@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	In seminaristischer Form werden zunächst fachliche Grundlagen vermittelt. Auf dieser Basis werden dann Fallbeispiele zur Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung bearbeitet und diskutiert. Wesentliches Element ist dabei das Erschließen der Geschäftsdurchführung mithilfe von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, was durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien im SAP-System erfolgt. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Beleg zusammengefasst.
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden  - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23116349453?27</a>

<b>Modul</b>	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I - Supply Management
<b>Modulnummer</b>	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) <a href="mailto:holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de">holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag mit Live-Visualisierung</li> <li>- Aktives Plenum/Flipped Classroom</li> <li>- Fallarbeit (teilweise mit Simulation)</li> <li>- Arbeit mit Texten</li> <li>- studentische Referate/Präsentation</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Praxisvortrag/Exkursion</li> </ul>
<b>Medienform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Vorlesungsskript</li> <li>- Videos zu Vorlesungsinhalten</li> <li>- Webbasierte Tools (z.B. Signavio)</li> </ul>
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung,</li> <li>- die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation,</li> <li>- die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen,</li> <li>- die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms,</li> <li>- die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten,</li> <li>- das Lieferantenmanagement sowie</li> <li>- das Beschaffungscontrolling und</li> <li>- das Risikomanagement.</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die Problemstellungen, die in Beschaffungsbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Beschaffungsmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf Problemstellungen im Beschaffungsbereich anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können beschaffungsbezogene, wissenschaftliche Texte verstehen, reflektieren und fundiert kritisieren.</li> </ul> <p><b>Sozial-Selbstkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen des Beschaffungsmanagements auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen.</li> <li>- Die Studierende können komplexe Situationen im Beschaffungsmanagement erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul "Materialwirtschaft / Logistik" erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden</li> <li>- Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz</li> <li>- Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden</li> <li>- Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden</li> <li>- Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a.</li> <li>- Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden</li> <li>- Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</li> <li>- Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a.</li> <li>- Schulte, C.: Logistik, München</li> <li>- Wannewetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.</li> <li>- Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart</li> <li>- Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	-
<b>Hinweise</b>	In der Selbststudienzeit sind 15 Stunden für die Ausarbeitung und die Präsentation eines Referats vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445774</a>



<b>Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen Corporate Taxation and Auditing
<b>Modulnummer</b>	W547 [WIngBa1640] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll <a href="mailto:heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de">heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (1 SWS Übung   1 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar mit integrierten Übungseinheiten
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik</li> <li>2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen</li> <li>3. Prüfung des Lageberichts</li> </ol> <p>B. Sonderprüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen</li> <li>2. Freiwillige Sonderprüfungen</li> </ol> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Methoden der Gewinnermittlung</p> <p>B. Bilanzsteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein</li> <li>2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens</li> <li>3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens</li> <li>4. Sonstige Aktiva</li> <li>5. Steuerfreie Rücklagen</li> <li>6. Rückstellungen</li> <li>7. Sonstige Passiva</li> </ol> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf</li> <li>- Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag</li> <li>- Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag</li> <li>- Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg</li> <li>- Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel</li> <li>- Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag</li> <li>- Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</li> </ul> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulnummer</b>	W558 [WIngBa1550 (4.FS,WPF)] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel <a href="mailto:christopher.reichel@htwk-leipzig.de">christopher.reichel@htwk-leipzig.de</a>  Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler <a href="mailto:gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de">gisela.schwetzler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehre mit Powerpointfolien + Erstellung einer excelbasierten komplexen integrierten mehrjährigen Finanz- und Liquiditätsplanung durch die Studierenden
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Grundlagen der Finanzierung (Außenfinanzierung mit Eigen-/Fremd-/hybride Finanzierung, Innenfinanzierung) für bestehende und neue, innovative Geschäftsmodelle  Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse  Erstellung einer excelbasierten monatlichen integrierten Finanzplanung (Fallbeispiel)  Finanzanalyse mit Anwendung von Verfahren der Unternehmensbewertung (börsennotierte Unternehmen)
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten zum einen über das Wissen, welche Finanzierungsmöglichkeiten (Eigen- und Fremdfinanzierung, hybride Finanzierung) Unternehmen nutzen können und zum anderen über die Fähigkeit, eine integrierte Finanzplanung als Informations- und Entscheidungsgrundlage für das Management, für Kapitalgeber und für die Unternehmensbewertung z.B. bei Nachfolgefinaanzierungen zu erstellen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20160151557?29</a>

<b>Modul</b>	Steuerlehre Taxation
<b>Modulnummer</b>	W563 [IMB 6.3.4 (3. FS, PF); WIngBa1560] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg <a href="mailto:florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de">florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fachkompetenz</u></b></p> <p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p> <p>Hierbei sollen die Studenten die unterstützenden Aktivitäten von Wert-schöpfungsketten definieren, erklären und die Zusammenhänge kritisch hinterfragen.</p> <p><b><u>Sozial- und Selbstkompetenz</u></b></p> <p>Die Studenten sollen selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln und dabei Komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft &amp; Praxis</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18236702733?35</a>

<b>Modul</b>	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organization
<b>Modulnummer</b>	W696 [WIngBa1540] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald <a href="mailto:peter.m.wald@htwk-leipzig.de">peter.m.wald@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 6 Wochen   Wichtigung: 66.67%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 30 Minuten   Wichtigung: 33.33%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
<b>Medienform</b>	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen</li> <li>- Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen</li> <li>- Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen</li> </ul> <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen</li> <li>- anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>- ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können</li> <li>- komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
<b>Literaturhinweise</b>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>– SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg.</li> <li>– Vahs, D., Organsiation, Stuttgart.</li> <li>– NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>– STAEHLE, W. H., Management, München</li> <li>– SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München.</li> <li>– Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining Business Simulation and Communications Training
<b>Modulnummer</b>	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger <a href="mailto:sabine.huettinger@htwk-leipzig.de">sabine.huettinger@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti <a href="mailto:helmut.pischulti@htwk-leipzig.de">helmut.pischulti@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel <a href="mailto:andreas.piel@htwk-leipzig.de">andreas.piel@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 20 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar  Prüfung Präsentation Modulprüfung   Prüfungsdauer: 25 Minuten   Wichtigung: 50%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Unternehmensplanspiel: Planungsrechnung, Fallstudien, Präsentationen  Kommunikationstraining: Impulsvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Videos
<b>Medienform</b>	keine Angabe

<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM easyStartup stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans</li> <li>- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>- Festlegung von Zielen und Strategien</li> <li>- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> <li>- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit</li> <li>- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung</li> <li>- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team</li> </ul> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation</li> <li>- Präsentationstechnik mit Übungen</li> <li>- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Bewerbertraining mit Bewerbungsunterlagen-Check</li> <li>- Moderationstechniken mit Übungen</li> <li>- Mind Mapping mit Übungen</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement mit Übungen</li> <li>- Kurzrede</li> </ul> <p>Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels TOPSIM easyStartup stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
<b>Literaturhinweise</b>	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Die Teilnehmerzahl für dieses Modul kann begrenzt werden.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Controlling Management Accounting
<b>Modulnummer</b>	W928 [WIngBa1650] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich <a href="mailto:ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de">ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de</a>  Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer <a href="mailto:uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de">uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vortrag mit Präsentation über Tafel und digitale Medien, kontextbezogene Fallarbeit und angeleitetes Üben
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und grundlegende Begriffe</li> <li>2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse)</li> <li>3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen)</li> <li>4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung)</li> <li>5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting)</li> <li>6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte</li> </ol>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting.</li> <li>– Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting.</li> <li>– Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling.</li> <li>– Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen.</li> </ul> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20675133450?42</a>

<b>Modul</b>	Produktion Production Management
<b>Modulnummer</b>	W973 [WIngBa1520] Version: 3
<b>Fakultät</b>	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus <a href="mailto:barbara.mikus@htwk-leipzig.de">barbara.mikus@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
<b>Selbststudienzeit</b>	92 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, aktives Plenum, Fallarbeit/Angeleitetes Üben, ggf. Exkursion
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.)</li> <li>- Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen)</li> <li>- Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen)</li> <li>- Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung)</li> <li>- Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion und sind in der Lage, typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze anzuwenden. Dabei nutzen sie auch mathematische Kenntnisse für die Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen.</p> <p>Die Studierenden können Konzepte und Instrumente des operativen Produktionsmanagements definieren, erklären und bewerten sowie die Zusammenhänge zu anderen Wertschöpfungsaktivitäten erklären.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden verstehen Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens. Sie sind befähigt, die einschlägigen quantitativen Methoden und Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p> <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden können komplexe fachspezifische Situationen erfassen und bewerten und daraus geeignete Verhaltensweisen ableiten und diese in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Zudem gestalten sie selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse, schätzen ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein und entwickeln sie gezielt weiter.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Wirtschaftsmathematik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.
<b>Literaturhinweise</b>	Jeweils die aktuelle Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Nebf, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Betriebsstättenplanung Planning and Design of Manufacturing Facilities
<b>Modulnummer</b>	C918 [WIngBa_6760] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann <a href="mailto:joerg.ackermann@htwk-leipzig.de">joerg.ackermann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann <a href="mailto:joerg.ackermann@htwk-leipzig.de">joerg.ackermann@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmung, Art und Aufgaben von Fabrik- und Anlagensystemen</li> <li>- Stellung der Fabrikplanung innerhalb der Betriebswissenschaften</li> <li>- Struktur des praktischen Planungsprozesses</li> <li>- Grundlagen der technisch-funktionellen Betriebsanalyse</li> <li>- Vorgehensweise zur Ermittlung der Basisdaten</li> <li>- Werkstättenprojektierung</li> <li>- Projektierungsschritte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbereitung Produktions- und Leistungsprogramme</li> <li>- Funktions- und Prozessbestimmung</li> <li>- Dimensionierung der Arbeitsmittel, Arbeitspersonen und Flächen</li> <li>- Strukturierung</li> <li>- Gestaltung</li> </ul> </li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse über die Projektierung von Betriebsstätten produzierender Unternehmen; ihre Planung, Gestaltung und technische Realisierung. Aufbauend auf produktionstheoretischen Erkenntnissen werden die Bestandteile der Produktion analysiert und in ihrem Zusammenwirken dargestellt. Besonders Fragen der Optimierung von Produktionsprogrammen werden praktisch untersucht und in Übungen vertieft. Die technischen und organisatorischen Aspekte der logistischen Abläufe in Produktionsunternehmen werden unter dem Aspekt der Flusssystemtheorie betrachtet. Die allgemein gültigen Methoden und Verfahren zur Funktionsbestimmung, Dimensionierung, Strukturierung und Gestaltung werden vermittelt und intensiv geübt. Alle so in der Vorlesung bereitgestellten Kenntnisse fließen in das Seminar ein und werden an einem durchgängigen Fallbeispiel im Praktikum demonstriert. So wird die ganzheitliche Betrachtung komplexer Produktionsprozesse einschließlich ihrer praktischen Realisierung als Kenntnisstand vermittelt und exemplarisch vertieft.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse in Arbeitswissenschaft, Betriebsorganisation, Produktionsplanung und -steuerung, Fertigungstechnik Sicherer Umgang mit MS Excel erforderlich; Kenntnisse in MS Visio von Vorteil.
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LE 01 Vorlesung „Planung von Betriebsstätten“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> <li>- LE 02 Seminar „Werkstättenplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> <li>- LE 03 Praktikum „Fabrikplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</li> </ul> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beleg „Werkstättenplanung“ (unbenotet)</li> <li>- Beleg „Fabrikplanung“ (unbenotet)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Produktionsplanung und -steuerung Production Planning and Control
<b>Modulnummer</b>	M057 [WingBa_6740] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler <a href="mailto:martin.guertler@htwk-leipzig.de">martin.guertler@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbettung von PPS in die betrieblichen Informationssysteme</li> <li>- Produktionsprogrammplanung</li> <li>- Materialplanung</li> <li>- Lagerplanung</li> <li>- Termin- und Kapazitätsplanung</li> <li>- Fertigungssteuerung</li> <li>- Produktionscontrolling</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verstehen die Aufgaben und spezifischen Probleme von Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen der Planung von Produktionsprogrammen auf der Basis von Arbeitsplänen. Sie beherrschen die wesentlichen Methoden von Material- und Lagerplanung unter Berücksichtigung von Terminen und Produktionskapazitäten.</p> <p>Sie kennen verschiedene Strategien und Verfahren der Fertigungssteuerung und ihre Einsatzbereiche. Sie verstehen PPS als System von Regelkreisen, in denen das Produktionscontrolling eine zentrale Rolle einnimmt.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 47h Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 47h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung Machine Tools/Computer Aided Manufacture
<b>Modulnummer</b>	M064 [WingBa_6730] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 180 Minuten   Wichtigkeit: 60%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtigkeit: 20%   nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Testat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 45 Minuten   Wichtigkeit: 20%   nicht kompensierbar</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Lehreinheit „Werkzeugmaschinen“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematik der Hauptbaugruppen</li> <li>- Einteilung und Bezeichnung</li> <li>- Anforderungen und Entwicklung</li> <li>- Werkzeugmaschinen zum Trennen</li> <li>- Antriebe</li> <li>- Führungen</li> </ul> <p>Lehreinheit „Rechnergestützte Fertigung“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fräsen: Grundlagen,</li> <li>- Programmierbeispiele: Nullpunktverschiebung, Maßstabfaktor, Drehung, Werkzeugkorrekturen Fräszyklen</li> <li>- Bohrzyklen, Bohrbildzyklen</li> <li>- Vereinfachung der Programmierung</li> <li>- Drehen: Einführung;</li> <li>- Maschine, Steuerung, Programmaufbau</li> <li>- Programmierbeispiele: Konturdrehen, Schruppen, Schlichten, Komplettbearbeitung, Konturdefinition</li> <li>- Gewindeschneiden,</li> <li>- Einstich, Freistich, Gewindefreistich</li> <li>- komplexe Anwendungen</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, für ein Bauteil eine günstige Fertigungstechnologie einschließlich eines Maschinenprogramms vorzuschlagen. Er kennt die Funktionsweise wesentlicher Baugruppen von Werkzeugmaschinen und kann deren Einsatzbedingungen abschätzen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung:  Kenntnisse der Module Werkstofftechnik, Fertigungstechnik, CAD, Maschinenelemente + Getriebetechnik, Technische Mechanik, Thermodynamik, Maschinendynamik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  Zur Vorbereitung:  Perovic „Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgabe  Degner, Lutze, Smejkal „Spanende Formung“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgab
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Prüfungsvorleistung:</u>  - Bestehen der Testate „Fräsen“ und „Drehen“  Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 47h  Praktikum: Vor- und Nachbereitungszeit 47h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Algorithmen und Programmierung Algorithms and Programming
<b>Modulnummer</b>	M203 [WingBa_6750] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. rer. nat. Heinrich Krämer <a href="mailto:heinrich.kraemer@htwk-leipzig.de">heinrich.kraemer@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Aufbau und Arbeitsweise des Computers - Algorithmierung und Programmentwürfe - Programmierung mit VisualBasic - Datenstrukturierung und –verknüpfung - Einführung in ACCESS und EXCEL - Nutzung und Verknüpfung der Anwendungen von MS Office als Paket
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Informatik mit besonderem Anwendungsbezug. Der Student erlernt die Algorithmierung, die Programmiersprache Visual Basic sowie die Makroprogrammierung. Er erhält anwendungssicheres Wissen zur Nutzung der MS Office-Programme Excel und Access. Grundlegende Kenntnisse über Datenbanken und deren Nutzung werden auf typische Aufgabenstellungen der Ingenieurwissenschaften angewandt. Große Datenmengen werden bezüglich ihrer Konsistenz untersucht und Möglichkeiten der Fehlererkennung und –beseitigung vorgestellt. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Programme mit Hilfe von OLE-Verknüpfungen wird erläutert und geübt. Ausgewählte mathematische Sachverhalte können mit Excel/Access bearbeitet werden (zum Beispiel multiple Regression, lineare Optimierung), so dass auf diese Kenntnisse und Fertigkeiten in Folgemodulen fachspezifisch aufgesetzt werden kann.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Elektronik/Angewandte Inf.
<b>Literaturhinweise</b>	Handbücher des RRZN Hannover: Access 2007 –Grundlagen für Anwender / Grundlagen für DB-Entwickler Excel 2007 – Grundlagen / Fortgeschrittene Techniken Visual Basic 6.0 –Grundlagen  Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.

<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsleistung PJ 70h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik Applied Finite-Element-Method in Structural Mechanics
<b>Modulnummer</b>	M209 [WingBa_6800] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder <a href="mailto:stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de">stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung am Computer Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von energetischen Prinzipien der Mechanik zum Prinzip der FEM</li> <li>- Nutzung der FEM als Lösungsmethode von Differentialgleichungen der Stab- und Balkentheorie</li> <li>- FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme</li> <li>- Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, strukturmechanische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM in Bezug auf Strukturmechanik bekannt.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Empfehlung: Technische Mechanik
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 47h  Praktikum: Vor- und Nachbereitungszeit 47h



<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau).
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Hydraulik/Pneumatik Hydraulics/Pneumatic
<b>Modulnummer</b>	M292 [WIngBa_6770] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze <a href="mailto:peter.schulze@htwk-leipzig.de">peter.schulze@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (3 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung "Hydraulik/Pneumatik" - Seminar/Praktikum "Hydraulik/Pneumatik"
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Druckentstehung/Druckfortpflanzung - Hydraulikflüssigkeiten - Leistungsverluste - Dynamisches Verhalten von Hydraulikanlagen - Pumpen und Motoren - Steuer- und Regeleinrichtungen - Pneumatische Anlagen - Beispielschaltungen und Rechenübungen
<b>Qualifikationsziele</b>	In der Lehrveranstaltungsreihe "Hydraulik/Pneumatik" werden Grundlagen hydraulischer Schaltungen, die Funktionsweise wesentlicher Bauelemente und Grundlagen zur Auswahl hydraulischer Fluide deutlich. Zahlreiche Rechenbeispiele sollen Fähigkeiten zur Fehlersuche an bestehenden Schaltungen vermitteln. Im Praktikum wird die Kennlinie einer hydraulischen Pumpe aufgenommen und Grenzbetriebsweisen untersucht.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Hydraulik/Pneumatik: Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung. Umdrucke und Rechenbeispiele stehen unter der Bildungsplattform OPAL zur Verfügung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung, Praktikum Vor- und Nachbereitungszeit 94h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau verwendbar.

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

<b>Modul</b>	Gestaltung von Faserverbundbauteilen Design of Fibre Composite Parts
<b>Modulnummer</b>	M416 [WIngBa_6790] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. habil. Robert Böhm <a href="mailto:robert.boehm.1@htwk-leipzig.de">robert.boehm.1@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ing. habil. Robert Böhm <a href="mailto:robert.boehm.1@htwk-leipzig.de">robert.boehm.1@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- beanspruchungsgerechte Konzeption von Leichtbaustrukturen - Entwurf und Vordimensionierung von Faserverbundbauteilen - Elementare Faserverbundstrukturen (Fachwerke, Biegebalken, Blattfeder, Sandwichstrukturen) - Verbindungstechniken (Kleben, Thermoplastschweißen, Bolzen- und Schraubenverbindungen, Nieten, Kombinierte Verfahren und Sonderverfahren) - Planung der Faserverbundfertigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte
<b>Qualifikationsziele</b>	<b><u>Fach- und Methodenwissen</u></b>  Die Studierenden erwerben die notwendigen Kenntnisse, um Faserverbundbauteile beanspruchungs- und funktionsgerecht zu konzipieren, zu konstruieren, die Fertigung zu realisieren und die Evaluation des Produktes durchzuführen. Es wird insbesondere auf die simultane Werkstoff- und Bauteilbildung eingegangen.  <b><u>Fertigkeiten (Problemlösungs- /Entscheidungskompetenz)</u></b>  Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zur Dimensionierung grundlegender Leichtbaustrukturen, zu Fügetechniken und zu Möglichkeiten der Parametervariation zur Reduzierung des Struktur-gewichts bei gleichbleibender Sicherheit und Zuverlässigkeit.  <b><u>Personale Kompetenz (Sozial-, Selbstkompetenz)</u></b>  Die Studierenden werden in Gruppenarbeiten befähigt, in Leichtbaukonstruktion die Struktur optimal an die Beanspruchung anzupassen und erwerben Kompetenzen in Teamfähigkeit.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 48h Seminar: vor- und Nachbereitungszeit 32h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Regelungstechnik I Control Engineering I
<b>Modulnummer</b>	M438 [WIngBa_6780] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	108 Stunden 72 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 36 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung)</li> <li>- Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation)</li> <li>- Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien)</li> <li>- Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten)</li> <li>- Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Elektrotechnik“ (1. Semester), "Elektronik/Angewandte Informatik" (2. Semester) sowie "Messtechnik/Industrielle Messtechnik" (3. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine

<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 72h Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 36h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Strömungstechnik Fluid Dynamics
<b>Modulnummer</b>	M589 [WingBa_6310] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak <a href="mailto:klaus.wozniak@htwk-leipzig.de">klaus.wozniak@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Hydrostatik - Viskosität und Oberflächenspannung - Massenerhaltungssatz - Energiesatz, Impulssatz - Rohrströmungen - Gasdynamik
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe



<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<p>Praktikum (P) gilt nicht für MBB und WPB</p> <p>Prüfungsvorleistung: Protokoll Praktikum (PVX)</p>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Prozessleittechnik Process Control Technology
<b>Modulnummer</b>	M663 [WingBa_6410] Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph <a href="mailto:mathias.rudolph@htwk-leipzig.de">mathias.rudolph@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung   0.50 SWS Praktikum)
<b>Selbststudienzeit</b>	115 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Testat
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele</li> <li>- Prozessebene</li> <li>- Steuerungen in Prozessleitsystemen</li> <li>- Systemzuverlässigkeit</li> <li>- Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze</li> <li>- Entwurf eines Prozessleitsystems</li> </ul> <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen</li> <li>- SPS-Programmierung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (3. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (4. Semester)
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	<u>Prüfungsvorleistung:</u> Experiment im Praktikum (PVX)
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik und Maschinenbau sowie in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Methodisches Konstruieren Methodical Design Engineering
<b>Modulnummer</b>	M779 Version: 1
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner <a href="mailto:johannes.zentner@htwk-leipzig.de">johannes.zentner@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Praktikum   1 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	94 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Beleg Modulprüfung   Prüfungsdauer: 8 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar - Praktikum
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Abgrenzung von Produktentstehung, Produktentwicklung und Konstruktion</li> <li>- Einführung und verschiedene Zugänge zum methodischen Konstruieren</li> <li>- Methoden zur Unterstützung einzelner Phasen der Konstruktion</li> <li>- Konstruktionsregeln, -richtlinien, -prinzipien</li> <li>- Methodisches Konstruieren von Einzelteilen</li> <li>- funktionsgerecht</li> <li>- beanspruchungsgerecht</li> <li>- fertigungsgerecht</li> <li>- Methodisches Konstruieren von Baugruppen und Maschinen</li> <li>- funktionsgerecht</li> <li>- kraftflussgerecht</li> <li>- montagegerecht</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in</li> <li>- Abgrenzung, Relation und Stadien von Produktentstehung, Produktentwicklung, Konstruktion</li> <li>- Methodische Unterstützung des Konstruktionsprozesses</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in</li> <li>- Methoden zur</li> <li>- Präzisierung von Konstruktionsaufgaben</li> <li>- Generierung funktioneller Modelle</li> <li>- Generierung prinzipieller Modelle</li> <li>- Generierung geometrisch-stofflicher Modelle</li> <li>- Bewertung und Auswahl favorisierter Lösungen</li> <li>- Konstruktionsregeln, -richtlinien und –prinzipien bezogen auf</li> <li>- Funktion</li> <li>- Herstellung</li> <li>- Betrieb/Nutzung</li> <li>- Wiederverwertung</li> <li>- Fertigkeiten in</li> <li>- Anwendung von vorgestellten Methoden, Regeln, Richtlinien, Prinzipien beim methodischen Konstruieren mechanischer und mechatronischer Baugruppen und Maschinen</li> </ul> <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der Module: Grundlagen der Konstruktion und CAD, CAD, Maschinenelemente, DMU/Maschinendynamik, Technische Mechanik: Statik, Festigkeitslehre, Dynamik, Werkstofftechnik, Fertigungstechnik

<b>Literaturhinweise</b>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Pahl, G.; Beitz, W. Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung: Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin u.a., 2007</p> <p>Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung. 8. Auflage, Springer Vieweg, Springer Verlag, Berlin u.a., 2013</p> <p>Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte: Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 3. korr. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2009</p> <p>Ponn, J.; Lindemann, U.: Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltlösungen. 2. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2011</p> <p>Rieg, F.; Steinhilper, R.: Handbuch Konstruktion. 2., aktual. Aufl., Carl Hanser Verlag, München, 2018</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Entwerfen und Gestalten im Maschinenbau: Bauteile - Baugruppen – Maschinen. 4., neu bearb. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2016</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Konstruktionspraxis im Maschinenbau: Vom Einzelteil zum Maschinendesign. 4., aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2014</p> <p>Hansen, F.: Konstruktionssystematik. Verlag Technik, Berlin, 1966</p> <p>Krause, W.: Gerätekonstruktion. Carl Hanser Verlag, München, 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band I, Konstruktionslehre. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band II, Konstruktionskataloge. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2001</p> <p>Koller, R.; Kastrup, N.: Prinziplösungen zur Konstruktion technischer Produkte. Springer Verlag, Berlin u.a., 1994</p> <p>Reese, J.: Der Ingenieur und seine Designer. Entwurf technischer Produkte im Spannungsfeld zwischen Konstruktion und Design. Springer Verlag, Berlin u. Heidelberg, 2005</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz; U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p>
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Prüfungsleistung: Prüfungsbeleg 50h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Maschinenbau sowie als Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	



<b>Modul</b>	Thermodynamik I Thermodynamics I
<b>Modulnummer</b>	M929 [WingBa_6320] Version: 0
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft <a href="mailto:ingo.kraft@htwk-leipzig.de">ingo.kraft@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	6 SWS (4 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Vorlesung - Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik - Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe - Einfache Zustandsänderungen - Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten  - Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften - einfache Prozesse und - Wärmeübertragung.  Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine



<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 44h Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 22h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik und Maschinenbau sowie in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (Energietechnik) und (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Leichtbautechnologien Lightweight EngineeringTechnologies
<b>Modulnummer</b>	M938 [WingBa6720] Version: 2
<b>Fakultät</b>	FING-ME: Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ing. habil. Robert Böhm <a href="mailto:robert.boehm.1@htwk-leipzig.de">robert.boehm.1@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ing. habil. Robert Böhm <a href="mailto:robert.boehm.1@htwk-leipzig.de">robert.boehm.1@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (3 SWS Vorlesung   2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	80 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Beleg  Prüfungsvorleistung Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 120 Minuten   Wichtigung: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassische Lehre,</li> <li>- optionale Gastvorträge</li> <li>- Gruppenarbeit,</li> <li>- Recherche,</li> <li>- Interdisziplinäres Arbeiten,</li> <li>- Projektorientiertes Arbeiten</li> </ul>
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Leichtbaus (Leichtbaukonzepte und -strategien, Leichtbauweisen)</li> <li>- Einführung in Faserverbundwerkstoffe</li> <li>- Duroplastische Fertigungstechnologien für den Leichtbau (Preformgestaltung, Injektionsverfahren, SMC-, BMC- und PUR-Verarbeitung, Pultrusion)</li> <li>- Thermoplastische Fertigungstechnologien für den Leichtbau (Thermoplast-Verbundhalbzeuge, Thermoformen, Hybridtechnologien, Tapelegen, Hybridgarntechnologien)</li> </ul>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b><u>Fach- und Methodenwissen</u></b></p> <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Entwicklung moderner Leichtbauprodukte aus Faserverbundwerkstoffen.</p> <p><b><u>Fertigkeiten (Problemlösungs-/Entscheidungskompetenz)</u></b></p> <p>Die Studierenden verinnerlichen die Grunderkenntnis, dass erst die Kombination verschiedener Leichtbauprinzipien (Gestaltleichtbau, Stoffleichtbau, Bedingungsleichtbau) zu systemoptimierten Bauteilstrukturen führt, da eine reine Werkstoffsubstitution durch Materialien niedriger Dichte meist nicht zielführend ist. Die Studierenden erhalten die Befähigung, das hohe Festigkeits- und Steifigkeitspotential von Faserverbundwerkstoffen durch eine robuste Fertigung umzusetzen.</p> <p><b><u>Personale Kompetenz (Sozial-, Selbstkompetenz)</u></b></p> <p>Die Studierenden können die einzelnen Fertigungsverfahren in Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern im Zusammenhang mit den konstruktiven Forderungen an Bauteile sowohl grund-lagenbezogen als auch anwendungsorientiert vorstellen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine Angabe
<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Vorlesung: Vor- und Nachbereitungszeit 48h  Seminar: Vor- und Nachbereitungszeit 32h
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau sowie Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau) verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Spanish (A2)
<b>Modulnummer</b>	F032 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Spanisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Spanish (B1)
<b>Modulnummer</b>	F037 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	B. A. Jacqueline Mirna Schaack Gonzales <a href="mailto:jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de">jacqueline.schaack@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Spanisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational Russian (B1)
<b>Modulnummer</b>	F399 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.



<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Sprechen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Speaking Skills
<b>Modulnummer</b>	F430 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen im Studium,</li> <li>- Studienstrategien,</li> <li>- Sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen, die im Hochschulkontext auftreten können, zu beherrschen,</li> <li>- sich aktiv und angemessen an studienbezogenen Diskussionen zu beteiligen,</li> <li>- mündliche Präsentationen zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22152970242</a>

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Lesen im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Reading Skills
<b>Modulnummer</b>	F499 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigung: 100%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Literaturrecherche, Lesestrategien, - Verständnis über wissenschaftliche Texte.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - studien- und berufsrelevante Textsorten zu erkennen und zu analysieren, - verschiedene Lesestrategien anzuwenden, - Zusammenfassungen von Texten zu schreiben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (B1) Academic and Vocational French (B1)
<b>Modulnummer</b>	F503 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung Klausurarbeit
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Technik:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Meetings, Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Recherche, Zusammenfassungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul läuft über zwei Semester, beginnend im Sommersemester. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Französisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational French (A2)
<b>Modulnummer</b>	F726 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Déborah Legrand <a href="mailto:deborah.legrand@htwk-leipzig.de">deborah.legrand@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Französisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus: Wirtschaft  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Englisch für Studium und Beruf (B2) Academic and Vocational English (B2)
<b>Modulnummer</b>	F742 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Elham Jamshidipour <a href="mailto:elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de">elham.jamshidipour@htwk-leipzig.de</a>  Zsolt Attila Kalitka <a href="mailto:zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de">zsolt_attila.kalitka@htwk-leipzig.de</a>  Suada Bempohl <a href="mailto:suada.bempohl@htwk-leipzig.de">suada.bempohl@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Englisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 SWS (3 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	48 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Prüfungsvorleistung am Computer
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtigkeit: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtigkeit: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Fachvorträge, Präsentationen, Diskussionen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Lebenslauf, Bewerbungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - komplexe studien- und berufsrelevante Hör- und Lesetexte, auch zu weniger vertrauten Themen, zu verstehen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Texte aus bekannten Themenbereichen zu verfassen, - unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel studien- und berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, sicher zu bewältigen, - Sachverhalte ausführlich zu erläutern und Standpunkte zu verteidigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse auf mittlerem Niveau bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen und Interkulturalität im Hochschulkolleg.



<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Keine Angabe
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Russisch für Studium und Beruf (A2) Academic and Vocational Russian (A2)
<b>Modulnummer</b>	F938 Version: 1
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olesia Levitina <a href="mailto:olesia.levitina@htwk-leipzig.de">olesia.levitina@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Russisch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (4 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	34 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Referat Modulprüfung   Prüfungsdauer: 15 Minuten   Wichtig: 25%   nicht kompensierbar  Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung   Prüfungsdauer: 90 Minuten   Wichtig: 75%   nicht kompensierbar
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	Fokus Wirtschaft:  - mündliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. Präsentationen), - schriftliche Kommunikation in Studium und Beruf (z. B. E-Mails, Beschreibungen), - Sprachstrukturen, Grammatik und Terminologie für Studium und Beruf.
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:  - sehr geläufigen und einfachen studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten zu vertrauten Themen Einzelinformationen zu entnehmen, - unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache studien- und berufsrelevante Schriftstücke zu vertrauten Themen zu verfassen, - einfache, studien- und berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, zu bewältigen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse mit gefestigten Grundlagen bzw. entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest des Bereichs Fremdsprachen im Hochschulkolleg.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Bitte tragen Sie Ihr Interesse im Wintersemester zuvor <a href="#">hier</a> ein. Die Teilnahme steht unter Kapazitätsvorbehalt.

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	

<b>Modul</b>	Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1): Schreiben im akademischen Kontext German as a Foreign Language in Higher Education (C1): Writing Skills
<b>Modulnummer</b>	F990 Version: 3
<b>Fakultät</b>	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
<b>Niveau</b>	Bachelor
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. phil. Antje Tober <a href="mailto:antje.tober@htwk-leipzig.de">antje.tober@htwk-leipzig.de</a>
<b>Dozierende</b>	Olha Flath <a href="mailto:olha.flath@htwk-leipzig.de">olha.flath@htwk-leipzig.de</a>
<b>Sprache(n)</b>	Deutsch
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS-Punkte
<b>Workload</b>	60 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 SWS (2 SWS Seminar)
<b>Selbststudienzeit</b>	30 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 14 Wochen   Wichtigkeit: 100%
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar
<b>Medienform</b>	Keine Angabe
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit für das Studium</li> <li>- Literaturrecherche, Exzerpte, Zusammenfassung,</li> <li>- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>- Zitieren, Argumentieren, Strukturieren.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Kommunikationssituation, die im Hochschulkontext auftreten können, zu bewältigen,</li> <li>- Exzerpte anzufertigen,</li> <li>- studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen.</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Deutschkenntnisse auf Niveau C1 GER.
<b>Literaturhinweise</b>	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozenten/in.
<b>Aktuelle Lehrressourcen</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	Bei Wahl von <i>Deutsch als Fremdsprache im Studium</i> sind <u>ab dem ersten Semester</u> zwei Module (Wahl aus Lesen, Sprechen und Schreiben) à 2 SWS zu belegen.
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.
<b>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</b>	<a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22131343364</a>